

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Inga Mennen,
Reporterteam Soziales

Per Mausclick zum Arzttermin

Es kann so einfach sein und ohne lange Warteschleifen am Telefon: Bequem vom Sofa aus einen Termin beim Arzt buchen. Das bieten inzwischen viele Mediziner an. Die Online-Terminvergabe hat Vorteile – nicht nur für Patienten, auch für die Praxen. Das Praxispersonal wird entlastet und Termine werden seltener vergessen, dank der automatischen Erinnerungen über die Buchungsportale. Auch die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen befürwortet das System. Kritik gibt es dagegen aber von der Verbraucherzentrale. Kassenpatienten bekämen selten zeitnahe Termine – Privatpatienten würden bei der Vergabe bevorzugt.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER


Heute  17° Morgen  17°
0% Regenwahrscheinlichkeit  Süd Stärke 2

Die Börse wird präsentiert von der: 

 **DAX** + 1,59 %
23447,59 23081,03 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

 **TECDAX** + 1,02 %
3873,98 3834,71 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

 **DOW JONES** - 0,83 %
42647,66 43006,59 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

 **EURO** (EZB-KURS)
1,0796 \$ 1,0694 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

WEIBLICHE GUINEA-PAVIANE umwerben Männchen verstärkt, wenn diese besondere Fähigkeiten bei der Nahrungssuche zeigen. Das ist das Ergebnis einer Studie des Deutschen Primatenzentrums (DPZ) in Göttingen. Ausschlaggebend bei der Partnerwahl ist demnach nicht die langfristige Fähigkeit eines Männchens, sondern sein direkter Nutzen für das Weibchen. Die Erkenntnisse wurden anhand von Versuchen mit Pavian-Gruppen im Tiergarten Nürnberg sowie im Senegal gewonnen. Weibchen reagierten kurzfristig auf Vorteile, die sie vom Männchen erhielten.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



1500 Teilnehmer bei Warnstreik in Oldenburg

In der Oldenburger Innenstadt haben am Donnerstag Bedienstete aus Kliniken, Kitas, Pflegeeinrichtungen und Rettungsdiensten aus der gesamten Region für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen demonstriert.

Nach Angaben der Polizei beteiligten sich etwa 1500 Personen an der Demonstration. Die Gewerkschaft Verdi als Veranstalter sprach sogar von 2000. Die Demonstration startete am Berliner Platz vor der EWE-Arena Rich-

tung Donnerschweer Straße und überquerte den Pferdemarkt zum Lappan. Dort bog der Protestzug in den Heiligengeistwall und endete um 12.30 Uhr mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz.

BILD: SASCHA STÜBER

Lauterbach-Entführung: Längste Haftstrafe für Zwischenahner

REICHSBÜRGER Rädelführer Michael H. plante mit vier Komplizen Umsturz

VON NICOLAS REIMER

KOBLENZ/BAD ZWISCHENAHN – Er war zentrale Figur einer rechtsterroristischen Gruppe aus der Reichsbürger-Szene und bekam die längste Haftstrafe aller Angeklagten: Im Prozess gegen fünf Mitglieder der „Vereinten Patrioten“ hat das Oberlandesgericht Koblenz den 45-jährigen Michael H. aus Bad Zwischenahn (Kreis Ammerland) am Donnerstag zu einer Freiheitsstrafe von acht Jahren verurteilt.

Diese Strafe übertraf somit auch noch die sieben Jahre und neun Monate für eine Frau, die für die ideologische Ausrichtung der Gruppe verantwortlich war. Die drei anderen angeklagten Männer bekamen Haftstrafen zwischen zwei Jahren und zehn Monaten sowie sechs Jahren und sechs Monaten. Die Urteile sind noch nicht rechtskräftig.

Das Gericht verurteilte Michael H. wegen der Gründung einer terroristischen Vereinigung in Tateinheit mit Mitgliedschaftlicher Beteiligung daran sowie mit Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens gegen den Bund. „Er leistete einen erheblichen Beitrag zu den Plänen und war der Einzige, der wegen Vorstrafen schon einmal im Gefängnis saß“, begründete der Staatsschutzsenat des OLG die Strafe für den Ammerländer. Zudem habe H. während des Verfahrens nur ein „taktisches Minimalgeständnis“ abgegeben, hieß es.

Die Gruppe um Michael H. wollte nach Überzeugung des Gerichts nicht weniger als Deutschland in Chaos stürzen. Dies sollte mit einem mehrstufigen Plan erfolgen: erst Sprengstoffanschläge und ein Strom-„Blackout“, danach die gewaltsame Entführung von

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD). Im finalen Schritt sollte bei einer „konstituierenden Versammlung“ in Berlin die bisherige Regierung abgesetzt und eine neue Führungsperson bestimmt werden.

Neben dem Zwischenahner waren in Koblenz vier weitere Personen angeklagt, die gemeinsam mit ihm den harten Kern der Vereinten Patrioten bildeten. Michael H. und die pensionierte Lehrerin Elisabeth R. wurden dabei als Rädelführer dem administrativen Zweig zugeordnet, der maßgeblich für die Organisation zuständig war. Die drei anderen angeklagten Männer zählten zum operativen militärischen Zweig und galten eher als Mitläufer.

Michael H. stammt nach Informationen unserer Redaktion ursprünglich aus Ostfriesland, er lebte zuletzt aber in

Bad Zwischenahn und war in der Region als Unterhaltungskünstler sowie im Vertrieb von Kosmetikprodukten aktiv. Nach Austausch in Telegram-Chats nahm er erstmals im Dezember 2021 in Kassel an einem Treffen mit potenziellen Mitgliedern der „Vereinten Patrioten“ teil. Dort erklärte H. den Teilnehmern, dass man in Deutschland wieder die Bismarcksche Reichsverfassung von 1871 einführen müsse.

Im Februar 2022 bestellte einer der angeklagten Männer bei einem vermeintlichen Waffenhändler, der als verdeckter Ermittler arbeitete, unter anderem Sturmgewehre und Funkgeräte. Bei der fingierten Übergabe des Materials am 13. April 2022 wurden Michael H. und die anderen Männer festgenommen. Später wurde auch Elisabeth R. festgenommen. Seitdem saßen sie in Untersuchungshaft.

Stimmen verwechselt? Nachzählung in Delmenhorst

DELMENHORST/HANNOVER/DPA

– Das Ergebnis des BSW bei der Bundestagswahl könnte in einem Wahlkreis in Niedersachsen nachträglich korrigiert werden. Wie die Landeswahlleitung auf Anfrage mitteilte, erfolgt in einem Wahlbezirk in Delmenhorst eine Nachzählung wegen möglicher Unregelmäßigkeiten. „Hintergrund ist die Vermutung, dass in der Schnellmeldung am Wahlabend Zweitstimmen beim Bündnis Deutschland erfasst wurden, die auf das BSW entfallen sind“, hieß es. Das Ergebnis im Wahlkreis Delmenhorst-Wesermarsch-Oldenburg-Land könnte daher berichtigt werden. „Betroffen scheint hierbei allerdings nur ein Wahlbezirk zu sein, weshalb das Ausmaß sehr gering ist“, ordnete die Landeswahlleitung den Vorgang ein. Das BSW hatte den Einzugs in den Bundestag mit 4,97 Prozent der Zweitstimmen knapp verpasst.

Heil: Renten steigen ab Juli um 3,74 Prozent

BERLIN/DPA – Die Renten steigen nach Angaben von Bundessozialminister Hubertus Heil zum 1. Juli dieses Jahres um 3,74 Prozent. Dies sagte der SPD-Politiker der „Süddeutschen Zeitung“. Der Wert liegt über der derzeitigen Inflation. „Voriges Jahr ist der Arbeitsmarkt trotz aller Krisen stabil geblieben, und es hat ordentliche Lohnabschlüsse gegeben“, sagte der Minister. „Die Rentnerinnen und Rentner haben sich das verdient.“

Die Renten folgen in der Regel der Entwicklung der Löhne und Gehälter der Beschäftigten im Jahr davor. Der Mechanismus ist gesetzlich festgelegt. Die SPD fordert, das Rentenniveau bei 48 Prozent gesetzlich festzuschreiben. Das könnte mittelfristig auf eine Erhöhung des Rentenbeitrags hinauslaufen.

→ KOMMENTAR AUF MEINUNG

Polizei fasst zwei Verdächtige nach tödlichem Unfall

FAHNDUNG Männer flüchteten von A 1 in Waldstück in Dinklage – Verdacht auf fahrlässige Tötung

VON THILO SCHRÖDER

DINKLAGE – Nach dem schweren Unfall auf der A 1 im Bereich Dinklage/Lohne (Landkreis Vechta) hat die Polizei vermutlich die beiden Flüchtigen gefasst. Das teilte eine Sprecherin auf Nachfrage unserer Redaktion am Donnerstagmittag mit. In dem Waldgebiet am Bockhorster Moor, das seit dem Vormittag umstellt worden war, habe man gegen 15.15 Uhr zwei verletzte Menschen ausgemacht.

Gegen die beiden Männer sei ein Ermittlungsverfahren

wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung und des unerlaubten Entfernens vom Unfallort eingeleitet worden. Sie würden vom Rettungsdienst versorgt, hieß es.

Nach einem Hinweis aus der Bevölkerung, wonach zwei Personen im Bereich des Bockhorster Moors in ein Gebäude geflüchtet sein sollen, war die Polizei mit starken Kräften im Bereich Dinklage unterwegs. Auch Hundeführer und ein Polizeihubschrauber waren im Einsatz. Um 11.18 Uhr konnten Einsatzkräfte einen beschädigten Pkw ausmachen,

teilte die Polizei mit. Aus diesem waren Kleidungsstücke und Nahrungsmittel entwendet worden. Der Pkw war unmittelbar an dem Waldgebiet geparkt.

Bereits am Mittwochabend hatte die Mitarbeiterin eines Hotels an der Burgstraße in Dinklage eine blutverschmierte Person im Lager des Hotels entdeckt. Laut Polizei wollte die Frau gerade ihre Arbeitsstätte mit dem Auto über den Hinterhof verlassen, als sie die angelehnte Tür eines Außenlagers bemerkte. Als sie die Tür zudrücken wollte, stieß

eine unbekannte männliche Person diese von innen auf. Polizeiangaben zufolge flüchtete der Mann über einen Holzzaun in unbekannte Richtung. In seinem Gesicht sollen Verletzungen zu erkennen und seine Kleidung soll blutverschmiert gewesen sein.

Bei dem Verkehrsunfall auf der A 1 war am Dienstag ein Audi mit polnischer Zulassung in Fahrtrichtung Hamburg mit einem vorausfahrenden Lkw kollidiert. Einer der drei Insassen, ein 36-jähriger Mann aus Polen, wurde auf der Fahrbahn von einem Pas-

sat erfasst und tödlich verletzt. Die anderen Insassen flüchteten unerkannt von der Unfallstelle. In der Folge kam es zu weiteren Unfällen, bei denen ein Lkw-Fahrer und eine Autofahrerin starben.

Im Audi befanden sich Sturmhauben und Einbruchswerkzeuge. Es sei nicht auszuschließen, dass die drei Männer sich auf dem Weg zu oder auf dem Rückweg von einer Tat befunden haben, so die Polizei. Diebstahl habe sich nicht im Auto befunden, ein möglicher Tatort sei noch nicht ausgemacht worden.

Alter Bundestag soll für Mehrheit sorgen

SONDIERUNG Finanzpaket von Union und SPD steht zur Abstimmung – Was machen die Grünen?

VON JÖRG RATZSCH

BERLIN – Der alte Bundestag kommt am Donnerstag nächster Woche und am Dienstag darauf (13. und 18. März) noch einmal zu Sondersitzungen zusammen. Das erfuhr die dpa nach einer Videoschalt des Ältestenrats. Aus Parlamentskreisen hieß es, es sei festgestellt worden, dass ein Drittel der Abgeordneten – gemeint sind Union und SPD – Sondersitzungen an diesen Tagen verlangt hätten. Die Bundestagspräsidentin werde entsprechend dazu einladen.

Eine Abstimmung fand demnach im Ältestenrat nicht statt. Nach Artikel 39 Grundgesetz können Sondersitzungen einberufen werden, wenn ein Drittel der Mitglieder des Bundestags dies verlangt.

Im neuen Bundestag keine Zweidrittelmehrheit

Hintergrund sind Pläne von Union und SPD für eine Aufweichung der Schuldenbremse für höhere Verteidigungsausgaben und für ein sogenanntes Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro für die Infrastruktur. Beide Seiten hatten dies in ihren laufenden Sondierungsgesprächen zur Bildung einer möglichen gemeinsamen Bundesregierung vereinbart.

Die Pläne erfordern eine Grundgesetzänderung, für die in Bundestag und Bundesrat Zweidrittelmehrheiten nötig sind. Im neu gewählten Bundestag kommen Union, SPD und Grüne wegen der Zugewinne von AfD und Linken nicht mehr auf eine solche Mehrheit. Deshalb werden nun die Abgeordneten des alten Parlaments noch einmal zurück nach Berlin beordert.

Solange der neue Bundestag sich nicht konstituiert hat, was spätestens 30 Tage nach einer Wahl passieren muss



Noch bis zum 18. März stehen die blauen Stühle in der bisherigen Anordnung: Dann soll nämlich der alte Bundestag zum letzten Mal zusammenkommen, um über das Finanzpaket abzustimmen. Erst danach wird umgeräumt. DPA-BILD: KAPPELER

und nach Beschluss des Ältestenrats vom Donnerstag nun am letzten möglichen Tag, dem 25. März, passieren soll, ist der alte noch voll arbeitsfähig. Er bleibt „mit all seinen Rechten und Pflichten bestehen. (...) Es gibt keine parlamentslose Zeit“, informiert der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags.

Das Vorhaben stößt dennoch auf scharfe Kritik. Die AfD prüft nach Angaben ihres Ersten Parlamentarischen Geschäftsführers Bernd Baumann eine Klage vor dem

Bundesverfassungsgericht. Die Frage sei, ob der 20. Bundestag in einer Entscheidung von solcher Reichweite noch legitim tätig werden könne, sagte er. Der neue Bundestag sei längst gewählt, dieser habe ganz andere Mehrheiten.

Ohne FDP oder Grüne geht es nicht

Für eine Zweidrittelmehrheit sind Union und SPD allerdings auch im alten Bundestag auf Stimmen anderer Parteien angewiesen – von den

Grünen und von der FDP. Die FDP hatte sich beim Punkt Verteidigung geschäftsbereit gezeigt, nicht aber beim Sondertopf zur Infrastruktur. Und die Grünen lassen bisher offen, wie sie sich verhalten. Sie sind zudem verärgert über den Umgang der Union mit ihnen, speziell mit dem, was von der CSU kommt. Die Co-Vorsitzende der Fraktion, Britta Haßelmann, sprach von „Macker-Gehabe“. „Das, was wir gerade an Tönen aus der CSU hören, insbesondere von Markus Söder, widert an.“ Auch

beim politischen Aschermittwoch hatte CSU-Chef Söder die Grünen wieder scharf angegriffen. Ihrem scheidenden Wirtschaftsminister Robert Habeck rief er etwa zu: „Goodbye, gute Reise, auf Nimmerwiedersehen.“

Fraktionsgeschäftsführerin Irene Mihalic sagte nun dennoch: „Wir sind geschäftsbereit.“ Allerdings monierte die Grüne auch, dass zur konkreten Ausgestaltung der beabsichtigten Grundgesetzänderungen bislang keine detaillierte Ausarbeitung vorliege.

BEI DEN SONDIERUNGEN

Wachsender Erwartungsdruck in der Union

BERLIN/DPA – Nach der Vereinbarung einer riesigen neuen Schuldenaufnahme in den Sondierungen wächst in der Union der Erwartungsdruck für die Durchsetzung eigener Kernanliegen gegenüber der nun deutlich kleineren SPD. „Ohne echten Politikwechsel bei Migration, Wirtschaft und Staatsmodernisierung gibt es keinen Automatismus für eine

Koalition mit der SPD“, erklärte der baden-württembergische CDU-Landeschef Manuel Hagel am Donnerstag. „Eine Zustimmung zum Sondervermögen im Bundestag darf es deshalb nur geben, wenn die SPD dieses Gebot der staatspolitischen Vernunft anerkennt und diesen Weg mit uns gemeinsam bereit ist zu gehen.“

Die Spitzen von CDU, CSU und SPD hatten zu Beginn ihrer Sondierungen vereinbart, die Schuldenbremse im Grundgesetz für höhere Verteidigungsausgaben zu lockern und ein schuldenfinanziertes Sondervermögen von 500 Milliarden Euro für die Infrastruktur zu schaffen. Im Wahlkampf hatte die Union sich gegen solche Überlegun-

gen gewandt. An der Zustimmung der Verhandler um Kanzlerkandidat Friedrich Merz (CDU) dazu wurde unionsintern bereits Kritik deutlich. Junge-Union-Chef Johannes Winkel sprach etwa von einem „harten Schlag für Generationengerechtigkeit“ und forderte, die Union müsse „bei Migration, Wirtschaft, auch bei Rente nun liefern“.

KOMMENTAR

Jana Wolf über die Grünen und das schwarz-rote Finanzpaket



Einen Ruck geben und zustimmen

Es ist schon bemerkenswert: Der CDU-Chef und aller Wahrscheinlichkeit nach neue Bundeskanzler Friedrich Merz ist plötzlich zu schuldenfinanzierten Milliardenpaketen in schwindelerregender Höhe bereit. Was SPD und Grüne seit Langem fordern, aber Merz' Vorstellungskraft vor der Wahl noch sprengte, schlägt dieser weniger als zwei Wochen danach plötzlich selbst vor: neue Schulden, um Deutschlands Verteidigungsfähigkeit auf Vordermann zu bringen und die marode Infrastruktur zu erneuern.

Um es klar zu sagen: Die Investitionen in Verteidigung und Modernisierung des Landes müssen drastisch steigen. Die neuen schwarz-roten Pläne sind daher im Kern unterstützenswert, auch wenn Klimaschutz und Bildung nicht zu kurz kommen dürfen. Und doch haben die Grünen recht, wenn sie Merz eine 180-Grad-Wende vorwerfen, die an Wählertäuschung grenzt.

Nur: Was nutzt es den Grünen, sich auf Vorwürfe gegen Merz zu versteifen, wenn die Zeit davonläuft und im neuen Bundestag die Zweidrittelmehrheit fehlt, die für die Verankerung der Schuldenpläne im Grundgesetz notwendig ist? Herzlich wenig. Vor allem dem Wohl des Landes nutzen die Scharmützel nicht – doch darum sollte es jetzt gehen. Die Grünen sollten sich einen Ruck geben und den Grundgesetzänderungen zustimmen. Man kann es ihnen am Ende mehr danken als Merz.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

FDP NACH DER WAHL

Verzicht auf Parteivorsitz



Marie-Agnes Strack-Zimmermann
BILD: DPA

BERLIN/DPA – Die FDP-Europaabgeordnete Marie-Agnes Strack-Zimmermann will nicht den Parteivorsitz übernehmen. „Ich bin überzeugt, dass der Neuaufbau der FDP nur im Team gelingen kann. Dabei sollte die Führung von einer jungen und frischen Persönlichkeit übernommen werden“, teilte die als Anwärterin gehandelte 66-Jährige mit. Die FDP hatte bei der Wahl den Einzug in den Bundestag verpasst, Chef Christian Lindner kündigte seinen Rückzug an.

MIGRATION

Zahl der Asylanträge sinkt

BERLIN/DPA – Die Zahl der Menschen, die in Deutschland einen Asylantrag stellen, sinkt. Wie aus Regierungskreisen bekannt wurde, nahm das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in den ersten zwei Monaten des Jahres 26.674 Erstanträge und 3.273 Folgeanträge entgegen. Damit lag die Zahl der Erstanträge um rund 43 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die meisten Anträge stellten erneut Menschen aus Syrien.

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sieht im Rückgang der Asylzahlen eine Bestätigung dafür, dass die von der Koalition beschlossenen Gesetzesverschärfungen und die von ihr angeordneten stationären Grenzkontrollen Wirkung zeigen. „Wir haben die irreguläre Migration stark zurückgedrängt“, sagte sie.

WHISTLEBLOWER

Millionenstrafe für Deutschland

LUXEMBURG/DPA – Der Europäische Gerichtshof (EuGH) verurteilt Deutschland wegen eines unzureichenden Schutzes von Hinweisgebern wie Whistleblowern zu einer Millionenstrafe. Die Bundesrepublik habe Regeln zum Schutz von Menschen, die Verstöße gegen EU-Recht melden, nicht vollständig umgesetzt, entschieden die EU-Richter am Donnerstag. Deutschland muss nun eine Strafe von 34 Millionen Euro zahlen.

Europäisches Recht verpflichtet die Mitgliedstaaten, Hinweisgebern geeignete Kanäle zur Verfügung zu stellen, über die sie vertraulich Verstöße gegen EU-Vorschriften melden können. Die Länder hatten bis Ende 2021 Zeit gehabt, dies in nationales Recht umzusetzen. Das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz trat aber erst im Juli 2023 in Kraft.

BEI TRUMP-REDE

Rüge für Zwischenrufe



Al Green
IMAGO-BILD: MCNAMEE

WASHINGTON/AP – Das US-Repräsentantenhaus hat den demokratischen Abgeordneten Al Green wegen seines Protests bei der Rede von US-Präsident Donald Trump gerügt. Auch zehn seiner Parteikollegen stimmten am Donnerstag dafür. Green hatte am Dienstagabend (Ortszeit) Trumps Rede stehend mit lauten Zwischenrufen unterbrochen. In einem höchst ungewöhnlichen Schritt wurde der Abgeordnete aus Texas deswegen aus dem Saal geführt.

GAZA-KRIEG

Hamas kritisiert Trump-Drohung

GAZA/TEL AVIV/WASHINGTON/DPA – Die Hamas hat Drohungen des US-Präsidenten Donald Trump gegen die islamistische Palästinenserorganisation kritisiert. Die Terrororganisation schrieb am Donnerstag auf ihrem Telegram-Kanal: „Diese Drohungen komplizieren die Dinge mit Blick auf die Waffenruhe-Vereinbarung und ermutigen die Besatzungsmacht (Israel), sich ihren Verpflichtungen zu entziehen.“

Mit einer ultimativen „letzten Warnung“ hatte Trump zuvor versucht, den Druck auf die Hamas weiter zu erhöhen. Diese müsse sofort alle israelischen Geiseln im Gazastreifen freilassen und auch alle Leichen der ermordeten Israelis übergeben, „oder es ist vorbei für Euch“, schrieb er am Mittwoch (Ortszeit) auf seiner Plattform Truth Social.

ÜBUNG IN SÜDKOREA

Bomben über Dorf abgeworfen

POCHEON/DPA – Bei einer Militärlübung im südkoreanischen Pocheon sind durch einen Bombenabwurf 15 Personen verletzt worden. Wie Südkoreas amtliche Nachrichtenagentur Yonhap berichtete, hatte der Pilot eines südkoreanischen Kampfflugzeuges acht Bomben versehentlich über einem Dorf abgeworfen. Zehn der insgesamt 15 Verletzten mussten ins Krankenhaus eingeliefert werden, zwei von ihnen mit schweren Verletzungen. Auch mehrere Gebäude waren beschädigt worden.

Das Unglück fand im Rahmen einer regelmäßig von US- und südkoreanischen Streitkräften durchgeführten Militärlübung nahe der innerkoreanischen Grenze statt. Ein Vertreter der Luftwaffe sagte laut Yonhap, dass der Pilot bei der Flugvorbereitung falsche Koordinaten eingegeben habe.

SO GESEHEN

RENTE UND SOZIALES IN DER NEUEN REGIERUNG

Wenig Hoffnung für die Jüngeren

VON BIRGIT MARSCALL, BÜRO BERLIN



Die Debatte über höhere Verteidigungsbudgets, Infrastruktur-Sondervermögen und Schuldenbremse hat ein wichtiges Thema in den Hintergrund gedrängt: den drohenden starken Anstieg der Sozialbeiträge in der alternden Gesellschaft. Seriöse Studien gehen davon aus, dass die Summe der Beitragssätze bis 2040 auf 45 bis 50 Prozent steigen wird. Der enorme Zuwachs der Lohnnebenkosten verringert die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen. Er kann Betriebe zu Entlassungen zwingen – oder gleich ganz zur Aufgabe.

Mit Blick auf das Umverteilungsverfahren in der Rente droht zudem eine fortschreitende Delegitimierung: Denn jüngere Generationen sollen zugunsten der älteren Kohorten eine immer höhere Beitragslast tragen, während sie selbst nicht mehr sicher sein können, im Alter genauso vom System zu profitieren. Der weitere Rentenanstieg zum 1. Juli um 3,74 Prozent passt ins Bild: Viele Jüngere würden sich über eine solche Gehaltssteigerung in diesem Jahr freuen, doch sie bekommen sie nicht.

Die neue Bundesregierung wird die Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung unbedingt in den Blick nehmen und Reformen angehen müssen, die den Beitragsanstieg bremsen. Doch die SPD ist allenfalls zu kleinen Veränderungen bereit. Deshalb ist es jetzt die Aufgabe der Union, die doppelt so viele Bundestagsmandate hat, Reformen in der Koalition durchzusetzen.

Das Unions-Wahlprogramm gibt nicht viel Anlass zur Hoffnung. Dabei raten namhafte Experten seit Jahren, die Rente für besonders langjährig Versicherte („Rente mit 63“) endlich abzuschaffen, die Abschläge für den vorgezogenen Renteneintritt anzuheben und ab 2031 das Renteneintrittsalter weiter über 67 Jahre hinaus zu erhöhen, wenn die Lebenserwartung weiter zunimmt. Alles immer mit Rücksicht auf Härtefälle.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover



Auf ein Bier mit Herrn Bloem

Was haben Karl Lagerfeld, Jogginghosen und der niedersächsische Maßregelvollzug miteinander zu tun? Die Antwort findet sich in der Ausstellung „Harte Kerle, verlorene Paare und müde Desperados“, die jetzt im Foyer des Sozialministeriums eröffnet wurde. Patienten des Fachkrankenhauses am Standort Zeven-Brauel (Kreis Rotenburg/Wümme) haben Kunstwerke mit dem Konterfei des Modezaren erstellt. Die Kunsttherapeuten Jörg Naumann und Oliver Voigt lieferten die Serie „Lost Pairs“ dazu. Auf 18 Siebdrucken auf Plexiglas sind Motive aus bekannten Kinofilmen zusehen. Sozialminister Andreas Philippi (SPD) schlug bei der Eröffnung der Ausstellung gleich den Bogen von Hollywood ins Ministerium.

Ein Treffpunkt der Kulturen und Sprachen sollte es sein; doch nun macht das „Haus der Mehrsprachigkeit“ im hannoverschen Stadtteil Linden die Türen zu. Die Förderung läuft aus. Angebote wie Computer- und Sportkurse, zweisprachig oder in der Herkunftssprache der Teilnehmer, werden ersatzlos gestrichen. „Da stellt sich die Frage, ob es sich überhaupt lohnt, so ein Projekt zu starten, wenn es dann bald wieder beendet werden muss“, meinte Selma Gürbüç, die sich als Leiterin des Sprachcafés in dem Haus engagiert hat.

Mit der Aussprache ist es ja so eine Sache. Einen kleinen Fauxpas erlaubte sich Landtagsvizepräsidentin Bärbel Otte-Kinast (CDU). Sie sprach Nico Bloem, SPD-Hafenexperte aus Weener (Kreis Leer), mit „Blöm“ an. Das sorgte vor allem unter den SPD-Abgeordneten im Plenarsaal für Heiterkeit. Denn Bloem spricht sich mit langem O aus. „Wir haben noch kein Bier miteinander getrunken“, entschuldigte sich Otte-Kinast.

Monatelang ging es auf der Baustelle am ehemaligen Maritim-Grandhotel in Hannovers City kaum voran. Inzwischen hat emsiges Treiben in der 100 Meter langen Großimmobilie gegenüber dem Neuen Rathaus, ursprünglich ein Hotel der amerikanischen Kette PanAm, eingesetzt. Nach und nach werden große Fenster eingebaut. Auch im Inneren tut sich offenbar etwas. Mehrere mobile Großgasheizungen pumpen Wärme in die Baustelle, heißt es. Ein Sprecher des Unternehmens Aroundtown teilte den örtlichen Medienvertretern mit, die Arbeiten verliefen „planmäßig“. Sorgte wohl doch der Druck der Stadt für die Wende? Wirtschaftsdezernentin Anja Ritschel (Grüne) hatte gedroht, den Investoren das Projekt wegzunehmen.

@ Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

„Viele Israelis zutiefst erschöpft“

INTERVIEW Steffen Seibert über Geiseln, die USA und Zukunft in Nahost

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

DEUTSCHER BOTSCHAFTER IN ISRAEL



DPa-BILD: KAPPELLER

Steffen Seibert hatte elf Jahre das Amt des Regierungssprechers von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) inne, davor moderierte er im ZDF das heute-journal. Seit fast drei Jahren ist der 64-Jährige deutscher Botschafter in Israel.

Gesprächen habe, auch bei den Beerdigungen und Trauerfeiern. Viele Menschen wollen einfach nur, dass dieses sich täglich erneuernde Leid endet. Viele und besonders die, die in engem Kontakt mit den Geiselfamilien stehen, sind zutiefst erschöpft, seelisch erschöpft. Ich wünsche den Familien so sehr, dass ihre Liebsten zurückkommen: die, von denen wir wissen, dass sie noch leben, solange es für sie nicht zu spät ist. Und auch die, von denen wir leider wissen, dass sie von der Hamas getötet wurden. Auch ihre sterblichen Überreste müssen zurückgegeben werden; es ist unglaublich wichtig für die Familien, ihre Angehörigen beerdigen zu können.

Die israelische Regierung hat jüngst einen Stopp der Hilfslieferungen in den Gazastreifen verfügt. Die Bundesregierung hat das verurteilt. Haben Sie

das übermittelt?

Seibert: Diese Botschaft ist durch die deutliche Stellungnahme aus Berlin angekommen. Aber natürlich sprechen wir darüber auch hier in Israel. Es kann nicht richtig sein, die notleidende Bevölkerung von Gaza pauschal den Preis für die entsetzlichen Verbrechen der Hamas bezahlen zu lassen. Die Hamas und die Gazaner – das ist nicht einfach gleichzusetzen. Natürlich geht Hamas seit Wochen auch bei den Freilassungen von Geiseln widerwärtig vor. Auch das hat Berlin scharf kritisiert. Diese zynischen und sadistischen Inszenierungen sind für Israelis – und auch für uns – schwer zu ertragen. Sie sind auch Wasser auf die Mühlen derjenigen, die den Krieg fortführen wollen. Es darf keinen Funken des Verständnisses für die Hamas geben. Aber in Gaza leben rund zwei Mio. Menschen, die in 16 Monaten Krieg auch Fürchter-

liches durchgemacht haben.

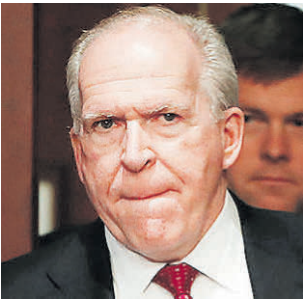
Wie sehen Sie die aktuelle Lage in Gaza?

Seibert: Durch den Waffenstillstand hat sich in den vergangenen Wochen vieles verbessert. Israel hat sehr große Mengen an Hilfe hineingelassen. Das ist gut und so soll es bleiben. Die Grenze jetzt wieder dicht zu machen für die internationale humanitäre Hilfe steht nach unserer Überzeugung nicht im Einklang mit Israels völkerrechtlichen Verpflichtungen. Ja, Hamas profitiert in übelster Weise und zweigt einen Teil dieser Lieferungen ab und dagegen muss vorgegangen werden – aber die Menschen brauchen Unterstützung.

Bemerken Sie ein verändertes Vorgehen der israelischen Regierung mit einem US-Präsidenten Donald Trump?

Seibert: Zunächst einmal verdanken wir dem Sonderbeauftragten Trumps, Steve Witkoff, in nicht geringer Weise das Zustandekommen des Waffenstillstandsdeals mit der Freilassung der Geiseln. Auch wenn das Abkommen in großer Geduld von den Verhandlern der Biden-Regierung vorbereitet worden war, kam der entscheidende Schub durch ihn. Dafür bin ich dankbar. -> @ Das komplette Interview auf: www.nwzonline.de/meinung

ZITAT DES TAGES



AP-BILD: MARTINEZ MONSIVAIS

Ein vergleichbares Vorgehen habe ich in knapp 35 Jahren Geheimdienstterfahrung nicht erlebt. Ich denke, es könnte auf dem Schlachtfeld verhängnisvoll sein, wenn dies über längere Zeit bestehen bleibt.

John Brennan, Ex-CIA-Chef, über die „Erpressung“ der USA, keine Geheimdienstinformationen mehr an Kiew zu geben.

Europa, die Ukraine und das Wettrüsten

KONFLIKTE Was beim EU-Krisengipfel zur außenpolitischen Kehrtwende der USA beraten wurde

VON KATHARINA REDANZ,
ANSGAR HAASE
UND MICHAEL FISCHER

BRÜSSEL – Nach dem Eklat mit US-Präsident Donald Trump im Weißen Haus sucht der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj Rückendeckung in Europa. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sicherte ihm am Donnerstag zum Auftakt des EU-Gipfels in Brüssel anhaltende Unterstützung für den „existenziellen Kampf“ der Ukraine um ihre Souveränität und territoriale Integrität zu.

Bei dem Treffen der 27 Staats- und Regierungschefs geht es vor allem um die Frage, wie die EU ihre Verteidigungsausgaben erhöhen kann, um die Ukraine weiter zu unterstützen und auch die europäische Verteidigungskapazität deutlich zu verbessern. Die Zeit drängt, spätestens seit die USA ihre Waffenhilfe für das von Russland angegriffene Land ausgesetzt haben und die Gräben zwischen Washington und Kiew tiefer werden. Am Donnerstag wurde bekannt, dass Vertreter der US-Regierung mit führenden ukrainischen Oppositionspolitikern über Wahlen in dem Kriegsland Gespräche führen. Trump hatte Selenskyj als Diktator bezeichnet, weil dieser Wahlen aufschiebt, bis der Krieg vorbei ist.

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
www.NWZonline.de

Polens Ministerpräsident Donald Tusk sagte, Europa müsse die Herausforderung des Wettrüstens annehmen – und gewinnen. „Europa als Ganzes ist in der Lage, jede Konfrontation mit Russland zu gewinnen – finanziell, wirtschaftlich, militärisch“, sagte er. Ob es dem Staatenverbund gelingt, ein gemeinsames Signal zu senden, war am Abend noch offen.

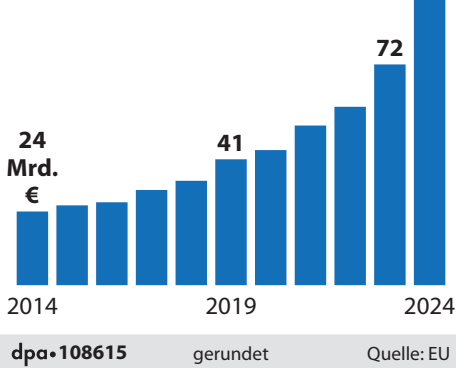


EU-Ratspräsident António Costa (ganz links verdeckt) und EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (rechts) sprechen vor dem Auftakt des EU-Gipfels mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj.

DPA-BILD: HAVANA

Verteidigungs-Investitionen in der EU

in Mrd. Euro



Worum geht es

Trump und sein Team machen seit Wochen deutlich, dass sie Verhandlungen über ein Ende des russischen Angriffskrieges erzwingen wollen – koste es, was es wolle. Konkret sieht das bislang so aus, dass Trump die US-Militärhilfe für die Ukraine stoppen ließ.

Die Europäer müssen daher aufrüsten – und das massiv und schnell. Geheimdienste gehen davon aus, dass Russland spätestens 2030 militärisch in der Lage sein dürfte, einen weiteren Krieg zu begin-

nen. Davon abgeschreckt werden kann es wohl nur, wenn die EU-Staaten bis dahin ihre militärischen Fähigkeiten erheblich ausgebaut haben. Die EU-Staaten sind sich weitestgehend einig darüber, dass die Verteidigungsausgaben deutlich erhöht werden müssen. Für viele Regierungen stellt sich allerdings die Frage, woher das Geld dafür kommen soll.

Gibt es einen Plan

Die EU-Kommission hat einen Plan mit dem Namen „ReArm Europe“ (etwa: Europa wieder aufrüsten) erstellt und hofft, dass er beim EU-Gipfel die notwendige Zustimmung bekommt. Mit mehreren Maßnahmen könnten insgesamt fast 800 Milliarden Euro mobilisiert werden, hofft Präsidentin von der Leyen.

So soll es nach Willen der Behörde unter anderem ein

EU-Darlehen in Höhe von bis zu 150 Milliarden Euro – etwa für die Anschaffung von Luft- und Raketenabwehr, Artilleriesystemen und Drohnen – geben. Die Europäische Investitionsbank (EIB) soll zudem ihre Regeln für die Kreditvergabe so ändern, dass auch reine Rüstungsprojekte gefördert werden können.

Weiter schlägt die Kommission vor, dass die einzelnen Mitgliedstaaten bei Verteidigungsausgaben eine Sonderregel zu den EU-Schuldenregeln für einen Zeitraum von vier Jahren nutzen können. Damit könnten sie dann für die Aufrüstung neue Kredite aufnehmen, ohne ein EU-Defizitverfahren zu riskieren.

Was bringt Scholz mit

Deutschland will mit Blick auf die Schuldenregeln eine andere Lösung. Es müsse langfristig sichergestellt werden, „dass die Staaten so viel für Verteidigung aufwenden können, wie sie selbst und mit ihren Freunden und Bündnispartnern für richtig halten“, sagte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD). „Und deshalb müssen wir auch langfristig

zur Veränderung des Regelwerks in Europa kommen.“

Scholz' Forderung hat wohl auch damit zu tun, dass sich Union und SPD in Deutschland gerade dauerhaft riesige Spielräume für Verteidigungsausgaben schaffen wollen. Verteidigungsausgaben über einer bestimmten Grenze sollen von der Schuldenbremse ausgenommen werden. Gibt es auf EU-Ebene nur eine temporäre Ausnahme, würde Deutschland wahrscheinlich perspektivisch immer wieder Strafverfahren riskieren.

Wo hakt es noch

Schwierig bei der Zusicherung weiterer EU-Unterstützung an die Ukraine ist, dass weitreichende Entscheidungen der Staatengemeinschaft einstimmig getroffen werden müssen und insbesondere mit Ungarns Ministerpräsident Viktor Orban ein Politiker mitentscheidet, der ganz auf der Linie Trumps ist. Er hat für den Gipfel bereits eine Blockade von Unterstützungsentscheidungen für die Ukraine angekündigt. Auch sein slowakischer Amtskollege Robert Fico signalisierte Widerstand.

Nur wenige Deutsche würden Land mit Waffen verteidigen

KÖLN/KNA – Die Bereitschaft, Deutschland im Fall eines militärischen Angriffs zu verteidigen, ist hierzulande nicht besonders stark ausgeprägt. Lediglich 17 Prozent der Bundesbürger würden „auf jeden Fall“ zu den Waffen greifen, wie eine repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag von RTL und ntv ergab, die am Donnerstag veröffentlicht wurde. Im Februar dieses Jahres hatten demnach 19 Prozent der Befragten angegeben, dazu „auf jeden Fall“ bereit zu sein, im November vergangenen Jahres waren es 17 Prozent gewesen. Eine Mehrheit von 60 Prozent der Befragten wäre der Umfrage zufolge derzeit „wahrscheinlich nicht“ oder „auf keinen Fall“ bereit, Deutschland selbst mit der Waffe zu verteidigen. 19 Prozent würden dies nach eigener Einschätzung „wahrscheinlich“ tun.

Unterschiede zeigten sich der Umfrage zufolge zwischen Männern und Frauen: 27 Prozent der Männer würden Deutschland „auf jeden Fall“ verteidigen, bei den Frauen sagten das lediglich acht Prozent. 73 Prozent der Frauen wären dazu „wahrscheinlich nicht“ oder „auf keinen Fall“ bereit, bei den Männern 46 Prozent. Zudem würden mehr Befragte mit niedrigem formalen Bildungsabschluss (27 Prozent) als Befragte mit mittleren (16 Prozent) oder höheren Bildungsabschlüssen (17 Prozent) Deutschland „auf jeden Fall“ auch selbst mit der Waffe verteidigen.

Auffälligkeiten zeigten sich auch mit Blick auf die Parteipräferenz: 24 Prozent der CDU/CSU-Anhänger und 23 Prozent der AfD-Anhänger wären „auf jeden Fall“ bereit, selbst zur Waffe zu greifen. Bei den Anhängern der SPD sind es 15 Prozent, bei denen der Grünen zehn und bei denen der Linken acht Prozent.

Nuklearer Schutzschirm: Scholz lässt Macron abblitzen

KONFLIKTE Bundeskanzler setzt lieber auf die etwa 100 in Europa stationierten US-Atombomben

VON MICHAEL FISCHER
UND KATHARINA REDANZ

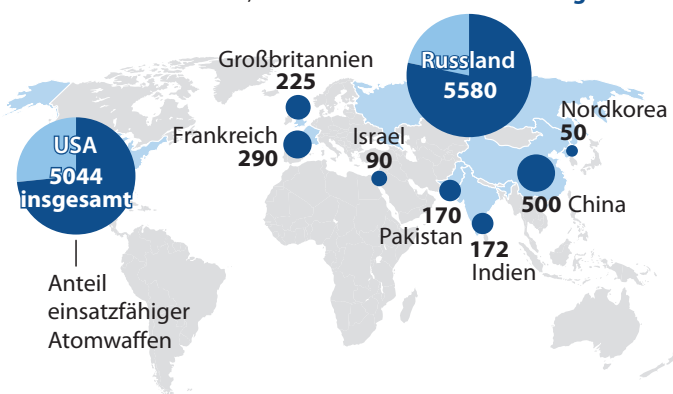
BRÜSSEL – Der scheidende Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat sich zurückhaltend zu den Überlegungen von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron geäußert, europäische Verbündete mit französischen Atomwaffen zu schützen. Beim EU-Gipfel in Brüssel beantwortete er am Donnerstag eine Journalistenfrage danach mit dem Hinweis auf die bestehende nukleare Abschreckung der Nato, die auf den Atomwaffen der USA basiert und an der Deutschland beteiligt ist. „Und ich glaube, das soll nicht aufgegeben werden, ist die gemeinsame Auffassung aller zentralen Parteien in Deutschland.“

Zuvor hatte Macron als Reaktion auf den Kurswechsel in der US-Außenpolitik unter

Atomare Rüstung

Anfang 2024 besaßen neun Länder geschätzte

12 121 Nuklearwaffen, davon waren **9585 einsatzfähig**.



dpa•107340

Quelle: Friedensforschungsinstitut Sipri

Präsident Donald Trump seine Überlegungen zu einer gemeinsamen nuklearen Abschreckung bekräftigt. Er hatte dabei an eine Aussage von Scholz' wahrscheinlichem

Nachfolger Friedrich Merz (CDU) angeknüpft. „Als Antwort auf den historischen Aufruf des zukünftigen deutschen Kanzlers habe ich beschlossen, die strategische De-

batte über den Schutz unserer Verbündeten auf dem europäischen Kontinent durch unsere Abschreckung zu eröffnen.“ Die Entscheidungshoheit über einen Einsatz der Atomwaffen will er aber allein bei Frankreich belassen.

Merz hatte kurz vor der Bundestagswahl gesagt, man müsse mit den europäischen Atomwaffen Großbritannien und Frankreich über nukleare Zusammenarbeit reden. Die Frage einer größeren nuklearen Unabhängigkeit Europas sei in der Fachwelt schon seit Jahren Thema. „Nur sie ist leider in der politischen Welt bis heute nicht ausreichend diskutiert worden.“

Riesige Investitionen

Erforderlich wären vermutlich riesige Investitionen, weil die britischen und französi-

schen Atomwaffen derzeit nur eine Art nationale Ergänzung zur US-Abschreckung über die Nato waren. Die USA haben Expertenschätzungen zufolge noch etwa 100 Atombomben in Europa stationiert – einige davon sollen auf dem Fliegerhorst Büchel in der Eifel lagern. Im Ernstfall sollen sie von Kampffjets der Bundeswehr eingesetzt werden. Auch in Belgien, den Niederlanden, Italien und in der Türkei sollen noch US-Atombomben stationiert sein. Offizielle Angaben gibt es dazu nicht.

Seit dem Amtsantritt Trumps wachsen die Zweifel daran, dass sich die Europäer noch auf den Schutz der USA verlassen können. Macron hatte Deutschland und anderen EU-Partnern bereits im Jahr 2020 während der ersten Amtszeit Trumps Gespräche über eine europäische Koope-

ration bei der atomaren Abschreckung angeboten. Bei der damaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) stieß er aber auf genau so wenig Resonanz wie nun aktuell bei Scholz.

Dialog seit einem Jahr

Der „Spiegel“ berichtet jetzt jedoch, dass es seit mehr als einem Jahr „einen strukturierten strategischen Dialog“ der Bundesregierung mit Großbritannien und Frankreich über nukleare Abschreckung gebe, an dem seit April 2024 die Sicherheitsberater der Staats- und Regierungschefs beteiligt sind. Scholz bestätigte solche Gespräche zwar. „Es bleibt aber dabei, dass wir uns gemeinsam dem Nato-Konzept verpflichtet fühlen und das ist auch im Interesse der gemeinsamen Sicherheit in Europa.“

Nordsee:
Windpark
Gode Wind 3
in Betrieb

HAMBURG/NORDDEICH/DPA – Das Energieunternehmen Ørsted hat seinen fünften Windpark in der deutschen Nordsee in Betrieb genommen. Das teilte die Hamburger Tochtergesellschaft des dänischen Unternehmens mit. Der Windpark Gode Wind 3 weist eine Leistung von 253 Megawatt auf. Damit sollen rechnerisch eine Viertelmillion Haushalte mit Strom versorgt werden. Letzte Tests seien Ende Februar abgeschlossen worden.

Gode Wind 3 besteht aus 23 Windenergieanlagen des Herstellers Siemens Gamesa Renewable Energy. Der Windpark ist zu gleichen Teilen im Besitz von Ørsted und dem Investimentunternehmen Nuveen Infrastructure.

Der sechste Ørsted-Windpark in der deutschen Nordsee, Borkum Riffgrund 3, soll 2026 ans Netz gehen. Ørsted betreibt seine deutschen Windparks vom niedersächsischen Norddeich aus.

GEWINNQUOTEN

10. WOCHES
MITTWOCHSLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl: unbesetzt
Jackpot: 11.201.469,90 €
Klasse 2 = 6: unbesetzt
Jackpot: 4.639.703,90 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl: 22 x 19.438,20 €
Klasse 4 = 5: 196 x 6.503,50 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl: 1.619 x 218,40 €
Klasse 6 = 4: 11.874 x 70,60 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl: 33.334 x 21,40 €
Klasse 8 = 3: 247.367 x 13,60 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl: 271.503 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7 unbesetzt
Jackpot: 1.434.349,90 €
Klasse 2 unbesetzt
Klasse 3 17 x 7.777,00 €
Klasse 4 208 x 777,00 €
Klasse 5 1.912 x 77,00 €
Klasse 6 19.243 x 17,00 €
Klasse 7 195.152 x 5,00 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Zu viel Nitratbelastung an der Ems

GERICHT Bisheriges Schutzprogramm reicht nicht – Länder kündigen Nachbesserung an

VON BIRGIT ZIMMERMANN

LEIPZIG/HANNOVER – Die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (NRW) müssen bessere Maßnahmen gegen die Nitratbelastung an der Ems ergreifen. Das bisherige Schutzprogramm reiche nicht aus, entschied das Bundesverwaltungsgericht (Az.: BVerwG 10 C 1.24). Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) hatte geklagt. Sie sieht die Entscheidung als „bahnbrechendes Urteil für Gewässerschutz“. Die Länder kündigten an, ihr Maßnahmenprogramm nachzubessern.

Grenzwerte überschritten

Die Bundesrichter in Leipzig bestätigten ein Urteil des niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts, das die Länder schon 2023 zur Überarbeitung ihres Maßnahmenkatalogs verpflichtet hatte. Niedersachsen und NRW hatten gegen dieses Urteil Revision eingelegt, die nun zurückgewiesen wurde. Eine Detailfrage zum Verbesserungsgebot für die Gewässer legten die Bundesrichter zudem dem Europäischen Gerichtshof zur Beantwortung vor.

Im Flussgebiet der Ems werden die erlaubten Höchstwerte für Nitrat an Grundwas-



Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden: Die Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen müssen mehr gegen Nitratbelastung an der Ems tun. DPA-BILD: WAGNER

sermessstellen vielfach überschritten. Die Belastung wird auf eine intensive Düngung etwa mit Gülle in den vergangenen Jahrzehnten zurückgeführt. Das Umland der Ems ist stark geprägt durch intensive Tierhaltung und Ackernutzung.

Zu viel Nitrat ist gesundheitsschädlich. Damit entsteht langfristig auch für die Trinkwasserversorgung ein Problem. Es gilt ein Grenzwert von Nitrat im Grundwasser

bei 50 Milligramm pro Liter.

In der EU gilt ein sogenanntes Verschlechterungsverbot für die Gewässer. Zur Beurteilung, wie sich die Situation entwickelt, kommt es auf die Werte aller Überwachungsstellen an, wie die Bundesrichter mitteilten. Verschlechtert sich die Lage nur an einer Messstelle, müsse reagiert werden. Das hätten die Länder in ihrem Maßnahmenprogramm bislang nicht berücksichtigt.

Zudem schreibt das euro-

päische Wasserrecht vor, dass menschengemachte Trends steigender Schadstoffkonzentrationen umgekehrt werden müssen. An der Ems seien zwar nur zwei von 40 Grundwasserkörpern von solchen signifikanten Trends betroffen. Doch auch das verpflichte zum Handeln.

Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer erklärte, dass die Verbesserung der Wasserqualität in der Ems ein zentrales Ziel der Landesregie-

rung sei. „Die Entscheidung des Gerichts ist wichtig für die rechtssichere Gestaltung der künftigen Bewirtschaftungspläne und die weiteren Maßnahmen. Wir werden daher wie vom Gericht gefordert den Maßnahmenplan Ems zusammen mit Nordrhein-Westfalen in Bezug auf die Nitratbelastung des Grundwassers nachbessern“, teilte der Grünen-Politiker mit.

Grundsatzentscheidung

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft spricht von einer Grundsatzentscheidung für den Grundwasserschutz. Das Bundesverwaltungsgericht habe bestätigt, dass die Bewirtschaftungsziele im Hinblick auf den Nitratgehalt im Grundwasser schnellstmöglich erreicht werden müssten. Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) sieht eine Signalwirkung des Urteils für den Gewässerschutz und forderte, die Nitratreinträge im Grundwasser zu senken.

Der niedersächsische Landesbauernverband geht davon aus, dass die Entscheidung nicht zu unmittelbaren Konsequenzen für die Landwirtschaft führt. Das Bundesverwaltungsgericht habe Grundsatzfragen geklärt.

Nur wenig Straßen sind nach Frauen benannt

GLEICHSTELLUNG Situation bei Schulen ähnlich – Aber es gibt auch positive Beispiele

VON CHRISTINA STICHT

HANNOVER – Gut die Hälfte der Menschen in Deutschland sind Frauen, doch als Namensgeberinnen von Straßen oder öffentlichen Plätzen sind sie klar in der Minderheit. In Braunschweig zum Beispiel sind 474 Straßen nach Männern und nur 58 Straßen nach Frauen benannt. Ebenfalls lediglich elf Prozent weibliche Straßennamen gibt es in Osnabrück: Hier sind in 384 Fäl-

len Männer die Namensgeber und nur 49 mal Frauen. Hannover hat 1204 Straßen mit Männer- und 215 mit Frauennamen, das ist ein Frauenanteil von 15 Prozent.

In Göttingen sind immerhin 17 Prozent der nach Personen benannten Straßen Frauen gewidmet. Das teilten die Städte auf Anfrage der Nachrichtenagentur dpa mit. An diesem Samstag (8. März) wird der Weltfrauentag gefeiert. Darüber hinaus fehlten

Schulen und Hochschulen, die Frauen in ihrem Namen tragen, sagt die Hamburger Historikerin Rita Bake. Außerdem: „Nach wie vor gibt es viel zu wenig Denkmäler, die an konkrete Frauen erinnern.“ Ehrenbürgerinnen seien ebenfalls extrem selten.

„Städte und Kommunen sind auch durch Frauen geformt“, betont die Wissenschaftlerin, die eine Datenbank mit Hamburger Frauenbiografien ins Leben gerufen

hat. Dass im öffentlichen Raum an Frauen so selten erinnert werde, sei eine Fortführung der Diskriminierung von Frauen. Gemeindevorsteher und Bürgermeister würden mit Straßennamen gewürdigt, aber zum Beispiel nicht herausragende Altenpflegerinnen oder Dorfhelferinnen.

Naturngemäß sei es schwierig, mehr Straßen nach Frauen zu benennen, wenn keine neuen Straßen entstünden, sagt Bake. Allerdings könne bei be-

stehenden Namen recherchiert werden, ob es weibliche Angehörige gab.

Im Land Bremen hat sich nach Angaben des Bremer Frauenmuseums der Frauenanteil bei nach Personen benannten Straßen und Plätzen auf etwa 23 Prozent erhöht.

2008 beschloss der Bremer Senat, dass die für Straßennamen zuständigen Stadtteilbeiräte bei der Namensfindung Frauennamen bevorzugen sollten.



Impressionismus im Norden

Di., 25.03.2025

Große Sonderausstellung im
Landesmuseum Hannover

Wie ein frischer Wind wehte der Impressionismus ab den 1860er Jahren von Frankreich über den ganzen Kontinent. In Zusammenarbeit mit dem niederländischen Museum Singer Laren und dem Museum Kunst der Westküste auf Föhr, zeigt das Landesmuseum Hannover rund 100 hochkarätige Gemälde der nordischen Impressionisten wie Max Liebermann oder Lovis Corinth. Freuen Sie sich auf eine Führung durch die Sonderausstellung sowie auf eine Stadtführung und ein Mittagessen in Hannover.

Ravel in der Elbphilharmonie

Di., 13.05.2025

Pianist Seong-Jin Cho im
Großen Saal und Stadtführung

Pianist Seong-Jin Cho, der 2015 schlagartig berühmt wurde, als er den prestigeträchtigen Chopin-Wettbewerb für sich entschied, widmet sich im Ravel-Jahr 2025 dem farbenprächtigen Kosmos des französischen Tonmalers. Erleben Sie den südkoreanischen Star-Pianisten mit allen Werken für Klavier solo von Maurice Ravel im Großen Saal der Elbphilharmonie und freuen Sie sich zuvor auf eine Stadtführung rund um das Konzerthaus und auf ein gemeinsames Abendessen in der HafenCity.



©Elbphilharmonie, Maxim Schulz

Im Preis enthalten: Stadtführung Hamburg, Abendessen, Ticket „Seong-Jin Cho | Klavierabend“ im Großen Saal der Elbphilharmonie, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.:
189,90 € mit NWZ-Abo | 199,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 13.15 Uhr ab Oldenburg,
P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln
Telefon 0221 / 165 335 13
E-Mail nwz@chrono-tours.de | Online www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung

Deutsche Post streicht 8.000 Stellen

DIENSTLEISTUNG Herber Dämpfer für Belegschaft nach erfolgreichen Tarifverhandlungen

VON WOLF VON DEWITZ
UND LEONIE WEIGNER

BONN – Nach einem Gewinneinbruch drückt die Deutsche Post auf die Kostenbremse und streicht bis Jahresende 8.000 Arbeitsplätze. Den Stellenabbau bedauere man, aber angesichts des Rückgangs der Briefmenge und des hohen Kostendrucks sei dieser nötig, sagte der Vorstandsvorsitzende des Logistikkonzerns DHL, Tobias Meyer, in Bonn.

Ziel: Kosten senken

Der Jobabbau betrifft den Konzernbereich Post & Paket Deutschland, der zum Jahreswechsel 187.000 Beschäftigte hatte und dessen Marke Deutsche Post heißt. Es geht um den Versand von Briefen und Paketen.

Konzernchef Meyer sprach davon, dass die Personalaufwendungen für Post & Paket Deutschland derzeit im Jahr bei neun Milliarden Euro liegen. Bei einem Stellenabbau von etwa vier Prozent ergibt

DHL Group			
	2023	2024	
Umsatz in Mrd. €	81,8	84,2	
Ebit in Mio. €	6343	5886	
Gewinn in Mio. €	3675	3332	
Beschäftigte in Tausend	594,4	601,7	
Post & Paket Deutschland			
Umsatz in Mrd. €	16,9	17,4	
Ebit in Mio. €	870	821	
Beschäftigte in Tausend	186,7	187,1	
dpa•108635	Quelle: DHL		

sich daraus rechnerisch eine Einsparung von 300 bis 400 Millionen Euro pro Jahr. Auch in anderen Konzernbereichen wird der Rotstift angesetzt, insgesamt will DHL mit ihren weltweit rund 600.000 Beschäftigten bis Ende 2026 mehr als eine Milliarde Euro jährlich sparen.

Der Abbau bei Post & Paket Deutschland soll sozialverträglich und über die „natürliche Fluktuation“ erfolgen. Damit ist gemeint, dass Arbeitnehmer freiwillig den Konzern verlassen – etwa weil sie in Rente gehen oder zu einer anderen Firma wechseln und ihre Jobs dann nicht nachbesetzt werden.

Der Vorstand stellte Jahreszahlen für 2024 vor, die durchwachsen ausfielen. Im vergangenen Jahr konnte der Logistiksektor seinen Umsatz zwar um drei Prozent auf 84,2 Milliarden Euro steigern, das Betriebsergebnis (Ebit) sackte aber wegen gestiegener Kosten um 7,2 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro.

Der Konzernbereich Post &

Paket Deutschland kam auf einen Umsatz von rund 17,3 Milliarden Euro, was ein Plus von 2,7 Prozent war. Das Betriebsergebnis sank um 5,6 Prozent auf 821 Millionen Euro.

Briefmenge schrumpft

Im Digitalzeitalter schrumpft die Briefmenge seit Langem, im vergangenen Jahr lag der Rückgang bei acht Prozent, vor allem der Schwund bei der Werbestellung und im zweiten Jahr um weitere drei Prozent vor. Nach der Einigung am Dienstag hatte der DHL-Vorstand verlautbart, dass man „Kostensenkungsmaßnahmen konsequent erweitern und beschleunigen“ werde. Nun konkretisierte das Management dieses Vorhaben mit dem Jobabbau.

Das Stammgeschäft der Post in Deutschland ist eher ein Sorgenkind für den globalen Konzern, andere Geschäftsfelder sind lukrativer – etwa die Express-Sendungen.

Auch Lieferketten-Dienstleistungen und das Frachtgeschäft bringen mehr Profit. Auf die Frage, wann denn nach seiner Einschätzung die Post

ihren letzten Brief in Deutschland ausliefern werde, sagte Meyer, dass er dann vermutlich schon in Rente sei. „Die Deutsche Post wird noch viele Briefe in Deutschland zustellen.“

Die Ankündigung des Jobabbaus erfolgt nur zwei Tage nach einem Tarifabschluss mit Verdi für rund 170.000 Briefträger, Paketboten und andere Logistik-Mitarbeiter. Der zwei Jahre laufende Tarifvertrag sieht ein Entgelt-Plus von zunächst zwei Prozent und im zweiten Jahr um weitere drei Prozent vor. Nach der Einigung am Dienstag hatte der DHL-Vorstand verlautbart, dass man „Kostensenkungsmaßnahmen konsequent erweitern und beschleunigen“ werde. Nun konkretisierte das Management dieses Vorhaben mit dem Jobabbau.

Post-Betriebsratschef Thomas Held nannte den Stellenabbau „total erschreckend“. Nach seiner Einschätzung könnte damit noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sein.

Dänische Post stoppt Briefzustellung Ende 2025

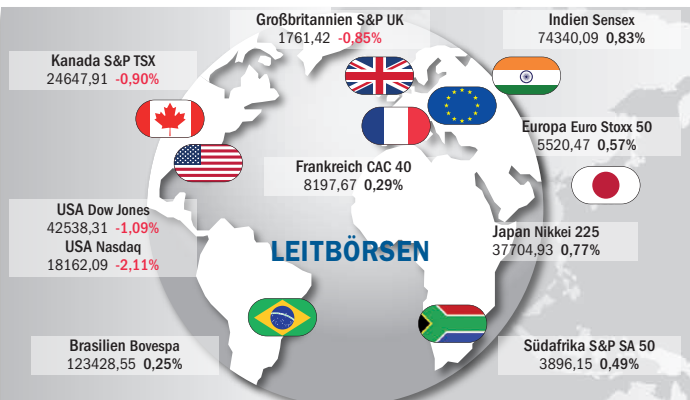
KOPENHAGEN/DPA – Das Unternehmen Postnord wird ab 2026 keine Briefe mehr in Dänemark zustellen. In dem Zusammenhang sollen rund 1.500 Stellen gestrichen und sämtliche öffentliche Briefkästen im Land abgebaut werden, wie das Unternehmen mitteilte, dessen alleinige Anteilseigner der dänische und der schwedische Staat sind.

Dänemark sei weltweit eines der am stärksten digitalisierten Länder, und die Zahl der versendeten Briefe sei seit dem Jahr 2000 um 90 Prozent gesunken, hieß es in der Mitteilung. Deshalb wolle sich Postnord in Dänemark in Zukunft auf die Zustellung von Paketen konzentrieren.

Schon in den vergangenen Jahren wurde die Briefzustellung in Dänemark immer weiter abgebaut und verteuert. Heute liegt das günstigste Porto für einen Brief innerhalb Dänemarks mit einer Lieferzeit von bis zu fünf Tagen bei knapp vier Euro.

BÖRSE

DAX 23419,48 1,47 % ▲						
Dividende	Schluss 06.03.	Veränderung % Vortag	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch	
Adidas NA °	0,70	241,20	+1,34	184,94	263,80	
Airbus °	2,80	173,12	+0,19	124,74	177,36	
Allianz vNA °	13,80	345,80	+1,02	238,30	347,40	
BASF NA °	3,40	54,55	+1,66	40,18	55,06	
Bayer NA °	0,11	24,86	+1,49	18,41	31,03	
Beiersdorf °	1,00	134,50	– 1,90	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	86,98	+4,34	65,26	115,35	
Brenntag NA	2,10	68,24	+3,39	54,20	81,06	
Commerzbank	0,35	23,43	+2,31	11,03	24,15	
Continental	2,20	70,00	+6,74	51,02	72,22	
Daimler Truck	1,90	45,05	+6,20	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	22,47	+3,29	12,27	23,03	
Dt. Börse NA °	3,80	255,90	±0,00	175,90	259,50	
Dt. Post NA °	1,85	44,27	+14,19	33,03	44,27	
Dt. Telekom °	0,77	33,05	– 2,62	20,73	35,91	
E.ON NA °	0,53	12,54	+2,83	10,44	13,82	
Fres. M.C.St.	1,19	44,00	+0,41	32,51	48,31	
Fresenius	0,00	40,65	+0,25	24,32	40,90	
Hann. Rück NA	7,20	266,40	– 0,30	208,90	269,60	
Heidelb. Mat.	3,00	169,35	+1,62	85,60	177,05	
Henkel Vz.	1,85	86,38	+0,77	70,02	86,92	
Infineon NA °	0,35	36,84	+3,19	27,80	39,43	
Mercedes-Benz °	5,30	62,30	+4,55	50,75	77,45	
Merck	2,20	141,30	+3,06	132,80	177,00	
MTU Aero	2,00	348,80	– 0,74	208,70	356,00	
Münch. R. vNA °	15,00	561,00	– 0,21	401,70	568,20	
Porsche Vz.	2,31	54,80	+1,63	53,60	96,56	
Porsche Vz.	2,56	39,16	+3,49	33,40	52,32	
Qiagen NV	1,21	37,05	+3,26	35,25	46,03	
Rheinmetall	5,70	1.199,00	– 0,29	402,00	1.219	
RWE St.	1,00	31,00	+1,81	27,76	36,35	
SAP °	2,20	261,35	– 1,27	163,82	283,50	
Sartorius Vz.	0,74	240,50	+3,35	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	58,48	+5,83	13,86	64,56	
Siem.Health	0,95	52,70	– 0,53	47,31	58,48	
Siemens NA °	5,20	243,00	+4,94	150,68	244,85	
Symrise	1,10	95,64	+1,08	93,42	125,00	
Vonovia NA	0,90	25,74	– 4,70	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	109,70	+3,93	78,86	128,60	
Zalando	0,00	33,10	– 3,97	18,43	40,08	



Der Kommentar zur Börse: Europa vor den USA

Auch am Donnerstag setzte sich der Trend pro Europa

gegenüber den USA fort. Mit dem Rückenwind einer weiteren EZB-Zinssenkung um 0,25% zeigten sich die europäischen Börsen in bester Stimmung. Der DAX konnte im Tagesverlauf sogar



ein weiteres Allzeithoch nun bei über 23.400 Zählern markieren und den positiven Gesamtrend festlegen. Zusätzlich befeuerten die geplanten neuen Sondervermögen der Bundesregierung insbesondere Infrastruktur- und Rüstungswerte. In den USA hielten dagegen die Bären das Ruder weiter in der Hand und ließen die Kurse in der Breite bröckeln.

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 23447,59 +1,59% ▲

Dt. EuroShop	2,60	17,92	-1,43	BNP (FR) °	76,36	1,81
Dt. Pfandb	0,00	5,90	-0,84	Boeing (US)	150,00	-0,79
Dürr	0,70	25,52	-3,41	BP PLC (GB)	4,88	-0,87
Fielmann Gr.	1,00	45,25	-0,33	Cisco (US)	58,88	0,56
Grenke NA	0,47	17,92	1,36	Citigroup (US)	66,28	-2,79
Hapag-Lloyd	9,25	148,10	-0,94	Coca-Cola (US)	64,39	-0,98
Kontron	0,50	24,40	3,92	Eni (IT) °	13,23	-0,72
Medigene NA	0,00	1,59	0,51	Ericsson B (SE)	7,95	2,24
Metro St.	0,00	5,31	0	Exxon Mobil (US)	96,87	-0,95
Nexus	0,22	68,20	-0,15	GE Aerospace (US)	182,00	-2,67
Norma Group	0,45	16,50	5,36	General Motors (US)	44,31	-1,24
Pfaff Vac.	7,32	155,00	0,39	Generali (IT)	32,05	-0,37
Pro.Sat.1	0,05	6,25	6,11	GSK PLC (GB)	17,85	-0,25
Salzgitter	0,45	25,44	9,75	IBM (US)	231,50	-0,37
Schaeffler Inh.	0,44	4,18	-3,3	ING Group (NL) °	18,67	3,73
Sixt St.	3,90	88,65	1,14	Int. C. Air. (ES)	3,94	0,72
SMA Solar	0,50	19,54	9,96	Intel (US)	19,21	-0,92
Stabilus S.A	1,15	31,50	10,14	Kühne+Nagel (CH)	210,10	2,24
Strattec	0,55	28,45	3,27	McDonald's (US)	285,30	0,55
Verbio	0,20	9,79	10	Meta Platf. (US)	587,00	-3,52
VW St.	9,00	112,50	2,93	Microsoft (US)	366,05	-1,36
AUSLANDSAKTIE				Nestlé NA (CH)	87,86	-0,3
AB Inbev (BE) °	6,3.25	57,42	-0,52	Novartis (CH)	99,47	-0,53
ABB NA (CH)		48,92	0,53	Nvidia (US)	103,80	-4,67
Alphabet A (US)		159,52	-0,73	Philips (NL)	24,85	-1,78
Amazon.com (US)		186,50	-3,53	Proct.&Gamb. (US)	160,50	-0,67
Apple Inc. (US)		216,65	-0,89	Renault (FR)	48,60	-3,03
AT&T (US)		24,30	1,02	Soc. Gén. (FR)	42,02	3,26
Bco Santander (ES) °		6,26	1,39	Sony (JP)	22,82	2,15
				Stellantis (NL) °	11,82	-0,07
				Telefónica (ES)	4,16	0,34

Tesla (US)	244,50	-5,16
TotalEnerg. (FR) °	56,30	-0,18
UBS Group N (CH)	29,51	-1,21
Unicredit (IT) °	54,59	1,7
Unilever plc. (GB)	53,92	-0,77
Vodafone (GB)	0,83	0,31
Volvo B (SE)	30,46	2,46
Walmart (US)	88,69	-0,27
Zurich Ins. Gr. (CH)	592,20	-0,9

RENTENWERTE

	6.3.25	5.3.25
5,5 Bund v. 00/31	–	116,89
4,75 Bund v. 03/34	–	117,55
4,0 Bund v. 05/37	–	112,00
2,5 Bund v. 12/44	–	93,41
1,0 Bund v. 15/25	99,46	99,45
0,5 Bund v. 16/26	98,44	98,48
0,0 Bund v. 16/26	96,93	97,05
0,25 Bund v. 17/27	96,40	96,53
0,0 Bund v. 19/29	89,86	90,72
2,5 Bund v. 25/35	96,76	98,31
0,0 BO S.181 20/25	–	99,75
0,0 BO S.182 20/25	–	98,69
0,0 BO S.183 21/26	–	97,74
0,0 BO S.184 21/26	96,60	96,72
4,5 Belgien 11/26	101,72	101,75
2,25 Luxemburg 13/28	98,57	98,71
0,01 Niedersachsen 21/26	97,57	97,56
4,375 Türkei 21/27	101,25	101,33

ZINSEN

Hauptrefinanz.-Satz ab 12.3.25	2,65%
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 12.3.25	2,90%
Einlagefazilität ab 12.3.25	2,50%
Priv. Dispokredit (Ø)	11,3138%
Hypozins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,516%
Hypozins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,429%
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	1,8985%
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,1876%

EDELMETALLE UND MÜNZEN

Endkundenpreise in €	6.3.25	5.3.25
Krügerrand (1 oz)	2774,00	2783,00
Britannia (1 oz)	2774,00	2783,00
Am. Eagle (1 oz)	2774,00	2783,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1462,80	1467,30
Gold (1 kg)	88151,00	88427,00
Silber (1 kg)	1272,47	1271,75

NE-METALLE

Euro je 100 kg	6.3.25	5.3.25
ACI Kupfermot. (cunova)	279,00	282,00*
ACI Kupfermotier.	1044,34*	1043,26*
Messing MS 58	813,00	830,00
Zinn 99,9%	3029,00	3080,00*

WÄHRUNGEN

Land/06.03. für 1 Euro	Devisen Geld/Brief	EZB Referenzk.
Australien	1,6955/1,7155	1,7037
Dänemark	7,4394/7,4794	7,4593
England	0,8361/0,8401	0,8379
Japan	159,46/159,94	159,2400
Kanada	1,5460/1,5580	1,5509
Norwegen	11,6989/11,7469	11,7160
Schweden	10,8843/10,9323	10,9620
Schweiz	0,9549/0,9589	0,9565
Ungarn	398,04/403,24	400,6800
USA	1,0775/1,0835	1,0796

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzte gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMM-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzter verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 06.03./18.11 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

MDAX 30289,61 1,77 % ▲			
Dividende	€	6.3.25	± % VT
Aixtron	0,40	12,95	6,02
Aroundtown (LU)	0,07	2,45	-6,78
Aurubis	1,40	92,60	2,83
Auto1 Group	0,00	23,38	0,6
Bechtle	0,70	40,64	4,05
Bilfinger	1,80	71,90	2,42
Carl Zeiss Med.	1,10	64,30	-0,54
CTS Eventim	1,43	105,80	-0,56
Deliv. Hero	0,00	28,42	-1,8
Dt. Wohnen	0,04	21,20	-4,29
Evonik	1,17	22,15	5,63
Evotec	0,00	6,73	-5,48
Frapport	0,00	56,20	-1,75
freenet NA	1,77	34,64	2
Fuchs Vz.	1,11	50,75	3,15
GEA Group	1,00	57,90	1,22
Gerresheimer	1,25	80,10	-0,74
Hella	0,71	92,00	0
HelloFresh	0,00	10,39	-1,24
Hensoldt	0,40	73,00	4,58
Hochtief	4,40	176,40	0,4
Hugo Boss NA	1,35	44,08	2,82
Hypoport	0,00	193,20	-2,37
Jenoptik	0,35	23,86	0,93
Jungherrich	0,75	33,92	1,5
K+S NA	0,70	13,92	1,42
Kion Group	0,70	46,16	3,5
Knorr-Bremse	1,64	94,55	3,16
Krones	2,20	137,60	-0,86
Lanxess	0,10	32,96	4,04
LEG Immob.	2,45	70,88	-3,85
Lufthansa vNA	0,30	8,06	12,22
Nemetschek	0,48	118,10	1,9
Nordex	0,00	16,16	7,02
Puma	0,82	29,59	4,78
Rational	13,50	883,00	0,11

NAMEN



DPA-BILD: KALAENE

Nachfolgermangel

Das deutsche Handwerk beklagt einen Mangel an Nachfolgern für Betriebe. Viele eigentlich solvente Unternehmen würden deswegen geschlossen, sagt der Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) **HOLGER SCHWANNECKE**. Viele Meister hätten inzwischen kein Interesse mehr, sich selbstständig zu machen, auch weil sie die damit verbundene Bürokratie vermeiden wollten. „Es ist für uns ein dramatisches Signal, wenn wir keinen Unternehmensnachwuchs bekommen“, betont Schwannecke.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Dt. Post NA	44,27	+14,19	
Lufthansa vNA	8,06	+12,22	
thyssenkrupp	9,78	+8,69	
Nordex	16,16	+7,02	
Wacker Chemie	79,62	+6,76	
Continental	70,00	+6,74	
Daimler Truck	45,05	+6,20	
Aixtron	12,95	+6,02	
Siem. Energy	58,48	+5,83	
Evonik	22,15	+5,63	

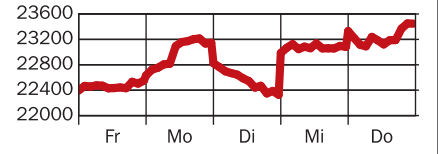
Verlierer			
Aroundtown	2,45	-6,78	
TAG Imm.	12,40	-5,78	
Evotec	6,73	-5,48	
Vonovia NA	25,74	-4,70	
Dt. Wohnen	21,20	-4,29	
Zalando	33,10	-3,97	
LEG Immob.	70,88	-3,85	
Dt. Telekom	33,05	-2,62	
Schott Pharma	25,40	-2,61	
Süss M. Tec	35,80	-2,59	

Infrafront Stand: 06.03.

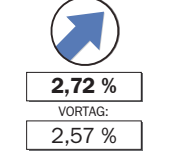
EURO STOXX 50



DAX (in Punkten) 23447,59 1,59 % ▲



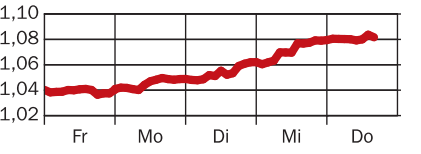
ZINSEN (Umlaufrend.)



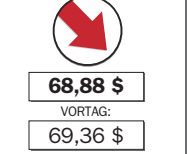
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0816 0,24 % ▲



ÖLPREIS (Terminbörse)



Zinssenkung zum sechsten Mal

EZB-ENTSCHEIDUNG Kredite werden tendenziell günstiger – Sparer haben Nachsehen

VON JÖRN BENDER
UND ALEXANDER STURM

FRANKFURT/MAIN – Nach der sechsten Zinssenkung seit Sommer 2024 schwindet der Spielraum der Europäischen Zentralbank (EZB). Ein Ende der Serie schon im April wird wahrscheinlicher. „Wir haben überall Risiken, überall Unsicherheit“, sagte EZB-Präsidentin Christine Lagarde am Donnerstag in Frankfurt.

Mit Donald Trump drohen Europa nicht nur Handelskonflikte, auch hat der US-Präsident die Weltordnung auf den Kopf gestellt, was eine massive Erhöhung der Verteidigungsausgaben nach sich zieht. Ökonomen fürchten ein Anziehen der Inflation im Euroraum.

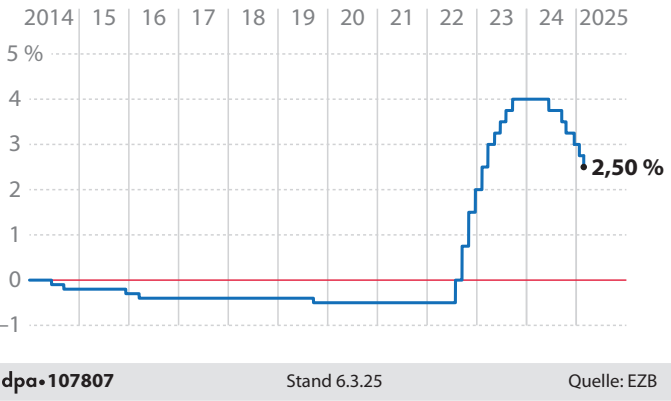
Zurückhaltung gefordert

Zunächst verringerte die EZB die Leitzinsen im Euroraum weiter: Den für Banken und Sparer wichtigen Einlagensatz senkt die Notenbank um 0,25 Prozentpunkte auf 2,5 Prozent. Niedrigere Zinsen helfen der zunehmend schwachen Konjunktur im Euroraum, weil Kredite tendenziell günstiger werden.

Andreas Bley, Chefvolkswirt des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), fordert von der EZB Zurückhaltung bei weiteren Zinsschritten: „Der Inflationsausblick hat sich spätestens mit dem finanzpolitischen Paukenschlag von CDU/CSU und SPD gedreht.“ Die Staatsausgaben dürften insbesondere in Deutschland, aber auch im

Einlagezins der EZB

Der Einlagezinssatz gibt die Höhe der Zinsen vor, die Banken erhalten, wenn sie bis zum nächsten Geschäftstag Geld bei der Zentralbank anlegen.



dpa-107807 Stand 6.3.25 Quelle: EZB



EZB-Präsidentin Christine Lagarde DPA-BILD: ROESSLER

Euroraum auf Jahre hinaus stark steigen.

Union und SPD wollen die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben lockern. Außerdem soll ein Sondervermögen für die Instandsetzung der Infrastruktur mit 500 Milliarden Euro geschaffen werden. Die Aussicht auf enorme neue Schulden lassen die Zinsen an den Kapitalmärkten be-

reits steigen, während die EZB die Kreditkosten für Firmen eigentlich drücken will.

Ifo-Präsident Clemens Fuest hält den Spielraum für weitere Zinssenkungen für ausgeschöpft: „Steigende Löhne und wachsende staatliche Neuverschuldung könnten dazu führen, dass die Inflation nicht weiter sinkt, sondern eher wieder steigt.“

Heiner Herkenhoff, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes BdB, verweist auf drohende Zollkonflikte mit den USA: „Das Risiko, dass die US-Zollpolitik auch im Euroraum die Inflation wieder steigen lässt, nimmt zu – etwa durch Gegenzölle der Europäischen Union.“

Für Sparer ist die erneute Leitzinssenkung keine gute Nachricht: Bekommen Geschäftsbanken weniger Zinsen für Gelder, die sie bei der EZB parken, senken sie meist die Tages- und Festgeldzinsen für

ihre Kundschaft. Die Tagesgeldzinsen in Deutschland sind seit Frühjahr vergangenen Jahres kontinuierlich gesunken. Auf die Bauzinsen dürfte die erneute Leitzinssenkung hingegen keinen Einfluss haben, der Zinsschritt ist Experten zufolge schon eingepreist. Die EZB verringert nicht nur den Einlagezins, sondern auch den Zins, zu dem sich Geschäftsbanken frisches Geld bei der Notenbank besorgen können, weiter.

Weniger Wachstum

Manche Volkswirte halten es trotz wachsender Unsicherheit für möglich, dass die EZB den Einlagezins bis Sommer noch etwas heruntersetzen wird, um die Konjunktur anzukurbeln. Nach jüngster EZB-Prognose dürfte die Wirtschaft im Euroraum 2025 nur noch um 0,9 Prozent wachsen. Im Dezember hatte die Notenbank ihre Vorhersage bereits auf 1,1 Prozent verringert.

Für weitere Zinssenkungen spricht auch, dass die Notenbank ihr Ziel stabiler Preise in greifbarer Nähe sieht. Bei mittelfristig 2,0 Prozent Inflation sieht die EZB ihr Hauptziel stabiler Preise und somit einer stabilen Währung im Euroraum erreicht.

Allerdings erwartet die Notenbank, dass die Inflation langsamer schwindet als zuletzt vorhergesagt. Statt 2,1 Prozent erwarte die EZB nun für dieses Jahr eine Rate von 2,3 Prozent. Unbestritten ist aber, dass die Inflationswelle im Zuge des Ukraine-Krieges gebrochen ist.

Trump setzt Strafzölle gegen Mexiko weitgehend aus

WASHINGTON/DPA/AP – Die USA haben vorerst Zölle auf Waren aus Mexiko weitgehend ausgesetzt. US-Präsident Donald Trump teilte am Donnerstag mit, für alle Einfuhren aus Mexiko, die unter das nordamerikanische Freihandelsabkommen USMCA fielen, sollten bis zum 2. April keine Strafgebühren gelten. Der Republikaner schrieb auf seiner Plattform Truth Social, er habe mit Mexikos Präsidentin Claudia Sheinbaum telefoniert. Er habe den Aufschub aus „Respekt und Entgegenkommen“ gewährt. Ob die USA auch die Strafzölle auf kanadische Güter vorerst aussetzen, ist fraglich.

Aktuelle Entwicklungen

finden Sie im Internet auf:
[@ www.NWZonline.de](https://www.NWZonline.de)

In der Nacht auf Dienstag (Ortszeit) waren Zölle auf Waren aus Kanada und Mexiko in Kraft getreten, die in die USA importiert werden. Trump hatte die Strafgebühren in Höhe von 25 Prozent unter anderem damit begründet, dass die beiden Länder nicht genug gegen den grenzüberschreitenden Drogenhandel täten.

Trumps wechselhaftes Vorgehen bei den Zöllen hat die Finanzmärkte erschüttert. Seine Zoll-Politik könnte auch Unternehmen davon abhalten, Mitarbeiter einzustellen und Investitionen zu tätigen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUTOMOBILINDUSTRIE

Fast 19.000 Stellen sind weggefallen

STUTTGART/DPA – Die Krise der Autoindustrie in Deutschland hinterlässt auch bei den Beschäftigten Spuren. Im vergangenen Jahr gingen fast 19.000 Stellen verloren, wie aus einer Analyse der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY hervorgeht. Demnach waren Ende 2024 noch etwas mehr als 761.000 Menschen in der deutschen Autoindustrie beschäftigt. Ein Jahr zuvor seien es noch rund 780.000 gewesen. Für die Studie hat EY nach eigenen Angaben aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamts und der Agentur für Arbeit analysiert. Es seien in Deutschland tätige Betriebe ab einer Größe von 50 Mitarbeitern untersucht worden. „Die deutsche Autoindustrie steckt in einer massiven und umfassenden Krise“, sagte der EY-Autoexperte Constantin Gall.

THYSSENKRUPP

Autosparte streicht 1.800 Stellen



Firmenlogo Thyssenkrupp BILD: IMAGO

ESSEN/DPA – Der Industriekonzern Thyssenkrupp baut in seiner Autosparte Stellen ab. „Ziel ist eine weltweite Senkung der Kosten um über 150 Millionen Euro, dies soll unter anderem durch einen Abbau von rechnerisch rund 1.800 Arbeitsplätzen erreicht werden“, teilte Thyssenkrupp Automotive Technology mit. Nach Unternehmensangaben hatte Thyssenkrupp Automotive zuletzt knapp 31.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PHARMAKONZERN

Boom um KI treibt Merck an

DARMSTADT/DPA – Der Darmstädter Technologie- und Pharmakonzern Merck profitiert vom Boom um Künstliche Intelligenz (KI) und bereitet sich zugleich auf drohende neue US-Zölle vor. Die Vereinigten Staaten seien mit mehr als 14.000 Merck-Beschäftigten vor Ort und über 70 Standorten sehr wichtig für das Geschäft, sagte Vorstandschefin Belen Garijo bei der Bilanzpressekonferenz in Darmstadt. Damit arbeiten mehr Menschen in den USA für Merck als am Konzernsitz in Darmstadt mit gut 12.000 Beschäftigten. Merck spiele alle Szenarien durch und versuche, Lieferketten möglichst regional aufzustellen, sagte Garijo. Von den neuen US-Zöllen für Einfuhren aus Mexiko und Kanada sei Merck nicht betroffen, mit den Zöllen gegen China könne man umgehen.

BESCHÄFTIGUNG

Karriereknick Homeoffice?



Homeoffice bald passé? DPA-BILD: DOLDERER

DÜSSELDORF/KNA – Die berufliche Karriere kann einer Studie zufolge unter regelmäßigem Homeoffice leiden. Das betrifft vor allem kinderlose Männer und Frauen, die drei bis vier Tage von zu Hause aus arbeiten, wie aus einer Untersuchung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der arbeitnehmernahen Hans-Böckler-Stiftung hervorgeht. Um Benachteiligung entgegenzuwirken, sei eine Normalisierung von Homeoffice notwendig.

ARBEITSMARKT

Jede fünfte Frau im Job unzufrieden

HAMBURG/BERLIN/DPA – Frauen sind einer Befragung zufolge mit ihrer Arbeit unzufriedener als Männer. Jede Fünfte gab in der Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa an, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden mit ihrer Tätigkeit zu sein. Im Fall der Männer lag der Wert bei zwölf Prozent. In Auftrag gegeben hat die Studie das Job-Netzwerk Xing aus Hamburg. Als Gründe für einen Wechselwunsch nannten die Befragten am häufigsten ein zu niedriges Gehalt, ein zu hohes Stresslevel und Unzufriedenheit über den Chef. Auffällig ist, dass unter den Wechselwilligen vor allem Frauen angaben, unter Stress zu leiden: Der Anteil lag bei 44 Prozent (Männer: 30 Prozent). Xing lässt die Studie zur Wechselbereitschaft seit 2012 erheben.

BUNDESANLEIHEN

Rendite zieht weiter an

FRANKFURT/MAIN/DPA – Das geplante gigantische Finanzpaket von Union und SPD mit zusätzlichen Milliarden-Schulden treibt die Rendite von Bundesanleihen weiter in die Höhe. Für zehnjährige Bundesanleihen stieg die Verzinsung zeitweise bis auf 2,93 Prozent. Vor der Ankündigung des riesigen Fiskalpakets lag die Rendite noch unter 2,50 Prozent. Am Mittwoch war sie an einem Tag so stark gestiegen wie seit 1990 nicht mehr. Bei höheren Renditen wird es für Deutschland teurer, sich bei Anlegern Geld zu borgen. Mit Bundesanleihen nimmt der deutsche Staat am Finanzmarkt frisches Geld auf. Die zehnjährigen Papiere gelten als richtungsweisend, ihre Rendite hat Auswirkungen auf andere Zinsen, darunter die Bauzinsen.

MENSCHEN



DPA-BILD: GÄRITT

Die Menschheit ist für **Lenny Kravitz** (60) gespalten, denn je. Man habe sich in den vergangenen Jahren nicht zu mehr Verständnis und Einheit weiterentwickelt, ganz im Gegenteil, äußerte sich US-Rockstar Lenny Kravitz vor seiner „Blue-Electric-Light Tour“ durch Deutschland in einem Interview mit der Nachrichtenagentur dpa. Die Menschen seien nicht besser geworden. Der Musiker zeigt sich besorgt über die aktuelle Entwicklung in der Welt. Es gebe Mächte, die uns trennen wollen, und das sei traurig. „Sie tun alles, was sie können, um uns zu spalten.“ Umso entscheidender sei es, sich für die Menschlichkeit einzusetzen, so Kravitz.



DPA-BILD: SCHOLZ

Schauspieler **Axel Milberg** (68) hält große Stücke auf seine Nachfolgerinnen beim Kieler „Tatort“ des NDR. „Da muss man sich keine Sorgen machen“, sagte Milberg der Nachrichtenagentur dpa. Künftig bildet Almila Bagriacik (Ermittlerin Mila Sahin) mit Schauspielerin Karoline Schuch („Die zweite Welle“) als Polizei-Psychologin Elli Krieger ein neues Duo. „Ich schätze sie sehr, ich mag sie sehr.“ Beide spielten ganz unterschiedliche Figuren und hätten eine unterschiedliche Ausstrahlung. Seinen Nachfolgerinnen wünsche er gute Dreh- und Rahmenbedingungen.



BILD: IMAGO

Ihr Verlobter hat **Lady Gaga** zu neuer Musik inspiriert. „Als Songwriter brauchst du das Leben, um dich beim Schreiben zu inspirieren“, sagte die Sängerin („Poker Face“) in einem Interview mit Apple Music. Die 38-jährige erzählte von ihrem neuen Lied „Blade of Grass“. Ihr Partner Michael Polansky habe sie gefragt, wie er ihr einen Antrag machen solle. „Wir waren in unserem Garten und ich sagte: „Nimm einfach einen Grashalm und wickel ihn um meinen Finger.“ Später habe sie sich an diesen Moment erinnert und den Song geschrieben. In der „Graham Norton Show“ hatte sie im September den Antrag ihres Partners bestätigt.



Schlimme Nebenwirkungen: Fünf Wochen nach der Spritze musste Ginger eingeschlafert werden.

BILD: PRIVAT

Qualvolle Schmerzen für Hunde

MEDIKAMENT US-Behörde warnt Tierärzte und Besitzer vor Arthritismittel Librela

Katharina Schaueremann aus Königsfeld im Schwarzwald wollte ihrem Hund Pia etwas Gutes tun. Der 13 Jahre alte Labrador-Mix konnte an vielen Tagen noch fünf Kilometer laufen, rutschte aber manchmal auf dem Parkettboden weg. Die Tierärz-

ersten Librela-Injektion starb. „Komplette Lähmung der Hinterläufe, dann Kreislaufversagen“, berichtet sie, „wir konnten ihn nur noch erlösen“. Und sie resümiert auch: „Ich traue keinem Tierarzt mehr. Man sagte uns doch, es gebe so gut wie keine Nebenwirkungen.“

Die Schicksale von „Pia“ und „Fusel“ stehen stellvertretend für das oft qualvolle Ende Tausender Hunde, für die

sich ein Teil Klagen in den USA gegen Zoetis angeschlossen hat.

Die Strategie des Herstellers scheint bislang zweigleisig zu laufen: zum einen Todesfälle aufgrund des in den USA im Mai 2023 zugelassenen Präparates als „Internet-Gerüchte“ mit dem lapidaren Hinweis vom Tisch zu wischen, Librela sei „sicher“. Und teilweise Obduktionen und Behandlungskosten der Hunde zu bezahlen – in der Hoffnung, dass die Besitzer auf eine Klage verzichten. In Europa ist Librela bereits seit 2021 auf dem Markt.

Leidensweg

In den USA ist nach den sich häufenden Todesmeldungen jetzt auch die Arznei-Sicherheitsbehörde FDA aufgewacht. Am 16. Dezember 2024 schickte sie einen Warnbrief an alle Tierärzte, in dem diese erfuhren, was der Hersteller bisher durch seine Repräsentanten heruntergespielt hatte: Die Nebenwirkungen von Librela wie plötzliche Krampfanfälle und Lahmheit können drastisch sein, auch wird erstmals der mögliche Tod der Hunde in dem Schreiben erwähnt. Die FDA stützte ihre Warnung auf rund 3.600 Fälle, die ihr innerhalb von nur zehn Monaten gemeldet worden waren.

Welche dramatischen Folgen nur eine Librela-Spritze haben kann, erfuhr der Autor

dieses Beitrags im April letzten Jahres im eigenen Haushalt. Seine 13 Jahre alte Mischlingshündin Ginger war für ihr Alter gesund. In den Pfoten-Gelenken und einem Rückenwirbel machte sich jedoch langsam Arthritis bemerkbar. Der Tierarzt riet zu einer Librela-Injektion und sprach wie so viele andere nur von Hautreizungen als möglichem Nebeneffekt. Fünf Wochen nach der Spritze, am 16. April 2024, musste Ginger eingeschlafert werden. Sie war plötzlich nicht mehr in der Lage, aufzustehen – ein häufiges Phänomen nach Librela. Dazu stellten sich über Nacht innere Blutungen und geschwollene Lymphknoten ein. Für die letzte Fahrt zum Tierarzt musste Ginger in das Auto getragen werden.

Abmahnung

Im November 2023 hatte die FDA bereits Zoetis abgemahnt, weil der Konzern auf seiner Webseite irreführende Aussagen zur Wirkung von Librela gemacht haben soll. Die Ursache der schweren Nebenwirkungen scheint zu sein, dass Librela ein „monoklonaler Antikörper“ ist, dessen Wirkung auf das Immun- und Zellsystem der Tiere bisher nicht ausreichend erforscht wurde. Wie dennoch Zoetis die FDA davon überzeugen konnte, Librela überhaupt zuzulassen, ist bis heute unklar.



Autor dieses Beitrages ist **Friedemann Diederichs**. Der Hund des US-Korrespondenten war auch betroffen von den Nebenwirkungen. @ Den Autor erreichen Sie unter **forum@infoautor.de**

tin empfahl ein relativ neues Präparat und verabreichte gleich eine Librela-Injektion. Über mögliche Nebenwirkungen sprach sie nicht.

Was dann nach einer zweiten Spritze im November 2023 folgte, waren sieben Monate Hölle für Hund und Halter – geprägt von einer Flutwelle an Erkrankungen: unkontrollierbarer Urinverlust, Blutarmut, Muskelverlust, Gleichgewichtsstörungen und neurologische Probleme. „Sie steckte plötzlich den Kopf in die Waschmaschine“, sagt Katharina Schaueremann, die 20.000 Euro für Tierärztkosten ausgab. Auch das Tierspital Zürich konnte nicht mehr helfen. Am 11. Juli 2024 endete das Leiden von Pia.

Andrea Düfel aus Nottuln bei Münster musste sogar miterleben, wie ihr 13 Jahre alter Schäferhund-Schnauzer-Mix „Fusel“ nur vier Tage nach der

das als „Wunderdroge“ angepriesene Präparat Librela das Todesurteil bedeutete.

Tierpraxen

Die Hochglanz-Werbebrochure des US-Herstellers Zoetis, die in vielen Tierarzt-Praxen ausliegt, verspricht die von vielen erhoffte „Langzeit-Schmerzkontrolle“ bei Arthritis – aber verschweigt auf den bunten Faltschirmen die nun dokumentierten schweren Nebenwirkungen, die bis zum Tod reichen können.

Die öffentliche englischsprachige Facebook-Gruppe „Librela – The Truth“ hat bis heute über 34.000 Mitglieder und schockt täglich neu mit Horror-Erfahrungen über Hunde, die manchmal schon wenige Stunden nach der ersten Spritze starben. Eine weitere Facebook-Gruppe hat fast 5.000 Mitglieder, von denen

Der kleine Junge wurde den Angaben zufolge in der Anzeige als unartig beschrieben. Für Selbstabholer sei die Adresse angegeben worden – mit vollständigem Namen und Hausnummer. Und auch ein Bild des Kindes wurde demnach hochgeladen.

Mehrere Kunden des Online-Kleinanzeigenportals hätten am Samstagabend bei der

Polizei angerufen. Die Beamten schalteten das Jugendamt ein und fuhren zu der Familie – dort stellte sich alles als ein Scherz der 22-jährigen heraus.

Die Polizeibeamten trafen in der Wohnung neben der Mutter auch den 20 Jahre alten Vater des Kindes und das Baby an. Dem kleinen Jungen ging es gut, die Wohnung war in Ordnung. „Das war einer

der makabersten Scherze, die ich je mitbekommen habe“, betonte der Polizeisprecher. Strafrechtliche Konsequenzen habe der Fall gleichwohl nicht, weil objektiv keine Kindeswohlgefährdung vorgelegen habe, erklärte er. Das Jugendamt werde die Familie aber im Blick behalten. Die Online-Anzeige wurde von dem Portal schnell gelöscht.

Mann mit 4,69 Promille aufgegriffen

HAMBURG/DPA – Die Bundespolizei hat im Bahnhof Hamburg-Harburg einen Mann mit einem ungewöhnlich hohen Atemalkoholwert von 4,69 Promille aufgegriffen. Der stark betrunkene Mann habe am Mittwochabend auf Gleis 1 am Boden gelegen und sei Bahnmitarbeitern aufgefallen, sagte ein Sprecher der Bundespolizei. Beamte kontrollierten den 44-jährigen und trugen ihn schließlich zum Polizeirevier. „Der konnte gar nicht mehr gehen. Normalerweise werden die Betrunkenen von den Beamten nur gestützt“, sagte der Sprecher weiter.

Beim Pusten in den Atemalkoholtester habe der Mann mit festem Wohnsitz aber noch einmal Ehrgeiz gezeigt: „Er konnte das Atemalkoholgerät noch bedienen und wollte das auch unbedingt.“ Dabei seien 4,69 Promille herausgekommen. Deshalb wurde sofort der Rettungswagen gerufen. „Bei einem so hohen Wert muss eine kontrollierte Ausnüchterung unter ärztlicher Kontrolle durchgeführt werden.“

16 Touristen brechen in vereisten See ein

GRAINAU/DPA – Mehr als ein Dutzend Menschen sind auf dem teils noch zugefrorenen Eibsee am Fuß der Zugspitze ins Wasser eingebrochen. Zeugen konnten drei Menschen aus dem See retten. Ein 25 Jahre alter Mann wurde schwer verletzt und musste reanimiert werden, wie die Polizei berichtete. Nach Angaben der Einsatzkräfte war eine 16-köpfige Touristen-Gruppe aus Indien auf die Eisfläche des Sees bei Grainau gegangen und dadurch in Not geraten. Ein großer Teil der Personen im Alter von 22 bis 29 Jahren brach teilweise ein, die meisten konnten sich aber selbst ans Ufer retten.

Geringste Meereis-Fläche seit 1979

BONN/DPA – Die Ausdehnung des Meereises ist Anfang Februar auf den niedrigsten globalen Wert seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1979 gefallen. Wie der Klimawandel-dienst des EU-Programms Copernicus mitteilte, blieb die Fläche auch für den Rest des Monats unter dem bisherigen Tages-Negativrekord von Februar 2023.

Demnach lag in der Arktis die Ausdehnung des Meereises auf dem niedrigsten Wert für einen Februar und acht Prozent unter dem langjährigen Mittel. Es sei der dritte Monat in Folge, der niedrigste Werte für den jeweiligen Monat bringe, teilte Copernicus weiter mit.

Mutter bietet ihr Baby im Internet an

POLIZEIEINSATZ Online-Anzeige soll laut Familie nur ein Scherz gewesen sein

VON THOMAS STRÜNKELNBERG

CUXHAVEN – Eine Mutter aus Cuxhaven hat ihr zehn Monate altes Baby im Internet zum Verschenken angeboten – zu Versandkosten von 6,75 Euro. Von der Polizei dazu befragt, habe die Familie dies als Scherz dargestellt, sagte ein Polizeisprecher. Mehrere Medien berichteten zuvor.

Schulbezirke in Friesoythe werden überprüft

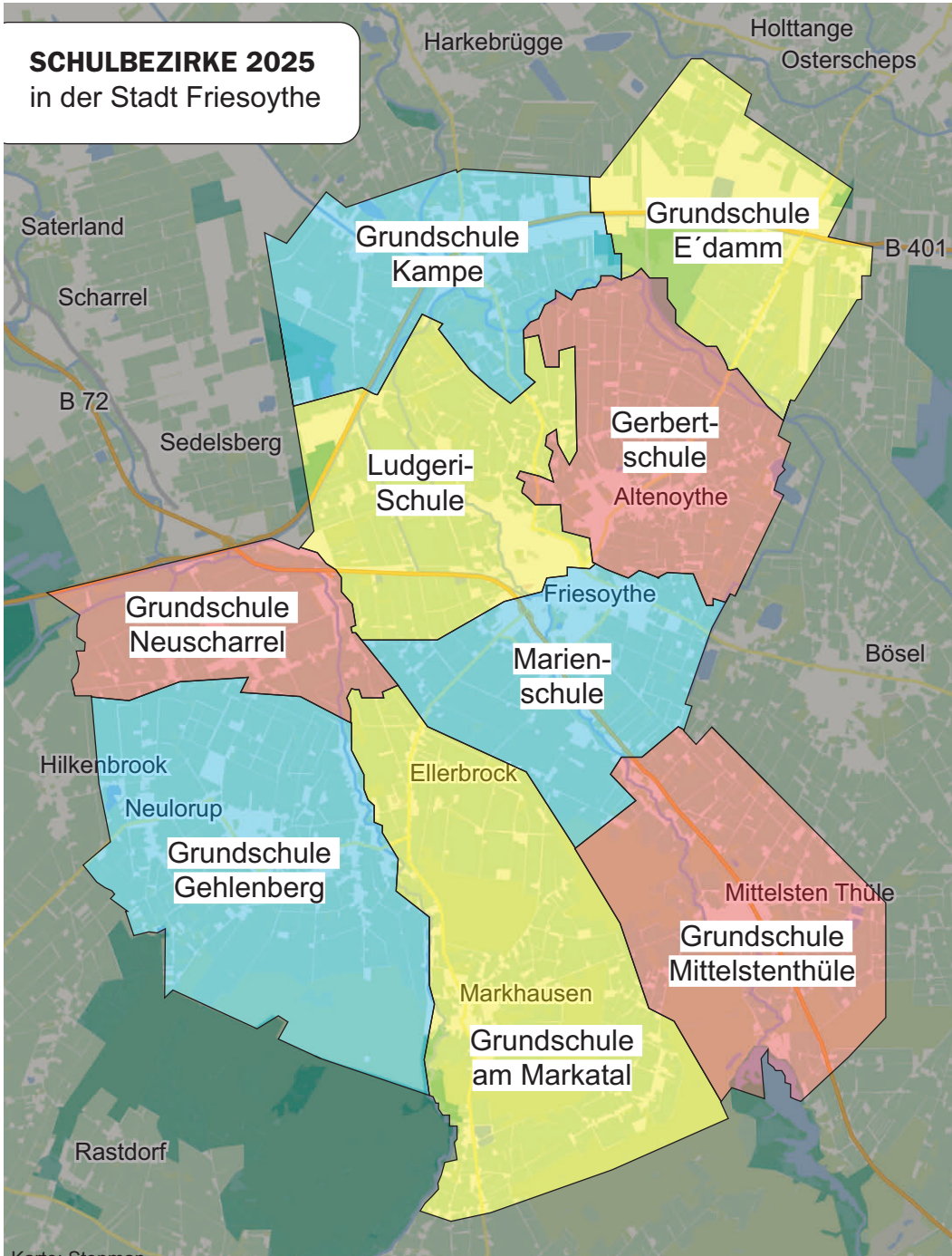
BILDUNG Ausschuss spricht sich einstimmig für eventuelle Neuordnung aus – Eine Änderung bereits umgesetzt

VON HEINER ELSÉN

FRIESOYTHE – Manchmal reicht schon die Straßenseite. Wer westlich der Barßeler Straße wohnt, muss zur Ludgeri-Schule, wer östlich der Straße wohnt, soll in der Gerbert-Schule in Altenoythe lernen und die ersten richtigen Freunde finden. Doch passt die heutige Karte der Schulbezirke in der Stadt Friesoythe noch in die Zeit? Werden nicht zu oft Nachbarn und Ortsteile auseinandergerissen? Sind die Grenzen an manchen Stellen zu hart? Einstimmig hat der Schulausschuss des Stadtrates in seiner Sitzung am Mittwoch beschlossen, die Schulbezirkssatzung in ihrer Gesamtheit zu überprüfen.

Eine Änderung schon durch

Eine kleine Änderung – für solche ist der Bürgermeister laut Satzung ermächtigt – wurde aber direkt mit dem Beschluss schon umgesetzt. Konkret ging es dabei um ein Beispiel einer Familie aus dem Ortsteil Schwaneburgermoor. Ihr Haus steht an der Straße „Am Alten Friesoyther Kanal“. Gemäß der Schulbezirkssatzung ist das Kind an der Ludgeri-Schule zu beschulen. Die Kinder in der Nachbarschaft besuchen gemäß der geltenden Schulbezirkssatzung teilweise die Ludgeri-Schule, teilweise allerdings auch die Grundschule Kampe. „Aufgrund der weitaus geringeren Entfernung zur Grundschule in Kampe sowie der äußerst unterschiedlichen Beschulungssituation von in der gleich-



Die aktuelle Einteilung der Schulbezirke in der Stadt Friesoythe im Überblick.

BILD: JULIANE BÖCKERMANN

INFOS ÜBER KOSTEN IM SCHULBEREICH

Zwei große Schulbaumaßnahmen laufen aktuell noch in der Stadt Friesoythe: Der Umbau der Realschule und Ludgeri-Schule sowie der Neubau der Gerbert-Schule in Altenoythe.

Für die Realschule und den Umzug und Umbau der Ludgeri-Schule wurden rund fünf Millionen Euro ausgegeben. Die Kosten überstiegen die ursprünglichen Ansätze von 4,6 Millionen Euro um 450.000 Euro aufgrund von allgemeinen Kostensteigerungen sowie nicht vorhergesehenen, notwendigen Arbeiten zum Beispiel im Kriechkeller.

Der Neubau der Gerbert-Schule in Altenoythe ist mit rund 10,4 Millionen Euro veranschlagt. Aktuell sind Aufträge in Höhe von 7,4 Millionen Euro bereits vergeben, drei Millionen Euro stehen noch aus. Laut Bereichsleiter befindet sich die Maßnahme derzeit im beschlossenen Kostenrahmen.

chen Straße wohnhaften Familien ergibt sich hier nach Auffassung der Verwaltung eine offensichtliche Unrichtigkeit. Eine Lösung hierfür ergibt sich aus einer Erweiterung des Schulbezirks der Grundschule Kampe um den Teil des Ortsteils Schwaneburgermoor nördlich der Schwaneburger Straße und

nordwestlich der Bundesstraße“, sagt Bereichsleiter Jan Helmers.

Die Verwaltung hält es aber weiterhin für ratsam unter anderem in Bezug auf weitere vorliegende Anträge die Satzung unter Beteiligung der Grundschulen, der Ortsvorsteher und des Stadtelternrates in ihrer Gesamtheit zu überprüfen. Eine möglicherweise umfassendere Änderung der Schulbezirkssatzung könnte dann zum kommenden Schulausschuss Ende des Jahres vorbereitet werden.

„Ich kann es nur begrüßen, wenn wir uns die Bezirke mal anschauen. Gerade im Bereich Eggershausen gibt es auch immer wieder Unstimmigkeiten“, sagte SPD-Ratsherr Dennis Löschen während der Sitzung. Kritisiert wurde in diesem Zusammenhang mit Blick auf die Karte ein „Zipfel“. Ein Gebiet des Schulbezirks der Ludgeri-Schule ragt in den der Gerbert-Schule Altenoythe hinein. Löschen schlug dabei vor, die Barßeler Straße als Grenzen zwischen den Schulbezirken festzulegen.

„Der richtige Zeitpunkt“

„Klare Grenzen haben natürlich auch ihre Vorteile. Man hat dann weniger Diskussionen. Im Außenbereich kann man hier und da mal davon abweichen, aber in dicht besiedelten Gebieten wird es dann schon schwierig“, gibt Erste Stadträtin Heidrun Hamjedi zu bedenken. Bereichsleiter Jan Helmers ist sich sicher, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, eine Überprüfung zu starten.

Sieben Verletzte bei Unfall in Bollingen

BLAULICHT Fahrzeuge kollidieren auf Sater Landstraße – Drei Kinder unter Verletzten

BOLLINGEN/RHW – Bei einem Verkehrsunfall im Saterland sind am Mittwochabend, 5. März, sieben Personen leicht verletzt worden – darunter drei Kinder. Wie die Polizei mitteilt, geriet gegen 20.55 Uhr ein 50 Jahre alter Autofahrer aus Barßel – mit drei 13-jährigen aus Barßel und Strücklingen stam-

mend im Fahrzeug – mit seinem Pkw der Marke Mitsubishi auf der Sater Landstraße in Bollingen in Richtung Elisabethfehn fahrend zu weit auf die Gegenspur. Hinter dem Wagen des Barßelers fuhr eine 65-jährige Barßelerin, auf der entgegengesetzten Fahrbahn ein 36-jähriger aus Rhaderfehn

mit einem Porsche Taycan und einer 34-jährigen Beifahrerin aus Hamburg.

Ersten Ermittlungen zur Folge geriet der 50-jährige Barßeler zu weit auf die Gegenspur. Der 36-jährige aus Rhaderfehn versuchte noch auszuweichen. Es kam schließlich zum seitlichen Zusammenstoß

der Fahrzeuge. Die 65-Jährige aus Barßel überfuhr im weiteren Verlauf diverse, umliegenden Fahrzeugteile. Der Porsche Taycan landete im Straßengraben. Alle Unfallbeteiligten wurden ärztlich versorgt. Insgesamt versorgten drei Rettungswagen und ein Notarztfahrzeug die Verletzten. Der Sach-

schaden liegt laut Polizei bei etwa 133.000 Euro. Die Sater Landstraße musste bis 22.20 Uhr voll gesperrt werden.

Neben Rettungsdienst und Polizei war auch die Feuerwehr Ramsloh zu dem Unfall alarmiert worden. Die Feuerleute stellten den Brandschutz sicher, leuchteten die Unfallstelle

aus und sperrten die Straße, wie Pressewart Thomas Giehl berichtet. Glücklicherweise waren keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt. Sie konnten diese selbstständig verlassen. Die Feuerwehr Ramsloh war mit sechs Fahrzeugen und 39 Einsatzkräften vor Ort.

RÄUMUNGSENDSPURT - ab jetzt gilt ALLES für die Hälfte! Schnell zu **Juwelier Brinkmann** und richtig sparen!

NUR NOCH FÜR KURZE ZEIT GEÖFFNET!

Alles zum **1/2** Preis

BRINKMANN
Uhrmacher und Juweliere
Bahnhofstraße 13 in Bösel
www.juweliere-brinkmann.de

0%

0%

0%

Neuer Vorsitzender beim Heimatverein

TRADITIONSPFLEGE Neuanfang nach Tod von Theo Siemer – Versammlung stimmt für Verdopplung der Beiträge

VON CLAUDIA WIMBERG

MARKHAUSEN – Es war die erste Mitgliederversammlung nach dem schmerzlichen Verlust ihres Vorsitzenden. Doch auch wenn Theo Siemer nicht mehr unter ihnen weilt: Beim traditionell vorab stattfindenden Sonntagsspaziergang durch den Ort wanderten die Markhauser Heimatfreunde auf vielen seiner Spuren und wurden an sein wertvolles Wirken erinnert. Dass es im Heimatverein engagiert weitergeht, hätte sich Siemer, der im Juli 2024 nach schwerer Krankheit starb, zweifelsohne gewünscht.

Neuwahlen

Mit Robert Deters geht es nun weiter, der am Abend unter tosendem Applaus in der Gaststätte Rosenbaum einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde. Die Befürchtung, „dass der Heimatverein lange in ein tiefes Loch fällt“ habe sich glücklicherweise nicht bestätigt, dankte Mitglied Johannes Bohlsen der gesamten Füh-



Führen den Heimatverein Markhausen (von links): Günther Geuter (Kassenwart), Elisabeth Kösjan (1. stellvertretende Vorsitzende), Rita Lichtenstein (Schriftführerin), neuer Vorsitzender Robert Deters und Gerd Gehlenborg (2. stellvertretender Vorsitzender).

BILD: CLAUDIA WIMBERG

rungetage im Namen aller Anwesenden. Mit Elisabeth Kösjan, Rita Lichtenstein, Günther Geuter und Gerd Gehlenborg, der turnusgemäß wiedergewählt wurde, möchte Robert Deters auch weiterhin „viele nach vorne bringen und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit einem kompetenten Team“.

Die Resonanz war mit knapp 80 Personen „so groß wie selten zuvor“ und die Schmiede Weiß die wichtigste

Station der Wanderung. Neben Hubert Stammermann, Alfons Tameling, Franz Tewes und Heinz Kösjan zählt auch der Vereinschef zu den Machern, die das 2017 vom Verein übernommene Gebäude aktuell einmal pro Woche für neues Leben herrichten. Es ist schon vieles geschafft, „aber wir sind noch lange nicht fertig und es macht riesigen Spaß“, sagte Deters, der Arbeiten und Projekt vorstellte.

Für die Zusammenkunft hatten die Männer das Schmiedefeuer in zwei Essen entfacht und formten unter anderem Feuerhaken. Die Flammen loderten mithilfe eines handgeführten Gebläses, der Rauchabzug ist eine Lehrlingsarbeit von Hubert Stammermann, der Schweiß-tisch stammt aus der alten Schmiede Bullermann und der Amboss aus dem Weiß-Nachlass. „Alles soll auch alt bleiben“, betonte Deters an-

gesichts der Geräte und Werkzeuge. Neu dagegen sind der gepflasterte Boden, die verputzten und gestrichenen Wände sowie die Decke. Im hinteren Bereich sollen noch eine Küche und Sanitäranlagen eingerichtet werden. Künftig möchten die Heimatfreunde das Gebäude als lebendigen Kulturort für alle Generationen gestalten.

Beiträge erhöht

Damit das gelingt, musste der Verein neben Fördergeldern auch selbst tiefer in die Tasche greifen, wie Günther Geuter in der Sitzung berichtete. Allerdings sei insgesamt vieles teurer geworden, begründete der Kassenwart die vom Vorstand auf die Tagesordnung gesetzte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Seit 2010 werden 10 Euro pro Jahr gezahlt. Der Vorsitzende hätte sich als erste Amtshandlung zwar eine angenehmere Aufgabe gewünscht, doch die Versammlung machte es ihm leicht und sprach sich sogar für 20 statt der vorgeschlagenen 15 Euro aus.

Sanierung der Barßeler Straße erneut verschoben

VERKEHR Baustart war für 10. März geplant – Noch kein neuer Termin

VON RENKE HEMKEN-WULF

FRIESOYTHE/KAMPE – Es wird immer mehr zu einer unendlichen Geschichte: die dringend notwendige Sanierung der Barßeler Straße zwischen Friesoythe und Kampe. Nachdem diese in den vergangenen Jahren bereits mehrfach aus den unterschiedlichsten Gründen verschoben werden musste, sollte es jetzt eigentlich losgehen. Ab kommenden Montag, 10. März, sollte die Straße saniert und verbreitert werden. Doch nun kommt es erneut zu einer Verzögerung.

Grundwasser zu hoch

Die Erneuerungsmaßnah-



BILD: HEINER ELSÉN

Die Barßeler Straße nördlich von Friesoythe ist seit Jahren in einem schlechten Zustand. Nun muss der Baustart für die Sanierung erneut verschoben werden.

me der Barßeler Straße (L 832) könne nicht wie geplant am 10. März starten, teilt die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr im Geschäftsbereich Lingen

am Donnerstag mit. Als Grund werden die vorhandenen hohen Grundwasserstände genannt. Einen neuen Termin für den Baubeginn gab die Landesbehörde noch nicht

bekannt. „Wir beobachten die Situation und starten so bald wie möglich“, wird Geschäfts-bereichsleiterin Dr. Hannah Timmer zitiert.

Dass eine witterungsbedingte Verzögerung möglich wäre, hatte die Landesbehörde bereits bei der Verkündung des Baustarts mitgeteilt. Von Grundwasserständen war dort aber noch keine Rede.

Schäden beseitigen

Durch die Sanierung sollen Schäden in der Fahrbahn behoben, die ausgefahrenen Bankette wieder standhaft und breiter hergestellt werden. Zudem soll eine Kurve im Bereich Eggershauser Esch durch eine Vergrößerung des

Radius entschärft werden. Ferner ist geplant, alle Asphalt-schichten des Fahrbahn-bereichs vollständig aufzu-nehmen und zu erneuern. In einigen Bereichen werden zudem Gräben verlegt oder neu hergestellt. Auch der Geh- und Radwegbereich soll grundlegend saniert werden. Mit rund 2,9 Millionen Euro werden die Kosten für die Maßnahme von der Landesbehörde veran-schlagt.

Die Bauarbeiten zur Sanierung hätten unter Vollsper-rung stattfinden sollen. Daher ist auch schon seit längerem eine Umleitung ausgeschildert, die nun vorerst nicht benötigt wird – solange bis die Grundwasserstände eine Sa-nierung zu lassen.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
19.46 Uhr, kath. Pfarrheim: Jahreshauptversammlung, STV Barßel Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe
15.30 bis 17 Uhr, Friedhof: „Treffpunkt Friedhof“
19.30 Uhr, Gaststätte Bley: Jahreshauptversammlung, SV Bösel
Elisabethfehn
16 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Generalversammlung, VdK Ortsverband Elisabethfehn
Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt

8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet

KINO

Kulturzentrum „Alte Wassermühle“ Cineo Friesoythe
Die Witwe Clicquot, 19.30 Uhr

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr
Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21

Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Bösel
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Bösel
19.30 Uhr, Heimathaus: 2. „Mischungsverhältnissgespräch“, Oldtimer-Zweierclub Bösel
Friesoythe
8 Uhr, Hof Peters Ellerbrock: Floh-

markt

10 bis 12 Uhr, IdeenReich: geöffnet

Kampe
19.30 Uhr, Sportlerheim: Och, du fröhliche!, Aufführung der Theatergruppe „Spölköppel Kampe“
Markhausen
19 Uhr, Gaststätte Rosenbaum: Generalversammlung, Ortsgruppe Markhausen
Sedelsberg
9 bis 15 Uhr, Biogasanlage Thien: Altmetallsammlung für Jugendarbeit, Veranstalter: Blasorchester Sedelsberg
Strücklingen
9 bis 13 Uhr, Ecke Weidenweg/ Zum Möhlenkamp: Strauchgutannahme für das Osterfeuer, Böllerverein Widerhall

KINO

Kulturzentrum „Alte Wassermühle“ Cineo Friesoythe
Konklave, 20 Uhr

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 13 bis 18 Uhr; 18 bis 19 Uhr DLRG-Ortsgruppe, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas

Bösel

14.30 bis 17 Uhr
Friesoythe
Aquaferum: 12 bis 20 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Bösel
Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Cosmas-Apotheke, Lange Straße 10, Barßel, Tel. 04499/921050

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KURZ NOTIERT

Mühle geöffnet

BARßEL – Am Sonntag, 9. März, ist die Ebkesssche Mühle in Barßel von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Das Mühlenteam begleitet die Besucher gern durch die einzelnen Stockwerke der Mühle und beantwortet Fragen. Von der Galerie aus kann man sehr schön die Störche im benachbarten Nest beobachten.

Einbruch

BÖSEL – Unbekannte haben sich am Mittwoch, 5. März, zwischen 14.30 Uhr und 21.45 Uhr, Zugang zu einem Wohnhaus am Raheweg verschafft. Nach Polizeiangaben entwendeten sie persönliche Gegenstände. Hinweise nimmt die Polizei in Friesoythe (Tel. 04491/9339-0) entgegen.

FAMILIENCHRONIK

JOSEF OVELGÖNNE (86), Friesoythe. Beisetzung ist am Sonnabend, 8. März, 10.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Auferstehungsmesse in der Kirche.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalaussagen als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Versuchter
Diebstahl



Symbolbild BILD: IMAGO

BARßEL/LR – Am Mittwoch, 5. März, in der Zeit von 8.15 bis 10.50 Uhr begaben sich unbekannte Täter auf ein Grundstück an der Westmarkstraße in Barßel und verschafften sich Zugang zum dortigen Objekt, wie es die Polizei mitteilt. Augenscheinlich blieb es jedoch beim Versuch. Hinweise nimmt die Polizei in Barßel (Tel. 04499/92220-0) entgegen.

KURZ NOTIERT
Schiedsrichter-Lehrabend
ALTENOYTHE – Am Montag, 10. März, startet um 19.30 Uhr im Vereinsheim des SV Altenoythe der nächste Lehrabend der Schiedsrichtervereinigung Nord. Wichtige Themen hierbei sind die Regeländerungen zur neuen Saison für die Torleute und die einheitliche Bekleidung der Schiedsrichter. Anschließend erfolgt die Lehrarbeit. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.



Trauer-Blutbuche als Symbol der Erinnerung gepflanzt

Eine Trauer-Blutbuche wurde am vergangenen Samstag auf der Grünfläche vor der Kirche in Ramsloh durch die katholische Kirchengemeinde St. Jakobus Saterland als Symbol zur Erinnerung an den sexuellen Missbrauch im Bistum Münster gepflanzt. Der Baum soll über Generationen hin-

weg Erinnerung ermöglichen und Mahnung sein. „Die schwarze Trauer-Blutbuche soll ein lebendiges und markantes Zeichen sein, das den Sinn schärft für das Leid der Betroffenen“, so Pfarrer Ludger Fischer (vorne Mitte) und der Pfarreiratsvorsitzender Georg Pugge (vorne rechts) bei

der kleinen Gedenkfeier. Neben der Buche wurde auch eine kleine Stele aufgestellt. Am kommenden Samstag, 8. März, um 15 Uhr wird auch in Friesoythe vor der St.-Marien-Kirche eine solche Trauer-Blutbuche gepflanzt. Dort hatte es zunächst Unstimmigkeiten über den Standort

gegeben. In Barßel will die katholische Kirchengemeinde auch eine Trauer-Blutbuche pflanzen. Das wird aber noch etwas dauern, da der Baum im neuen Rathaus-Park stehen soll, dessen Gestaltung noch geplant wird.

BILD: HANS PASSMANN

Neuer Hospizdienst bringt
Pflegeschülern tiefe Einsichten

EHRENAMT „Tu non solum“ hat Team von 16 Mitarbeiterinnen – Kontakt zu jungen Leuten

VON CLAUDIA WIMBERG

HARKEBRÜGGE – Der Weg führt über eine tiefe Schlucht. Vier Menschen sollen sich an den Händen fassen und sich mit geschlossenen Augen hintereinander auf den Steg ohne Geländer wagen. Sie sollen sich überlegen, an welcher Stelle sie gehen möchten und sich über ihre Positionen schweigend einigen. Die künftigen Pflegefachfrauen und -männer lassen sich vorbehaltlos auf das Experiment in ihrem Klassenraum ein und sind ebenso wie die Vertreterinnen des Hospizdienstes „tu non solum“ (Du bist nicht allein) über Reaktionen und Emotionen überrascht. „Es gab sogar Tränen“, sagt Mar-

lies Steenken beeindruckt und dankt den Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schulen (BBS) Friesoythe für ein tiefgründiges Seminar.

Sterbende unterstützen

Es ist eine der ersten Veranstaltungen, die sie als Leiterin der neuen ambulanten Einrichtung absolvierte. Die gebürtige Gehlenbergerin ist seit Jahrzehnten in der Trauer- und Hospizarbeit aktiv und gründete vor wenigen Monaten unter dem Dach des Caritas-Vereins ihren eigenen Dienst. Ein Team von 16 Ehrenamtlichen unterstützt die Koordinatorin, die in ihrem Büro in Harkebrügge haupt-

amtliche Ansprechpartnerin ist. Die ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten vorwiegend in den Gemeinden Barßel und Saterland schwer erkrankte und sterbende Menschen und unterstützen Angehörige und Trauernde aller Generationen. „Unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung“, unterstreicht Marlies Steenken. Der Bedarf sei da und bei seiner Arbeit profitiert das Team auch von einem engen Austausch mit dem ambulanten Palliativdienst.

Praktische Übung

In die Öffentlichkeit zu gehen und Kontakt zu jungen Menschen, wie den BBS-Schülern zu suchen, ist ihr wichtig. Für die Jugendlichen war es ebenfalls hilfreich und „berührend“, wie sie der Kursleiterin mitteilten, die den Vormittag gemeinsam mit Teammitglied Margret Richter gestaltete. Durch die praktische Übung hätten sie reflektieren können, wo sie sich auch schon ein Stück weit im Beruf sehen: vorangehend in einer Führungsrolle oder eher abwartend. Es sei ihnen klar geworden, ob sie mehr auf andere oder auf sich schauen und vor allem, „dass nichts selbstverständlich und unendlich im Leben ist und dass wir dankbar für jeden einzelnen Tag sind, den wir mit unseren Liebsten und Freunden verbringen dürfen“.



Stellen den neuen Hospizdienst vor: Leiterin Marlies Steenken (links) und Margret Richter. BILD: CLAUDIA WIMBERG

LEFFERS

CARD

TREUEAKTION

Shoppe mit deiner Leffers-Card vom 01.-31.03.2025 und freue dich auf deinen persönlichen Dankeschön-Gutschein. Für die Summe deiner Einkäufe erhältst du im April deinen persönlichen Gutschein per E-Mail.

DEIN UMSATZ	UNSER DANKESCHÖN
ab 100 €	10€
ab 125 €	15 €
ab 200 €	25 €
ab 350 €	40 €
ab 650 €	75 €
ab 1.000 €	125 €
ab 2.000 €	250 €

Die Teilnahme an der Leffers-Treueaktion erfordert eine Leffers-Card, eine hinterlegte E-Mail-Adresse und dein Einverständnis für E-Mails. Umsätze im Aktionszeitraum zählen für den Treuegutschein. Rabatte nicht. Käufe bis zum 31. März 2025 werden berücksichtigt. Gutscheinkarten ausgenommen. Deinen Gutschein versenden wir am 03. April 2025 per E-Mail. Dieser ist vom 04. April bis 04. Mai 2025 in allen Leffers-Modellhäusern und Stores (Oldenburg, Leer, Vegesack, Lohne & Lippstadt) einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabatten, keine Barauszahlung. Bitte beachte: Der Gutschein muss aus technischen Gründen in einem einzigen Kauf eingelöst werden und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt oder in bar ausgezahlt werden.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange StraBe 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Deine digitale **LEFFERS CARD**
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

Hiobsbotschaften vor Punktspielauftakt

FUßBALL-LANDESLIGA SV Bevern und BV Garrel müssen personelle Rückschläge verdauen

VON STEPHAN TÖNNIES

BEVERN/GARREL – Nach einer rund viermonatigen Winterpause geht es für die Landesliga-Fußballer des SV Bevern und BV Garrel am Sonntag, 9. März, sofort ans Eingemachte. Die Beverner gastieren beim Tabellenvorletzten SV Bad Bentheim. Los geht es um 14 Uhr. Die Garreler bekommen es auch mit einem Aufsteiger zu tun. Der BVG empfängt den SC SFN Vechta. Das Spiel beginnt um 15 Uhr.

■ SO IST DIE LAGE

■ **BV Garrel - SFN Vechta.** BVG-Coach Steffen Bury muss auf Mateusz Kolodziejski (Knieprobleme) und Julian Dwertmann (Oberschenkelprobleme) verzichten. Er warnt seine Mannschaft vor dem Gegner aus der Universitätsstadt: „Vechta verfügt nicht nur über einen Top-Trainer, sondern auch über ein sehr kreatives Mittelfeld. Dustin Beer, Qendrim Krasniqi



Die „Murmel“ im Blick: Der SV Bevern um Matthis Hennig (am Ball) ließ im Hinspiel gegen den SV Bad Bentheim nichts anbrennen.

BILD: OLAF KLEE

und der wiedererstarbte Lars Scholz stellen jeden Gegner vor schwere Aufgaben“, berichtete Bury. Zudem warnt er vor der individuellen Klasse des Stürmers Mo Sillah.

Die Garreler verstärken sich zur neuen Saison mit Offensivspieler Philipp Iwo vom Ligakonkurrenten GW Mühlen. Dies teilte Garrels sportlicher Leiter Andre Schöning unter

der Woche mit.

■ **SV Bad Bentheim - SV Bevern.** Die Beverner haben unlängst die ersten Neuzugänge für die Saison 2025/2026 bekannt gegeben. Maik Müller

(derzeit BW Papenburg, Außenverteidiger), Dzeilan Fejzic (TV Dinklage, Sturm), Peer Behrends (A-Junioren JfV Cloppenburg, Innenverteidiger) und Tim Reiners (A-Junioren, JfV Cloppenburg, Mittelfeld) verstärken den SV Bevern. „Unser Ziel ist es, den Kader breiter aufzustellen“, so Beverns Trainer Wolfgang Schütte.

Die Beverner wissen nur zu gut, wie schnell Ausfälle einen kleinen Kader dezimieren können. Davon kann der SVB-Trainer auch aktuell ein Liedchen trällern. Andrej Homer fällt verletzungsbedingt bis Saisonende aus. Auch Bernd Gerdes wird längerfristig ausfallen. Er hat sich im Testspiel gegen Hollage eine Bänderverletzung zugezogen. „Alles Jammer nützt nichts. Wir müssen das Beste daraus machen“, meinte Schütte. Seine Elf habe eine gute Vorbereitung absolviert und vor allem defensiv gut gearbeitet. In den Vorbereitungsspielen kassierten die Beverner kein Gegentor.

Verletzungspech wütet beim SV Höltinghausen

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Pasch-Elf geht gegen Hansa Friesoythe ohne Lanfer und Kühling an den Start

VON STEPHAN TÖNNIES
UND STEFFEN SZEPANSKI

HÖLTINGHAUSEN/FRIESOYTHE – Das ist bitter: Vor dem Heimspiel am Sonntag, 14 Uhr, gegen den SV Hansa Friesoythe wütet beim Fußball-Bezirksligisten SV Höltinghausen das Verletzungspech. Jakob Lanfer fällt aufgrund eines gebrochenen Nasenbeins aus. Besonders schlimm erwischte es Thorben Kühling. Der Ex-Beverner zog sich im Testspiel gegen den TSV Großenkneten eine schwere Knieverletzung zu. „Eine genaue Diagnose steht noch aus, aber es besteht der Verdacht auf Kreuzbandriss“, sagt Höltinghausens Trainer Ralf Pasch. Die verletzungsbedingten Ausfälle bezeichnete Pasch als einen Schlag ins Kontor.

Von den Testspielen seiner Truppe sammelte der Coach unterschiedliche Eindrücke. „Es gab Licht und Schatten. Wir haben auch viel ausprobiert, um allen Jungs Spielpraxis zu verschaffen“, so Pasch.

Starker Gegner

Er erwartet am Sonntag einen starken Gegner. „Hansa hat sich in der Winterpause noch einmal prominent verstärkt. Dennoch wollen wir mutig nach vorne spielen“, sagte Pasch. Mit taktischen Überraschungen rechnet er nicht, da sich beide Teams sehr gut kennen. „Für uns wird es wichtig sein, dass wir 90 Minuten lang alles hereinwerfen, was der Tank hergibt“, sagt Höltinghausens Trainer. Die Friesoyther haben be-



Verdacht auf Kreuzbandriss: Thorben Kühling vom SV Höltinghausen.

BILD: ROBERT GERTZEN

kanntlich schon ein Punktspiel in diesem Jahr absolviert und mit einem 2:0-Heimerfolg gegen Amasyaspor Lohne beendet. Zudem haben sie das Hinrundenspiel gegen den SV Höltinghausen für sich entschieden. Dennoch denkt Hansa-Trainer Luc Diamesso nicht nur mit Freude an die

Heimpartie gegen die Höltinghauser zurück, war sie doch spektakulärerweise 6:3 für den Landesliga-Absteiger ausgegangen. „Als ehemaliger Verteidiger tun mir Gegentore immer besonders weh“, sagt Diamesso, „und drei Gegentreffer in einem Spiel sind schon schwer zu verdauen.“

Respekt einflößend

Diesmal soll die Defensive des Teams, das in 19 Begegnungen insgesamt nur 25 Treffer kassierte, besser stehen. Zumal Diamesso besonders die Offensive des Gegners um Florian Ferneding und Tom Westerkamp (beide neun Saisonstreffer) Respekt einflößt. „Ich schätze den SV Höltinghausen sehr. Er hat eine sehr starke Hinrunde gespielt, eine

super Offensive und ein eingespieltes Team“, sagt Diamesso.

Ob es ein Vorteil ist, dass seine Mannschaft schon am zurückliegenden Sonntag ein Meisterschaftsspiel absolviert hat, werde sich in Höltinghausen zeigen müssen. „Auf jeden Fall habe ich, Stand jetzt, den Kader des Amasyaspor-Spiels zur Verfügung“, verrät Diamesso. „Und wenn wir die gleiche Leistung wie gegen Lohne bringen, muss uns auch nicht bange sein.“

Bange sein müsste aber den Hansa-Abwehrspielern, wenn sie wie im Hinrundenspiel, in dem acht der neun Tore nach der Pause gefallen waren, drei Gegentreffer zulassen sollten. Da könnte dem sympathischen Ex-Nationalspieler des Kongos dann doch mal die Hutschnur platzen...

TuS-Team muss beim Dritten ran

CLOPPENBURG/VECHTA/SZE – Die Mission Klassenerhalt beginnt für den TuS Emstekerfeld im Jahr 2025 mit einer schweren Aufgabe: Das Bezirksliga-Fußball-Team von Trainer Christian Kellermann muss an diesem Sonntag (14 Uhr) beim Tabellendritten VfL Oythe ran. Zwar sei man von der Tabelle her, in der der Tus den letzten Nichtabstiegsplatz belegt, Außenseiter, so Kellermann. Aber aufgrund der Leistungen in den letzten Wochen der Vorbereitung rechne man sich schon etwas aus.

Allerdings werden dem Stadtteilverein zwei wichtige Spieler fehlen: Malte Breher muss wegen schlechter Blutwerte wohl vier Spiele pausieren, Felix Tönnies ist für zwei Partien rotgesperrt. Mut macht Kellermann, dessen Team die Hinrunden-Begegnung gegen den VfL Oythe zu Hause 0:3 verloren hatte, allerdings die Rückkehr von Nico Hoppmann. Er soll mit den anderen Abwehrspielern dafür sorgen, dass Liga-Toptorschütze Nico Emich (23 Treffer) nicht zum Zuge kommt. Zudem hätten auch andere Kandidaten für die Verteidigung zuletzt gegläntzt: Frederic Wiemann, Filip Brzeczek, Nick Stratmann und Basti Spils haben laut Kellermann einen starken Eindruck hinterlassen. Nicht mehr dabei sei derweil zunächst wegen der starken Belastung durch Studium und Arbeit der Angreifer Leon Ruhl.

Fußball: Duell der Torjäger



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

MOLBERGEN/STT – Die Bezirksliga-Fußballer des SV Molbergen bekommen es am Sonntag, 14 Uhr, im heimischen Sportpark mit dem SV Falke Steinfeld zu tun. Die Falken kämpfen, wie schon in der Vorsaison, um den Klassenerhalt. Bereits in der vergangenen schafften sie es, sich aus dem Tabellenkeller zu befreien. In der Winterpause waren sie auch auf dem Transfermarkt aktiv. Sie verpflichteten unter anderem den Mittelstürmer Hugo Magouhi. Magouhi ist ein erfahrener Spieler, der unter anderem schon für den VfB Oldenburg aktiv war. Mit seinen Toren soll er nun die Falken zum Klassenerhaltchießen. Die Molberger zauberten in der Winter Vorbereitung allerdings auch mit Nikolaos Bourlakis einen torgefährlichen Mann aus dem Hut. Bourlakis glänzte in den Testspielen mehrfach als Torschütze.

Petersdorfer peilen nach positiven Tests Punkte an

FUßBALL-BEZIRKSLIGA IV SVP geht nach gelungener Vorbereitung optimistisch in Freitagsspiel in Lastrup

VON STEFFEN SZEPANSKI
UND STEPHAN TÖNNIES

LASTRUP/PETERSDORF – Sie können sich nicht beklagen und wollen nun gleich den ersten Gegner schlagen: Für die Bezirksliga-Fußballer des SV Petersdorf und ihre Teamverantwortlichen gibt es keinen Grund, pessimistisch in das erste Spiel nach der Winterpause an diesem Freitagabend (19.30 Uhr) beim FC Lastrup zu gehen.

Vorbereitung

Die Vorbereitung ist inklusive zweier Testspiele gut gelaufen, Winter-Zugang Salwan Marwan Bees hat gleich voll eingeschlagen, der Beginn mit einem Spiel in der Fremde kommt dem zuletzt eher auswärtsstarken Team entgegen



Im Spätsommer hatten die Petersdorfer (in Rot) daheim gegen den FC Lastrup das bessere Ende für sich. BILD: OLAF KLEE

und an Gegner FC Lastrup hat der SVP nach einem 5:2-Heimsieg in der Hinrunde gute Erinnerungen.

Dass das Duell mit dem – eine Begegnung mehr, aber zwei Punkte weniger aufwei-

senden – FCL ein hartes Stück Arbeit wird, wissen die Petersdorfer aber natürlich genau: „Lastrup ist zweikampfstark, laufstark und kann auch noch einen richtig guten Fußball spielen“, sagt Co-Trainer Samir

Zejnolovic. „Wir müssen den Kampf in Lastrup annehmen, mit starkem Willen und großer Laufbereitschaft.“

Heimspiele

Den Petersdorfern, die wegen der einen oder anderen Verlegung erst sieben Heimspiele, aber schon zwölf Auswärtspartien bestritten haben, machen vor allem die letzten Wochen Mut. „Wir haben die Vorbereitung richtig gut durchgezogen und in den Testspielen starke Leistungen gezeigt“, freut sich Zejnolovic. Gegen Kreisligist SV Gotano (Jade-Weser-Hunte) gab es einen 4:0-Erfolg und gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga II, Frisia Wilhelmshaven, eine 2:4-Niederlage.

Und in beiden Partien hat dann auch gleich Salwan Mar-

wan Bees getroffen. Der vorne rechts agierende Offensivspieler, der lange für den Kreisligisten SV Baris Delmenhorst aktiv war, ist Mitte Zwanzig, klein und wendig. Er war auch schon für die U19 des JfV Nordwest und zuletzt in der Bremen-Liga für den Brinkumer SV auf Torejagd.

Beim FC Lastrup visieren die Mannen um Coach Martin Sommer drei Punkte an. Sie wollen unbedingt mit einem Erfolgserlebnis ins neue Punktspieljahr starten. Zudem wollen sie sich für die bittere Hinspielpleite revanchieren. In der Vorbereitung sorgten die Lastrup am 20. Februar mit einem 5:0-Kantersieg gegen den Kreisliga-Spitzenreiter SV Bethen für Aufsehen. Die Lastrup Tore markierten Lasse Koop, Felix Jakoby (je 2) und Christian Koop.

Höffmann zurück im SVA-Kader



Tom Höffmann BILD: H. PASSMANN

ALTENOYTHE/BROCKDORF/STT – In der Fußball-Bezirksliga erwartet der SV Altenoythe am Samstag, 14 Uhr, den Tabellen-drittletzten GW Brockdorf. Der Respekt vor den Grün-Weißen ist im Hohefelder Lager groß. „Die Brockdorfer haben eine gute Vorbereitung gespielt. Sie haben den VfL Lönningen und SFN Vechta geschlagen. Zudem macht Brockdorfs Trainer Tobias Blömer einen hervorragenden Job“, so Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann.

Beim SV Altenoythe kehrt Tom Höffmann in den Kader zurück. Der Youngster hatte sich im Herbst des vergangenen Jahres eine Bänderverletzung zugezogen. „Wir freuen uns, dass Tom wieder am Start ist“, sagte Koopmann. Zu sehen ist das Spiel im Internet auf www.NWZonline.de. Abonnentinnen und Abonnenten können den Livestream kostenlos im Artikel verfolgen. Alle anderen Interessierten können etwa über einen Probenmonat das Spiel live verfolgen.

SPORT-TELEGRAMME

Falkenberg siegt

FALKENBERG – Die Fußballer des TuS Falkenberg haben am vergangenen Dienstagabend ihr Testspiel auf eigenem Platz gegen den SC Kampe/Kamperfehn mit 3:2 (2:2) gewonnen. Lars Hagen hatte die Gäste in Führung gebracht (14.). In der 25. Minute unterlief dem Sport-Club allerdings ein Eigentor. Doch davon erholten sich die Akteure von Kampe/Kamperfehn schnell wieder. Bereits in der 27. Minute hatte Dominik Sommer das Team aus der dritten Kreisklasse, Staffel III, per Elfmeter erneut in Führung geschossen. Doch im weiteren Spielverlauf drehte der TuS das Spiel. Jonas Meyer (29., Elfmeter) und Polat Barlak (77.) sorgten mit ihren Treffern für den 3:2-Erfolg.

Wichmann wird „Co“

ADDRUP/LOHNE – Der Addruper Marlon Wichmann wird in der neuen Saison als Co-Trainer beim Fußball-Regionalligisten BW Lohne einsteigen. Dies gab BW Lohne vor kurzem bekannt.

Viertelfinal-Gegner

BEVERN – Der Fußball-Landesligist SV Bevern trifft im Bezirkspokal-Viertelfinale auf den SV Vorwärts Nordhorn. Gespielt wird am Samstag, 19. April, 16 Uhr, in Bevern. Die Beverner hatten sich durch einen 1:0-Sieg gegen Papenburg das Viertelfinalticket gesichert. Zweiter CLP-Vertreter im Wettbewerb ist der SV Petersdorf. Die Petersdorfer gastieren beim Wilhelmshavener SC Frisia (Samstag, 19. April, 16 Uhr).

SV Thüle steigt gegen Aufsteiger wieder ein

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Erstes Spiel nach Winterpause führt Team von Trainer Dennis Bley zu RW Visbek

VON STEFFEN SZEPAŃSKI

THÜLE/VISBEK – Zugegeben, der Aufsteiger befand sich zuletzt in der Tabelle eher auf dem absteigenden Ast. Aber das Abrutschen bis auf Rang 14 hatte viel damit zu tun, dass die letzten drei Partien RW Visbeks im letzten Jahr ausgefallen sind. So haben die Rot-Weißen bis zu drei Spiele weniger absolviert als die Konkurrenz und gute Chancen, ins gesicherte Mittelfeld zurückzukehren. Für den SV Thüle jedenfalls dürfte die Visbeker Platzierung vor seinem Auswärts-Duell mit dem Neuling an diesem Sonntag ab 14 Uhr keine Rolle spielen. Zumal das Team aus der nördlichsten Gemeinde des Landkreises Vechta zwar sechs Plätze unter der Truppe von Trainer Dennis Bley steht, aber nur fünf Punkte weniger auf dem Konto hat. Zudem hatten die Visbeker Anfang September aus dem Hinrundenspiel in Thüle einen Punkt entführt. Da dem SVT auch noch der eine oder andere Spieler fehlen wird, stellt er sich auf eine schwere Aufgabe zum Wiedereinstieg ein.



Die Thüler um Marcel Koziorowski (in Rot, Mitte) wollen sich wie hier gegen den SV Holdorf mit dem nötigen Biss durchsetzen.

BILD: OLAF KLEE

Variabler Gegner

„Visbek hat mit Dennis Jex und Fabian Meyer, der in der Hinrunde zum 1:1 gegen uns getroffen hat, erfahrene Spieler im Team, und ist sehr variabel im Aufbau“, warnt Bley, der mit seiner Mannschaft in

der Vorbereitung viel auf Kunstrasen gespielt hat. Gesehen hat er dabei ermutigende und ernüchternde Leistungen seines zeitweise doch sehr kleinen Kaders. Besonders gefallen hatte ihm der 4:0-Erfolg im Testspiel auf Strücklinger Kunstrasen gegen Kreisligist

SV Gehlenberg-Neuvrees, ein Weckruf sei vorher die 0:1-Niederlage auf Kunstrasen in Ede- wecht gegen die SG Friedrichsfehn/Petersfehn aus der 1. Kreisklasse Jade-Weser-Hunte (Staffel Süd) gewesen.

Umso wichtiger ist es Bley, dass sein Team im ersten

Meisterschaftsspiel des Jahres sofort hellwach ist: „Wir müssen in Visbek eine gute Ordnung gegen den Ball haben und die Ruhe am Ball wiederfinden. Die ist uns in den Testspielen etwas verloren gegangen“, sagt der Thüler Trainer, der sich auf eine „brutal lange Rückserie“ einstellt und zurzeit einen „Netto-Kader“ von 16 Spielern hat.

Zusammenhalt stärken

Am Sonntag werden Bley Winter-Zugang Frisic „Fritz“ Roderts (Heimurlaub in Lettland) und der privat verhinderte Arif Özsimsek fehlen. Zudem muss er wohl auf die angeschlagenen Andre Sick und Jonathan Göken verzichten. Da ist die Spielerzahl überschaubar, aber solch eine Situation stärke ja auch den Zusammenhalt, macht Bley klar. So sieht er das gemeinsame Durchboxen in schwierigen Zeiten im Hinblick auf die nächste Saison positiv. Wer gemeinsam viel kämpfen muss, der vergießt nicht nur reichlich Schweiß, sondern wird auch zusammengeschweißt...

SV Peheim setzt auf Trainergespann

FUßBALL Schrapper und Delgado coachen ab Sommer den Kreisligisten

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die Kreisliga-Fußballer des SV Peheim-Grönheim werden in der neuen Saison von einem Trainergespann gecoacht. Michael Schrapper und Marco Delgado trainieren ab Sommer den früheren Bezirksligisten. Dies gaben die Peheimer am Donnerstag per Pressemitteilung bekannt.

Der Peheimer Vorstand um Vereinslegende Wilfried „Shorty“ Osterkamp musste auf Trainersuche gehen, weil der jetzige Übungsleiter Thorsten Engelberg sein Engagement am Saisonende beendet. Engelberg übernimmt in der Serie 2025/2026 das Traineramt beim Peheimer Liga-konkurrenten SV Bevern II. Mit Schrapper und Delgado verpflichteten die Peheimer



Der geschäftsführende Vorstand des SV Peheim freut sich auf die Zusammenarbeit: Michael Schrapper (vorne, l.) und Marco Delgado (vorne, r.) coachen in der neuen Saison den Fußball-Kreisligisten SV Peheim-Grönheim.

BILD: SV PEHEIM

zwei Akteure, die den Verein bestens kennen. Schrapper hielt jahrelang für die erste Mannschaft die Knochen hin,

und feierte mit dem Club manchen Erfolg. Unter anderem spielte er mit Peheim auf Bezirksebene. Delgado wohnt

in Peheim und spielt bei den Alten Herren des Vereins. Derzeit trainiert er die C-Jugend des JfV Cloppenburg in der Landesliga.

Zudem bringt der Spanier Trainererfahrung im Seniorenbereich mit. So coachte er unter anderem die Sportfreunde Sevelten. Als aktiver Spieler war er unter anderem für Hansa Friesoythe und den TuS Emsterfeld aktiv.

■ **Die Begegnungen des 19. Spieltages der Fußball-Kreisliga im Überblick:** SC Winkum - SV DJK Elsten, SV Bethen - SV Strücklingen, BV Essen - SV Harkebrügge, BW Ramsloh - BV Bühren, FC Sedelsberg - SV Bevern II, SV Gehlenberg-Neuvrees - SV Cappeln, VfL Lönningen - SV Peheim-Grönheim (alle am Sonntag, 15 Uhr); Viktoria Elisabethfehn spielfrei.

Meyer im Sommer zum TVC



Lars Meyer spielt ab Sommer beim TVC. BILD: TVC

CLOPPENBURG/STT – Der Handball-Regionalligist TV Cloppenburg verstärkt sich zur neuen Saison mit Lars Meyer vom Oberligisten HSG Hunte-Aue Löwen. Dies gab der TV Cloppenburg vor Kurzem bekannt. Der 24-jährige Linkshänder ist auf der Position Rückraum rechts zu Hause, kann aber auch als Rechtsaußen eingesetzt werden, heißt es in einer TVC-Mitteilung. Das Handball-ABC erlernte er beim TuS Bramsche. Beim TuS schaffte er den Sprung in die I. Herren. Im Jahr 2022 wechselte Meyer von Bramsche nach Rotenburg, ehe er sich im vergangenen Sommer der HSG anschloss. Dort entwickelte er sich zu einem der gefürchtetsten Angreifer der Oberliga Nord. Ihm gelangen bisher in 18 Begegnungen satte 117 Treffer.

In der Pressemitteilung des TVC wird Meyer unter anderem mit diesen Worten zitiert: „Ich bin dankbar für die Chance, mich auf diesem Niveau zu beweisen. Mit Rotenburg habe ich bereits in Cloppenburg gespielt und die riesige Atmosphäre in der TVC-Halle erlebt.“

SV Mehrenkamp erwartet SV Emstek

FUßBALL-KREISKLASSE Aufsteiger muss am Sonntag ran – STV Barßel spielfrei

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisklasse stehen bereits an diesem Freitag zwei Begegnungen auf dem Programm. Um 19.30 Uhr empfängt der SV Molbergen II den SC Sternbusch. Eine halbe Stunde später greift der SV Evenkamp ins Geschehen ein. Die Evenkamper bekommen es auf eigenem Platz mit dem BV Garrel II zu tun. Während am Samstag der Spielbetrieb ruht, dürfen sich die Fans der Liga am Sonntag auf vier Partien freuen. Den Anfang macht der Aufsteiger SV Mehrenkamp. Das Rockmann-Team erwartet den früheren Amateurligisten SV Emstek. Die Begegnung be-



Der SV Mehrenkamp (hellblaue Trikots) hat am Sonntag ein Heimspiel vor der Brust.

BILD: OLAF KLEE

ginnt um 13.15 Uhr. Ab 15 Uhr kommt es zum Kellerrduell zwischen dem Tabellenvorletzten SV Nikolausdorf-Beverbruch und dem Dritttletzten SW Lindern. Das Spiel wird in Nikolausdorf ausgetragen. Der SVN hat bereits sechs Zähler Rückstand auf den SVN und braucht daher jeden Punkt. Etwas Zählbares muss auch die SG Hemmelte/Kneheim holen. Die SG ist Letzter und hat erst fünf Punkte auf dem Konto. Das Schlusslicht spielt gegen den SV Altenoythe II (Sonntag, 15 Uhr). Zeitgleich gastiert der FC Lastrup II bei den Sportfreunden Sevelten. Der Spitzenreiter STV Barßel braucht nicht einzugreifen. Die Barßeler haben spielfrei.

Online-Terminvergabe hat Vor- und Nachteile

GESUNDHEIT Personal in Praxen wird entlastet – Weniger Termine für Kassenpatienten

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Kopfschmerzen, die seit Tagen nicht weggehen wollen, das Knie, das seit einer Woche bei jedem Schritt wehtut – es ist Zeit zum Arzt zu gehen. Aber anstatt eine freundliche Stimme am Praxistelefon hört der Anrufer ständig das Besetztzeichen. Viel einfacher ist es, seinen Termin online zu buchen. So sieht der Patient freie Kapazitäten in den Praxen und kann den Termin seinen persönlichen Bedürfnissen wie zum Beispiel den Arbeitszeiten anpassen.

■ TERMINMANAGEMENT VERALTET

„Das derzeitige Terminmanagement der meisten Arztpraxen in Deutschland entspricht dem Stand von vor 20 Jahren“, so die Ärztekammer. „Dass die meisten Praxen ausschließlich per Telefon und nur während ihrer Sprechstundenzeiten erreichbar sind, ist nicht mehr zeitgemäß.“ Der Anteil ärztlicher Praxen, bei denen Patienten online Termine buchen können, steigt seit Jahren kontinuierlich und liegt aktuell bei knapp einem Viertel. Zu dem Schluss kam das IGES Institut, ein Forschungs- und Beratungsinstitut für Infrastruktur- und Gesundheitsfragen, im Jahr 2023.

Aber nicht nur die Praxen sind zögerlich, die Terminvergaben anzubieten, auch die Patienten nehmen die Onlinebuchung noch nicht richtig an. Lediglich 36 Prozent der Patienten in Deutschland haben laut Umfrage des Digitalverbands Bitkom Arzttermine schon einmal online vereinbart – ob über spezielle Tools oder die Website der Praxis. Ein Drittel lehnt das kategorisch ab.

■ SCHLECHTE PLANBARKEIT PER TELEFON

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet voran. „Dazu kommt der immer größer werdende Wettbewerbs- und Kostendruck in



Auch die Orthopädin PD Dr. Solveig Lerch vom MVZ Jever arbeitet mit der Online-Terminbuchung. BILD: INGA MENNEN

den Praxen. Da passt das herkömmliche Terminmanagement per Telefon nicht mehr in die Praxis“, schreibt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) auf Nachfra-

ge. Dass die meisten Praxen ausschließlich per Telefon und nur während ihrer Sprechstundenzeiten erreichbar sind, sei nicht mehr zeitgemäß. Noch immer seien die

extrem hohe Zahl der Anrufe und die schlechte Planbarkeit durch unpünktliche oder nicht erscheinende Patienten (No-Shows) für eine Arztpraxis problematisch.



Doctolib ist eine Plattform, mit der viele Arztpraxen ihre freien Termine online vergeben. SYMBOLBILD: IMAGO

■ ONLINE-BUCHUNGEN ENTLASTEN PERSONAL

Die Online-Terminvergabe spare kein Personal in den Praxen, so die Kassenärztliche Vereinigung. Aber es entlaste die Praxisangestellten. Zudem würden weniger Wartezeiten entstehen, was die Patientenzufriedenheit erhöhe.

Termine, die Patienten selbst online vereinbaren, werden weniger oft vergessen oder nicht wahrgenommen als Termine, die die Praxen für Patienten – telefonisch oder vor Ort – einbuchen. Zu diesem Ergebnis kommt das E-Health Unternehmen Doctolib, das 2023 eine Erhebung machte. SMS- und E-Mail-Erinnerungen und eine leichtere Erreichbarkeit der Praxis über den zusätzlichen Online-Kanal unterstützten erheblich. So können Patienten ihre Termine jederzeit absagen oder verschieben, ohne auf die Sprechzeiten warten zu müssen oder in der telefonischen Warteschleife zu hängen.

„Wer online einen Termin bucht, der macht das proaktiv und legt ihn gleich so wie es ihm passt, das verringert aus unserer Sicht die No-Show-Rate“, bestätigt die Orthopädin PD Dr. Solveig Lerch aus dem MVZ Jever. Von Vorteil sei auch, dass Patienten oftmals ihre Befunde gleich bei der Terminbuchung mit hochla-

den. „Auch das vereinfacht unsere Abläufe sehr“, so die Orthopädin.

■ NACHTEILE FÜR KASSENPATIENTEN?

Der Verbraucherzentrale Bundesverband beschrieb in der Befragung, dass bei der Onlinebuchung zwar freie Termine angezeigt wurden, diese allerdings nicht buchbar waren. Besonders auffällig sei laut den Erfahrungsberichten gewesen, dass für gesetzlich Krankenversicherte wenige oder keine zeitnahen Termine verfügbar waren. Für privat Versicherte sei es eher möglich gewesen, kurzfristig einen Termin zu erhalten.

Trotz des Filters „gesetzlich versichert“ wurden Termine angezeigt, die sich im weiteren Buchungsprozess als Selbstzahlertermin oder Privatprechstunde herausstellten. Die Suchergebnisse hätten so den Anschein erweckt, als gebe es mehr Termine für gesetzlich Versicherte als tatsächlich verfügbar. „Verbraucher werden so bei Terminknappheit dazu verleitet, Selbstzahlertermine zu buchen. Eine zeitnahe Terminvergabe darf nicht von der Versicherungsart abhängig sein“, kritisiert Thomas Moormann, Leiter des Teams Gesundheit und Pflege in der Verbraucherzentrale.

LAUT GEDACHT

Von #Girlboss bis #Cozy Girl: Wie junge Frauen auf Sinnsuche durchs Internet irren

Liebes Internet, verschaffe mir Klarheit. Teile deine Weisheit mit mir und sage mir, wie eine Frau zu sein hat.

Sag mir bitte: Soll ich mich bemühen, endlich die perfekt gestylte Inkarnation eines „Girls“ zu werden, das sich einen makellosen Teint schminkt und mit ihren künstlichen Fingernägeln durch das perfekt liegende Haar fährt? Oder soll ich endlich lernen, mich selbst zu lieben, so wie ich bin – mit allen Ecken, Kanten, Falten und Kurven, mit #Body Positivity und #Personality?

Liebes Internet, sag mir doch endlich: Soll ich meine Zornesfalte mit Botox unterspritzen lassen, um jünger und weniger zornig auszusehen?

Oder soll ich lernen, meine Gefühle zu fühlen und eins mit dem Universum zu werden? Oooooooooom...

Warum, liebes Internet, sprichst du in Rätseln? Du rätst mir in einem Atemzug zu Yoga-Hosen, die so knalleng sitzen, dass man jedes Detail sehen kann, und zu der Erkenntnis, dass es beim Yoga nicht um Schönheit, sondern um die innere Haltung geht. Ich bin verwirrt.

Da sind Influencerinnen, die darauf schwören, den perfekten Lippenstift gefunden zu haben und außerdem ein seltsames Gummiteil, auf dem sie in einsamen Stunden herumkauen, damit sich ihr Doppelkinn zurückbildet. Und es gibt Influencerinnen, die mir sa-

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann sich



davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 39-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→@ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

gen, dass sie endlich zu sich selbst gefunden haben und als Person gesehen werden wollen, nicht als hübscher Kleiderständer, der einem Idealbild entspricht. Sie sehen strubbelig aus und doch bin ich mir

nicht sicher, ob der Strubbel-Look vielleicht genau so aufwendig ist wie die Locken der Beauty-Models.

Die Frage bleibt: Sollen wir Frauen jetzt einfach so sein, wie wir sind, oder sollen wir

weiter versuchen, perfekt zu sein? Oder ist nur der perfekt, der so tut, als wäre es ihm egal, wie angesagt sein Style ist?

In ihrem Geiste von gigantischen Hashtags durch die Welt gejagt, versuchen so viele Mädchen und junge Frauen, endlich dem einen Trend zu folgen, der alle Selbstzweifel zunichtemacht. Doch die Trends verlangen an einem Tag, die Mädchen sollen ein #Girlboss sein, erfolgreich im Business, sexy im Hosenanzug, immer mit Laptop und einem Coffee to go in einem trendigen Café sitzend. Am anderen Tag sollen sie ein #Vanilla Girl sein, das nur cremefarbene Kleidung trägt und immer ganz niedlich lächelt, während es seinen Chai Latte mit Vanilleflavour trinkt.

Eine Zeit lang sollte man #That Girl sein, das jeden Morgen um fünf Uhr aufsteht und sich durch den Tag powert. Und dann sollte man am besten ein #Cozy Girl sein, das den ganzen Tag in flauschigen Pantoffeln rumläuft und nicht daran denkt, arbeiten zu gehen, weil meditieren und Musik hören viel sinnstiftender ist.

Am Ende komme ich zu der Erkenntnis, dass die #Wahrheit ist: Es ist völlig egal, welchem Trend man folgt, er wird nicht lange anhalten. Liebe Mädchen, liebe Frauen: Wir sollten unseren Frieden damit machen, dass das Internet uns nicht sagen kann, welche Art Frau wir sein sollen. Wer das wissen will, muss woanders suchen – in seinem Herzen.

„Ich will Missstände aufdecken“

WORLD PRESS PHOTO Fotografin dokumentiert Wildpferdefang in Dülmen und setzt sich mit Tierschutz auseinander

VON KATJA LÜERS

In der Nähe von Münster lebt Deutschlands einzige freilebende Wildpferdeherde mit rund 400 Tieren. Einmal im Jahr werden die Junghengste eingefangen, damit die Herdengröße überschaubar bleibt. Bis zu 30.000 Zuschauer besuchen dieses volksfestartige Spektakel im Mai. Die Dokumentarfotografin Greta Martensen nähert sich dem Thema kritisch. „Die Wildpferde von Dülmen“ heißt ihre Foto-Matinee, die die 27-Jährige am Sonntag anlässlich der World-Press-Photo-Ausstellung in Oldenburg vorstellt. Im Interview spricht sie über den Tierschutz und ihr neuestes Projekt, das Krankheiten wie Depressionen sichtbar macht.

Die Dülmener Wildpferde als Foto-Projekt: Sind Sie ein „Pferdemädchen“?
Martensen: Nein, eigentlich nicht. Bis zu meinem 17. Lebensjahr bin ich zwar geritten, auch Turniere, aber heute sehe ich das eher kritisch.

Sind Sie deshalb nach Dülmen gefahren?
Martensen: Das war eher Zufall. Ich war auf der Suche nach Themen, die etwas mit Tierschutz zu tun haben und bin auf dieses Volksfest aufmerksam geworden.

Wie haben Sie die Situation vor Ort erlebt?
Martensen: Es war sehr stressig und herausfordernd – sowohl für die Pferde als auch für mich, da ich mich nicht so gern in Menschenmassen



Werden von Hand eingefangen: die Junghengste der freilebenden Wildpferdeherde in Dülmen.

BILD: GRETA MARTENSEN

aufhalte. Die Junghengste werden von Männern und Frauen mit der Hand gefangen. Inzwischen werden sie im Vorfeld von einer Tierärztin geschult, damit sie die Pferde nicht zu Boden reißen und unnötig stressen. 15.000 Menschen waren vor Ort. Bevor die Pferde überhaupt reingetrieben worden sind, gab es eine Show mit Greifvögeln und bockenden Pferden, die im Jahr zuvor eingefangen worden waren und sich offensichtlich nicht wohlfühlten. Das fand ich aus der Tierschutzperspektive schon merkwürdig.

Warum ausgerechnet der Tierschutz?
Martensen: Ich habe selbst immer Tiere gehabt. Meinen jetzigen Hund beispielsweise habe ich aus einem portugiesischen Tierheim mitgenommen. Aber ich war auch in Spanien und habe den Stierkampf fotografisch dokumentiert. 2024 war ich auf der Rennbahn in Hannover und habe hinter die Kulissen geblickt. Ich will die Sicht der Menschen aus der anderen Perspektive verstehen, warum beispielsweise ein Pferd bei einem solchen Rennen laufen muss oder warum je-

mand Matador wird.
Wie sehen Ihre nächsten Projekte aus?
Martensen: Ich würde gern mehr in den Haischutz eintauchen, bin mir aber noch nicht sicher, wie. Denn vieles ist ja in dem Bereich gar nicht legal, da ist es schwer, reinzukommen. Auch den Walfang in Island oder Norwegen würde ich gern begleiten und dokumentieren, aber es ist auch eine Frage des Geldes, ich studiere ja noch.
Am Sonntag stellen Sie auch Ihr aktuelles Projekt „Du

siehst nicht krank aus“ vor – worum geht es?
Martensen: Das Projekt zielt darauf ab, Krankheiten sichtbarer zu machen. Ich habe selbst mit Depressionen und Ängsten zu kämpfen und kann mich gut in die Lage der Betroffenen versetzen. Die Protagonistinnen waren sehr dankbar, dass ich sie fotografiert habe, weil sie im Alltag nicht gesehen und oft runtergemacht werden.
Was treibt Sie als Fotografin an?
Martensen: Ich will Missstände aufdecken und mehr

ZUR PERSON



Greta Martensen BILD: MARTENSEN

Greta Martensen studiert in Hannover Fotojournalismus und Dokumentarfotografie. Die 27-Jährige stellt am Sonntag, 9. März, ab 10.30 Uhr im Woyton, Lange Straße 1, 26122 Oldenburg ihr Projekt „Die Wildpferde von Dülmen“ vor.

Die Foto-Matinee ist eine Veranstaltung der World-Press-Photo-Ausstellung Oldenburg. Zum Rahmenprogramm gehören weitere Vorträge, Diskussionen und Foto-Matineen. Die Ausstellung ist noch bis zum 16. März im Oldenburger Schloss zu sehen. Weitere Informationen unter [->@www.worldpressphotoausstellung-oldenburg.de](https://www.worldpressphotoausstellung-oldenburg.de)

Sichtbarkeit schaffen, Themen dokumentieren, die sonst eher selten gezeigt werden.

In diesen Berufen fehlen viele Fachkräfte

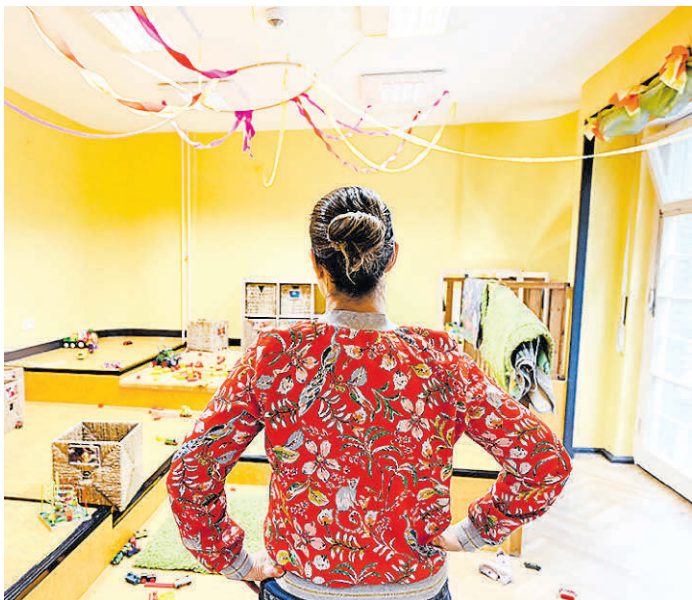
ARBEITSMARKT Studie beleuchtet Ausmaße in Region – Demografischer Wandel überschätzt

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Einen generellen Mangel an Arbeitskräften gibt es in der Region nicht, in einigen Berufen fehlen aber ausgebildete Fachkräfte. Diese Engpässe treten im Nordwesten tendenziell stärker auf als in Deutschland insgesamt. Darauf deutet eine Studie hin, die jetzt von der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften der Universität Oldenburg sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) vorgestellt wurde. Gefördert wurde die Studie von der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung. Die drei wichtigsten Erkenntnisse im Überblick.

■ AUSMAß DER ENGPÄSSE

Auch wenn der Nordwesten von einer Vollbeschäftigung entfernt ist, liegt die Arbeitslosigkeit unter dem bundesweiten Niveau. Es besteht laut den beiden Studienautoren Felix Bernshausen und Dr. Uwe Kröcher kein genereller Mangel an Arbeitskräften, gerade bei ungelernten Helferinnen und Helfern könne nur schwerlich von Engpässen gesprochen werden. Dafür fehlt



In vielen Kitas ist der Mangel an Fachkräften zu spüren. Die Ausmaße und Ursachen der Engpässe im Nordwesten zeigt eine neue Studie.

DPA-SYMBOLBILD: KALAENE

es in einigen Berufen an ausgebildeten Fachkräften, wovon der Nordwesten tendenziell etwas stärker betroffen ist als Deutschland insgesamt. Engpässe gibt es laut der Studie in Landwirtschaft und Gartenbau, in der Pflege, in den Bauberufen, den Metallberufen sowie in der Arzt- und Praxishilfe. Aber auch im Gastgewerbe, dem Fahrzeugbau, in der Lebensmittelpro-

duktion, der Energie- und Elektrotechnik sowie in der Kindererziehung und der Sozialarbeit fehlen der Region zunehmend Fachkräfte. Dabei gibt es innerhalb der sogenannten Engpass-Berufe nochmals deutliche Unterschiede. So dauerte es beispielsweise in der Pflege im Schnitt mehr als 320 Tage, bis eine offene Stelle durch eine Fachkraft besetzt werden

DIE STUDIE

Methodisches Vorbild für die Analyse der regionalen Engpässe in Ostfriesland, im Oldenburger Land und im Emsland ist die Engpass-Analyse der Bundesagentur für Arbeit. Darin wird nach Berufsgruppen und Anforderungsniveau, also zwischen Helfern, Fachkräften, Spezialisten und Experten unterschieden. Für diese Kategorien wird jeweils ein Indikator berechnet, der Engpässe und ihr Ausmaß anzeigt.

konnte. In der Erziehung und Sozialarbeit vergingen durchschnittlich „nur“ rund 142 Tage.

■ DEMOGRAFISCHER WANDEL ÜBERSCHÄTZT

Die Studie legt nahe, dass die Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Fachkräftemangel überschätzt werden. Die gesunkenen Geburtenraten würden durch die Zuwanderung mehr als kompensiert. So lebten im Nordwesten zuletzt 3,7 Prozent mehr Menschen im Alter zwi-

Berücksichtigt werden dabei folgende Faktoren: Das Verhältnis zwischen offenen Stellen und Arbeits-suchenden, die Arbeitslosenrate und der Wechsel von Arbeitslosigkeit in Arbeit, wie sich das mittlere Entgelt entwickelt, der Anteil der Beschäftigten ohne deutsche Staatsbürgerschaft und die Zeit, die vergeht, bis eine offene Stelle besetzt werden kann.

schen 15 und 65 Jahren als noch 2010. „Das demografische Potenzial für den Arbeitsmarkt ist somit in diesem Zeitraum größer und nicht kleiner geworden“, heißt es in der Studie.

■ GROßES UNGENUTZTES POTENZIAL

Warum fehlt es dennoch an Fachkräften? Dafür finden sich in der Studie im Wesentlichen drei Ursachen. Erstens werde im Nordwesten zwar noch immer mehr ausgebildet als im bundesweiten Schnitt. Die

Ausbildungsquote sei in den vergangenen zehn Jahren aber vergleichsweise stark gesunken. Im Nordwesten gibt es laut der Studie noch mehr Bewerber als Ausbildungsplätze, während sich das Verhältnis in Deutschland insgesamt umgekehrt hat. Zweitens führen Felix Bernshausen und Uwe Kröcher auch „unattraktive Arbeits- und Entlohnungsbedingungen“ als Ursache für fehlende Auszubildende und Fachkräfte in bestimmten Sektoren an. Drittens benennen sie strukturelle Hürden für bestimmte Personengruppen, darunter beispielsweise Menschen mit Behinderung, ältere Beschäftigte und zugewanderte Menschen. Große ungenutzte Potenziale sehen sie auch bei Frauen, die unfreiwillig in Teilzeit arbeiten, bei Minijobbern und ungelernten Hilfskräften, ein begrenztes Potenzial bei Arbeitslosen. Aus all diesen Gruppen könnten dem regionalen Arbeitsmarkt laut einer Modellierung rund 53.600 zusätzliche Fachkräfte zur Verfügung stehen. Dem stehen rund 13.600 offene Stellen im Nordwesten gegenüber.

Finanzglücke
bei Jade-Port:
Niedersachsen
zahlt nicht
für Bremen

WILHELMSHAVEN/BREMEN/STI – Bei einer Betriebsgesellschaft des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven klappt eine millionenschwere Finanzierungslücke. Konkret geht es um einen Kredit von 125 Millionen Euro, die die Realisierungsgesellschaft 2026 an die Europäische Investitionsbank zurückzahlen muss, aber nicht aufbringen kann. Die Länder Niedersachsen und Bremen, die für das Darlehen gebürgt haben, müssen einspringen. Beide Länder müssen dafür je 62,5 Mio. Euro aufbringen.

Während Niedersachsen das Geld für den Etat 2026 eingeplant hat, ist sich der Bremer Senat noch uneinig, woher die Millionen kommen sollen. Niedersachsen wird aber nicht in die Bresche springen. „Wir gehen davon aus, dass Bremen seinen Beitrag in vollem Umfang erbringen wird“, sagte ein Sprecher von Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) auf Anfrage dieser Redaktion. Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte (SPD) habe sich klar geäußert.

Nach einem Bericht des „Weser Kurier“ wehren sich die meisten Senatsmitglieder dagegen, aus ihren Kassen etwas zugunsten des Tiefwasserhafens abzugeben. Dies sei eine Angelegenheit von Kristina Vogt (Linke), der Senatorin für Wirtschaft und Häfen.

Mit 16 Knoten lautlos über die Nordsee

MOBILITÄT Reederei Norden-Frisia hat den E-Katamaran präsentiert – Regelbetrieb im April

VON MARC WENZEL

NORDDEICH – Wenn die Akkus leer sind, dann sind sie leer“, sagt Stephan Ulrichs, Kapitän des ersten rein elektrisch angetriebenen Seeschiffs in Deutschland, mit einem Lächeln auf die Frage, ob für den Notfall noch ein Dieselaggregat an Bord ist. Ulrichs fährt den E-Katamaran der Reederei Norden-Frisia am Donnerstag für eine Pressefahrt von Norddeich nach Norderney. Die Sorge, mit einer Akkuladung nicht anzukommen, sei sowieso unbegründet. „Das haut alles gut hin. Wir haben hier verschiedene Anzeigen, die uns warnen würden, wenn der Saft ausgeht“, so der Kapitän. Seinen Stolz, dieses außergewöhnliche Schiff manövrieren zu dürfen, kann er dabei kaum verbergen. „Ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass es keinen Spaß macht, mal aufzudrehen“, sagt der waschechte Norderneyer über den 19 Knoten schnellen (16 Knoten dürfen im Wattenmeer nur gefahren werden) Katamaran.

Ohne konventionelle
Antriebe geht es (noch)
nicht

Von der beachtlichen Beschleunigung des Schiffs wurden die Fahrtteilnehmer dann auch gleich selbst überzeugt. Nach Verlassen der Norddeicher Fahrrinne legte Ulrichs „den Hebel auf den Boden“. Selbst die flinken Inselfaxis wurden vom 150 Passagiere fassenden E-Kat mühelos überholt. Die großen Inselfähren wirkten beim Vorbeisausen gar wie Oldtimer aus vergangenen Tagen. Wobei, das betonen alle bei der Frisia, man noch lange auf die konventionell angetriebenen Fähren Frisia I, III, IV und Co. angewiesen sein wird. „Wir werden mit dem E-Katamaran nun erst einmal unsere Erfahrungen sammeln. Das ist ja



NWZ-Redakteur Marc Wenzel machte am Donnerstag den E-Katamaran-Praxistest.

BILD: MARC WENZEL

für uns alle noch ziemliches Neuland. Dass es in Zukunft weitere E-Katamarane oder E-Fähren geben wird, möchte ich nicht ausschließen“, sagt Michael Garrelts, technischer Inspektor der Frisia.

Die Gespräche mit den mitreisenden Reederei-Verantwortlichen führen sich an diesem März morgen leicht, was nicht nur am Wetter liegt. Erwartungsgemäß leise flitzt das Schiff über die Nordsee. Die einzigen Momente, an denen es mal lauter wird, ist beim Anlegen, wenn man das Bugstrahlruder arbeiten hört. Schaukeln? Auch das ist auf dem Katamaran – zumindest an diesem Tag – ein Fremdwort. Wenn da nicht ebenfalls die bekannte eine Ausnahme wäre. Beim Passieren des Seegats zwischen Norderney und Juist schaukelt es beträchtlich. „Hier müssen wir etwas Fahrt rausnehmen, sonst knallen wir quasi unge-

bremst in die zum Teil starken Wellen in dem Bereich. Das wäre für die Fahrgäste dann noch unangenehmer“, sagt Anke Wolff, Pressesprecherin der Reederei.

Die Wirtschaftlichkeit
im Blick

Die Frisia gibt für den E-Katamaran eine Fahrzeit zur Insel von nur 30 Minuten an. Doch diese Zeit wird sogar im Rahmen der Öffentlichkeitspräsentation leicht unterboten. Im Hafen von Norderney angekommen, zeigt sich auch der Vorstand der börsennotierten Reederei, Carl-Ulfert Stegmann, zufrieden mit dem Schiff. Für ihn ist das Schiff nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz. Er betont noch einmal das Gesamtkonzept, in dem man das neue Seeschiff betrachten muss. „Dank unseres Solarparks in Norddeich generieren wir einen großen

Teil des benötigten Stroms selbst. In Zukunft werden wir diesen Solarparkstrom sogar speichern können, was das Ganze wirtschaftlich noch attraktiver macht. Wenn die CO₂-Preise in Zukunft auch für Fährunternehmen eine größere Rolle spielen werden, ist der Elektroantrieb für uns von noch größerer Bedeutung“, so Stegmann.

Akkus sicher verpackt

Wieder auf der Rückfahrt nach Norddeich gibt es dann für alle Anwesenden einen Kaffee und die Handys können an den Steckdosen – diese finden sich in ausreichender Anzahl direkt an den Sitzgruppen – geladen werden. Zurück im Norddeicher Hafen, folgt noch ein Gang durch den Maschinenraum. Im Rumpf des Schiffs präsentieren sich dem Betrachter die vielen kleinen Akku-Pakete. 15

Tonnen wiegen sie insgesamt. Doch was, wenn es zu einem Brand kommen sollte? „Die Pakete sind separat verpackt. Sollte es brennen, sind die einzelnen Pakete mit einem Rohr verbunden, welches die Abgase nach draußen leitet. Alles ist so konzipiert, dass nicht alle Akkus auf einmal in Flammen aufgehen können und man genug Zeit hat, den nächsten Hafen zu erreichen“, erklärt Kapitän Ulrichs.

Nach den ganzen Journalisten an Bord kann sich Ulrichs jetzt darauf freuen, bald die ersten „normalen“ Fahrgäste zu befördern. Am 4. April startet der E-Katamaran in den Regelbetrieb. Die Tickets für eine einfache Fahrt auf die Insel kosten dann 17,90 Euro. Das ganze Jahr über in See stehen wird der Katamaran aber übrigens – zumindest vorerst – nicht. Im Oktober geht das Schiff in die Winterpause.

Rechtsstreit zwischen Nabu und Landkreis Leer

TIERHALTUNG Weideprojekte in Nütermoor und Coldam waren 2023 in Kritik geraten – Verfahren laufen

VON MAIKE HOFFMEIER

LEER – Heckrinder, die aufgrund von Verletzungen eingeschláfert werden mussten, und verendete Konik-Fohlen: Die Weidenprojekte des Naturschutzbundes (Nabu) in Nütermoor und Coldam waren im Jahr 2023 aufgrund von Missständen scharf in die Kritik geraten. Bis Herbst desselben Jahres mussten die Herden per Anordnung aufgelöst werden. Inzwischen ist das Jahr 2025 angebrochen und noch immer laufen rechtliche Verfahren zwischen Nabu Niedersachsen und Landkreis Leer.

Das sagt der Landkreis

Wie Philipp Koenen, Sprecher des Landkreises Leer, auf Nachfrage unserer Redaktion sagte, handelt es sich weiter-



Heckrinder liegen auf einer Weide: Die Nabu-Beweidungsprojekte in Coldam und Nütermoor sind schon vor einer ganzen Weile aufgelöst worden. Doch noch immer laufen Verfahren zwischen Naturschutzbund Niedersachsen und dem Landkreis Leer.

DPA-BILD: PENNING

hin um „schwebende Verfahren“. Einige davon liegen bei der Staatsanwaltschaft, so Koenen. „Es geht um mögliche

Verstöße gegen den Tierschutz, den Naturschutz, den Bodenschutz beziehungsweise das Abfallrecht sowie um

mögliche Verstöße gegen was-serrechtliche Bestimmungen.“ Dazu würden etwa Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen möglicher Verstöße gegen Kennzeichnungs- und Meldepflichten gehören. „Beim Bodenschutz und beim Abfallrecht geht es um unerlaubte Ablagerungen auf einer Kompensationsfläche“, erklärte der Kreissprecher auf Nachfrage.

Das sagt der
Naturschutzbund

Seitens des Nabu Niedersachsen heißt es derzeit, dass es sechs Klageverfahren der Luno gGmbH gegen Anordnungen und Zwangsgeldbescheide des Landkreises Leer gibt. Die erste Klage wurde bereits im Juni 2023 eingereicht, machte Lamin Neffati, Trainee Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Nabu Niedersach-

sen, deutlich. Es gehe um den Vorwurf, dass Anordnungen unrechtmäßig erfolgt seien, fehlerhaft begründet wurden und zeitlich sowie sachlich „unangemessen“ seien. Bislang gibt es keine Entscheidungen zu einem der Klageverfahren, informiert der Naturschutzbund.

Flächennutzung

Während es so aussieht, als dürften sich die Verfahren noch in die Länge ziehen, ist man hingegen mit den Flächen in Coldam und Nütermoor, die vom Nabu bewirtschaftet wurden, schon weiter. Sie gehören der Stadt Leer, die dafür bereits einen neuen Pächter sucht. Wie Stadtsprecher Edgar Behrendt sagte, sollen die Flächen wieder bewirtschaftet und auch mit Tieren belebt werden.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26061 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Lt.), Stefanie Dosch (Stv.), Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Cordes, Sebastian
Friedhoff, Dr. Irmla Herold, Norbert Martens,
Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-
lost, Dr. Michael Vauth, Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Lt.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oli-
ver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike
Stöckinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer,
Kultur/TV: Oliver Schulz (Lt.), Sport: Hauke
Richters (Lt.), Niklas Benter, Lars Blanche, Ma-
thias Freese, Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina
Wendt, Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow, Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Katja Lüers, Inga Mennen, Maik Schwinum;
Digitales: Timo Ebbens (Lt.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Hussen, Ost-
friesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts,
Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wen-
zel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer;
Redaktion Leer: Maik Hoffmeier, Axel Pries;
Themen-Coaching: Sandra Binkenstein
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Grafik: Julian Böckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

„Ergebnis für Kellerhöhe verfälscht dargestellt“

BUNDESTAGSWAHL Cloppenburg CDU-Ratsmitglied Heckmann ärgert sich über getrennte Erfassung von Briefwahlstimmen

VON CARSTEN MENSING

KELLERHÖHE – Cloppenburgs stellvertretende Bürgermeisterin und CDU-Ratsmitglied Gaby Heckmann ist sauer. Die überzeugte Kellerhöherin, die nichts auf den konservativ geprägten Cloppenburg Stadtteil kommen lässt, ist völlig unzufrieden mit der Darstellung der Wahlergebnisse anlässlich der Bundestagswahl am 23. Februar. Das vom Vote-manager der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) dargestellte Zweitstimmen-Ergebnis im Wahllokal „Pater-Titus-Haus“ – hier dürfen die Kellerhöher ihre Stimme abgeben – lasse darauf schließen, dass sich im Dorf eine kleine AfD-Hochburg entwickelt habe. In der Tat war auf 53 der 197 abgegebenen – gültigen – Stimmen das Kreuz bei der Alternative für Deutschland, die in Teilen als gesichert rechtsextrem gilt, gemacht worden. Das entspricht 26,9 Prozent – das Ergebnis liegt damit noch geringfügig über dem für ganz Cloppenburg (25,48 Prozent). Die CDU kam im Übrigen in Kellerhöhe auf 40,1 Prozent (ganze Stadt: 31,89 Prozent).

„Verfälscht“ dargestellt

Das Ergebnis für Kellerhöhe sei – so Heckmann – „verfälscht“ dargestellt worden und argumentiert wie folgt: Viele ältere Wähler, die nicht mehr so gut zu Fuß seien, würden auch in Kellerhöhe schon länger das Instrument der Briefwahl nutzen. Und sehr viele Rentner gäben traditionell den Christdemokraten ihre Stimme.

Diese Stimmen – so Heckmann weiter – fänden dann nicht in dem Ergebnis für ihr Heimatdorf Berücksichtigung, sondern flössen in den Briefwahlbezirk „Cloppenburg IV“ ein. Hier wurden 1057 Stimmen aus den elf städtischen Wahlbezirken Dorfgemeinschaftshaus Staatsforsten,



Symbolbild

DPA-BILD: DITTRICH

Pfarrheim „Haus Maria Einkehr“, Pater-Titus Haus, Grundschule Emstekerfeld, Kindergarten Emstekerfeld, Turnhalle Stapelfeld, Freizeitzentrum Vahren, Dorfgemeinschaftshaus Ambühren, Kindergarten Sonnenblume, Kindergarten „Die Arche“ und Mensa Oberschule Pingel Anton/Galgenmoor erfasst. In diesem Briefwahlbezirk sind also alle – eher christlich-konservativen – Cloppenburg Ortschaften namens Staatsforsten, Bethen, Stapelfeld, Vahren und Ambühren vertreten. Aber eben auch der Wahlbezirk „Kita Die Arche“ – im Gebiet Alte Kämpfe holte die AfD 55,68 Prozent.

Und trotzdem hat die CDU in diesem Briefwahlbezirk IV ihr stadtweit viertbestes Ergebnis geholt (44,65 Prozent): Lediglich im Dorfgemeinschaftshaus Staatsforsten

(47,79 Prozent), im Haus „Maria Einkehr“ Bethen (47,45 Prozent) und in der Turnhalle Stapelfeld (47,57 Prozent) waren die Werte noch etwas höher. Und im Dorfgemeinschaftshaus Ambühren holten die Christdemokraten sogar noch einmal die absolute Mehrheit.

Und die AfD? Die Rechtsnationalen vereinigten im Briefwahlbezirk IV so wenige Stimmen (10,22 Prozent) auf sich wie sonst nirgendwo in den 29 Wahllokalen der Stadt Cloppenburg. Das stützt die These der CDU-Ratsfrau eindeutig.

Viele Briefwähler

Außerdem – so Heckmann weiter – sei von einer hohen Brief-Wahlbeteiligung in Kellerhöhe auszugehen, weil die Wahlbeteiligung am Sonntag im Stimmlokal eher niedrig

ausgefallen sei (69,23 Prozent). Damit liegt man in dem Dorf, in dem diesbezüglich immer schon eher hohe Werte notiert werden, deutlich unter der Wahlbeteiligung in der Stadt (79,96 Prozent), im Wahlbe-

zirk Cloppenburg-Vechta (83,2 Prozent) und im Bund (82,5 Prozent). Auf ihre Nachfrage hin – so Heckmann – habe man ihr im Rathaus mitgeteilt, dass 49 Kellerhöher per Briefwahl abgestimmt hätten.

UND SO REAGIERT DER LANDKREIS CLOPPENBURG

„Nach unseren Informationen ist es in der Vergangenheit nicht so gewesen, dass die Stimmen aus der Briefwahl den einzelnen Wahllokalen zugeordnet worden sind“, reagierte der Sprecher des Landkreises Cloppenburg, Frank Beumker, auf Heckmanns Forderung. Bislang – so Beumker weiter – seien die Briefwahlergebnisse im Wahlkreis 32 (Cloppenburg-Vechta) von den jeweiligen Kreiswahllei-

tungen (diesmal Vechta) festgestellt worden.

Es sei inzwischen aber auch möglich, dass Wahlvorstände für einzelne oder mehrere Gemeinden sowie einzelne Kreise innerhalb des Wahlkreises (bei Bundestagswahlen) eingesetzt werden. Sollten also die Briefwahlergebnisse vor Ort bei den Städten und Gemeinden ausgezählt werden, so Beumker weiter,



Cloppenburgs stellvertretende Bürgermeisterin und CDU-Ratsmitglied Gaby Heckmann ärgert sich über die getrennte Erfassung von Briefwahlstimmen bei der jüngsten Bundestagswahl.

BILD: LUKAS LEHMANN

Somit komme die Ortschaft auf eine Wahlbeteiligung von 88 Prozent.

Heckmann fordert deshalb, dass die Briefwahlergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken diesen künftig wieder zugeschlagen werden. Dies sei schließlich vor dem Erstarken der Briefwahl und der Einrichtung von vier Briefwahlbezirken in der Stadt jahrelang gängige Praxis gewesen.

müsse dieses im Einvernehmen erfolgen. „Es ist vom Landkreis Cloppenburg nicht absehbar, ob hier eine einheitliche Entscheidung der Städte und Gemeinden im Wahlkreis 32 möglich wäre.“

Zudem müssten auf einen Briefwahlvorstand mindestens 50 Wahlbriefe entfallen, damit nicht ersichtlich sei, wie einzelne Wahlberechtigte gewählt haben.

August-Hinrichs-Straße in Garrel wird umbenannt

POLITIK Fachausschuss votiert für neuen Namen „Dr.-Bünnemeyer-Straße“ – Wer war Dr. Bünnemeyer?

VON REINER KRAMER

GARREL – Wegen seiner Verstrickungen in das nationalsozialistische System hat etwa Bösel die nach August Hinrichs benannte Straße umbenannt. Garrel zieht nach: Der Planungs- und Verkehrsausschuss des Garreler Gemeinderats hat am Montagabend auf Antrag der CDU-Fraktion dem Rat empfohlen, die Garreler August-Hinrichs-Straße ebenfalls umzubenennen. Stattdessen soll sie „Dr.-Bünnemeyer-Straße“ heißen, empfahl der Ausschuss bei einer Enthaltung von Tobias Bohmann (parteilos, SPD-Fraktion).

Vor Jahren

Einen Antrag, eine Straße nach Dr. Johannes Bünnemeyer zu benennen, hatte der Garreler Peter Marinesse bereits



BILD: REINER KRAMER

Nur wenige Anlieger hat die August-Hinrichs-Straße in Garrel. Jetzt soll sie umbenannt werden.

vor einigen Jahren beantragt. In der Politik fand der Antrag Zustimmung, zumal der CDU-Ratsherr Dr. Christoph Pen-

ning in einem Dossier zu Leben und Wirken des beliebten Garreler Landarztes festgestellt hatte: „Es liegen keine

schwerwiegenden persönlichen Handlungen oder eine aktive Mitwirkung in einem Unrechtsregime vor. Dr. Bün-

nemeyers Wirken kann als überwiegend positiv bewertet werden.“

Dr. Hans Bünnemeyer wurde am 16. Mai 1902 in Brockdorf bei Lohne geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Vechta studierte er in Münster, Berlin und Wien, war nach Abschluss des Studiums in Münster, Göttingen und Oldenburg als Assistenzarzt tätig, bevor er sich im Jahr 1934 in Garrel als erster Landarzt niederließ.

Am 20. Januar 1934 ließ er sich in Garrel nieder und führte eine Praxis bis zum 18. Juni 1942. Im Mai 1942 war er zum Kriegsdienst einberufen worden. Ab Dezember 1945 praktizierte er wieder als selbstständiger Arzt. Die britische Besatzungsverwaltung hatte keine Einwände gegen die neuerliche Tätigkeit als Arzt. Er starb 1972 an den Folgen eines Motorradunfalls. Vor allem der

soziale Impetus des Mediziners wurde gelobt.

Enthaltung

Tobias Bohmann enthielt sich mit dem Hinweis, August Hinrichs sei kein „Aktivist“, sondern eher unpolitisch gewesen. Zudem hänge mit der Umbenennung auch ein Aufwand für die Anwohner zusammen, nicht nur finanzieller Natur. Hauseigentümer und Mieter müssen ihren Wohnsitz ummelden. Der Hauseigentümer muss die Mieter über die Änderung der Adresse informieren und ihnen eine Wohnungsgeberbestätigung mit der neuen Adresse aushändigen. Die Mieter müssen sich mit dieser beim Meldeamt ummelden und auch die Kfz-Zulassungen beim Verkehrsamt ummelden. Letztere kostet zwölf Euro je Fahrzeug.

Viele Räder gestohlen: Bande gefasst

POLIZEI Fünf Männer, eine Frau und ein Jugendlicher richten Schaden im sechststelligen Bereich an

VON CARSTEN MENSING

VECHTA/LOHNE/DAMME/DINKLAGE – Fünf Männer, eine Frau und ein Jugendlicher (alle aus Dinklage) stehen unter dem dringenden Tatverdacht, in den vergangenen Monaten im Raum Vechta/Lohne/Damme/Dinklage hochwertige Pedelecs und Fahrräder gestohlen zu haben. Insgesamt wird von einer Schadenssumme im

mittleren sechststelligen Bereich ausgegangen.

Ermittlungen

In den Fokus der Ermittlungen des Polizeikommissariats Vechta unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Oldenburg gerieten die 23-, 33-, 38-, 40- und 58-jährigen Männer, die 34-Jährige sowie der 16-Jährige, weil sie in den vergan-

genen Monaten u.a. mehrfach versucht hatten, Pedelecs ins Ausland zu verschieben. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Oldenburg wurden durch das Amtsgericht Vechta nun insgesamt vier Haftbefehle und ein Durchsuchungsbeschluss für die gemeinsame Wohnadresse der Beschuldigten erlassen. Der Durchsuchungsbeschluss wurde am Mittwoch in den Morgenstun-

den vollstreckt. Einsatzkräfte der Polizei Vechta, Cloppenburg und Dinklage stellten Bargeld in vierstelliger Höhe, diverse Einbruch- und Aufbruchwerkzeuge, diverses Fahrradzubehör, eine Schreckschusswaffe, einen Schlagring, einen Schlagstock sowie eine Machete sicher. Zudem fanden die Beamten rund 900 Kilogramm Kupferkabel.

Der 33-Jährige, der 40-Jähri-

ge und der 58-Jährige wurden vor Ort angetroffen.

23-Jähriger stellt sich

Der 23-Jährige war nicht da: Hinweise ergaben, dass er sich in Fürstenau (Landkreis Osnabrück) aufhalten könnte. Es wurden weitere Fahndungsmaßnahmen eingeleitet. Diese führten dazu, dass sich der Beschuldigte stellte.

FAMILIENCHRONIK

CLEMENS MENKE (86), Halen. Urnenbeisetzung ist am Montag, 10. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

JOHANNES MEYER (87), Daren. Beerdigung ist am Montag, 10. März, 14.30 Uhr, auf dem Friedhof Bakum; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche.

KARLA KIRCHHOFF, geb. Göttke (75), Lohne. Wortgottesdienst ist am Montag, 10. März, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend findet die Beisetzung statt.

IDA IDASIAK, geb. Scheper (92), Südlohne. Beerdigung ist im engsten Familienkreis.

HORST KUMNICK (95), Dinklage. Trauerfeier ist am Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Rathaus-Apotheke, Lange Straße 7, Cloppenburg, Tel. 04471/4228
Essen
Artland-Apotheke, Hauptstr. 27, Menslage, Tel. 05437/1234
Löningen/Lastrup/Lindern
Albert-Trautmann-Apotheke, Hauptstr. 36, Werlte, Tel. 05951/1800
Vechta

8 bis 8 Uhr: Apotheke am E-Center, Keetstr. 19, Lohne, Tel. 04442/808804

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der

Sprechzeiten Tel. 116117, Kranterhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg
18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240
@www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
17.30 Uhr, Sporthalle Bahnhofstraße: Selbsthilfegruppe Ping Pong Parkinson
19.30 Uhr, Kulturbahnhof: „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“, Aufführung der Studiobühne Cloppenburg
Elsten
20 Uhr, Gaststätte Beckmann: „Operatschoon, Hans im Glück!“, Aufführung des Theatervereins Elsten
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

19.30 Uhr, Schützenhalle Diekhaus Höhe: Vergleichsschießen der Schützenvereine Bunnen und Essen
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
Hemmelte
19.30 Uhr, Hans-Lübke-Haus: Generalversammlung, Heimatverein Hemmelte
Lindern
18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern
19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener
20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener
Löningen
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt
14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren
15.15 Uhr, Johanniter-Unfall-Hilfe: Selbsthilfegruppe Angehörige von Menschen mit Demenz
Vechta
8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde
19 Uhr, Gulfhaus (Haus der Jugend): Albie Donnelly's Supercharge, Rhythm'n'Blues; Veranstalter: Jugendkulturverein Oldenburger Münsterland
Wachstum
20 Uhr, Mehrzweckhalle: Dat Bahn Chaos - Reisende schall man uphollen, Aufführung der St.-Katharinen-Spälkoppel Lindern

BÄDER

Cloppenburg
Soestebad: 13 bis 21 Uhr
Emstek
geschlossen
Essen
16 bis 17.30 Uhr Spielnachmittag, 17.30 bis 19 Uhr Disco-Schwimmen, 19 bis 20 Uhr
Garrel
6 bis 7.30, 15.30 bis 21 Uhr
Lastrup
16 bis 21 Uhr
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen
15 bis 20 Uhr
Vechta
6.30 bis 18, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Cloppenburg
St. Andreas: 10 bis 18 Uhr
Emstek
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr
Halen
Kath. Bücherei: 18.30 bis 19 Uhr
Löningen
Kath. Bücherei: 9 bis 11 Uhr
Vechta
Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Cloppenburg
Museumsdorf: 9 bis 18 Uhr
Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr
Vechta
Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wert-

stoffsammelstelle
Emstek
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr
Essen
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Garrel
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Vechta
7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochenmarkt

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland
Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Str.) (kra) ☎04491/9988 2901
Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de
Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901
Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04491/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.



HEIMAT
NWZ seit 1946

Liebe

WINZER
GLÜHWEIN

Feiner Duft und fruchtige Note.
Begeistert Nase und Gaumen.
Wärmt Hände und Herz.

Jetzt zugreifen!

Ein Glühwein aus Dornfelder und Portugieser mit klassischen Zutaten wie Zimt, Kardamom und Nelken, der mit einem feinen Duft nach Gewürzen die Nase bezaubert und am Gaumen mit einer frischen Fruchtnote begeistert. Einfach nur erhitzen (nicht kochen).

6,50 €

Jetzt nur noch 2,00 €

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Severisches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung



Die Betreiber des Co-Housing-Projektes (Mehrgenerationenhaus) in Hammel fühlen sich in der Abstandsregelung zum geplanten Windpark benachteiligt.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Wohnprojekt-Betreiber drohen mit Klage

ENERGIEWENDE Sondergebiete für Windräder in Lastrup festgesetzt – Debatte um Abstandsregelung

VON ALOYS LANDWEHR

LASTRUP – Für die Betreiber der geplanten Biogasanlage HK Bioenergie GmbH hat nun der Rat der Gemeinde durch die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes und durch

die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 74 den Weg zur Kapazitätserweiterung auf 10,5 Millionen Nm³ Rohbiogas freigemacht und einen ersten Schritt zum Aufbau eines kommunalen Wärmenetzes gemacht. Auch in den

potenziellen Bau von Windparks kommt Bewegung. Durch die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes wurden die in der 2023 vorgelegten Standortpotenzialstudie festgelegten Sondergebiete festgeschrieben, so dass nun

die Betreibergesellschaften mit entsprechenden Planungen Windenergieanlagen entwickeln können.

Unterschiedliche Abstände

Hier allerdings droht ein Pferdefuß. Die Betreiber einer Co-Housing-Wohnanlage in Hammel drohen der Gemeinde mit einer einstweiligen Verfügung und einem „mehrjährigen Gerichtsverfahren“, da ihrer Meinung nach die Gleichbehandlung mit Siedlungsbereichen nicht gegeben ist. Im Außenbereich legt der neue Flächennutzungsplan einen Abstand von 550 Metern zu Windparks fest, zu Siedlungsbereichen soll der Abstand 800 Meter betragen. „Das Mehrgenerationenprojekt in Hammel ist besonders berücksichtigt worden. Wir haben hier ein Sondergebiet ‚Hermeling-Co-Housing‘ eingerichtet und die Abstände auf 600 Meter erweitert. Es ist kein allgemeines Wohngebiet. Diese Ansicht wurde uns

auch vom Planungsamt bestätigt“, so Bürgermeister Michael Kramer.

Melanie Hermeling hatte in der Bürgerfragestunde eine Ungleichbehandlung ihrer Wohnanlage nach Art. 3 des Grundgesetzes festgestellt und den Rat gefragt, ob es klug sei, jetzt eine Entscheidung herbeizuführen, wenn dann durch jahrelange Gerichtsverfahren die gesamte Planung im Gemeindegebiet verzögert werde. Viele Juristen hätten ihrer Ansicht nach gute Erfolgsaussichten zugebilligt, so dass sie eine einstweilige Verfügung in Erwägung ziehe. „Wir haben uns auch beraten lassen. In einer Demokratie kann und darf es verschiedene Auffassungen geben. Wenn der Rat sich für den Flächennutzungsplan entscheidet, wollen wir das nach den rechtlichen Beratungen so“, machte Kramer deutlich.

Änderungen

Bei der Beratung der Wind-

kraftpotenzialstudie stellte Henning Kröger vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach die Einwände und Abwägungen der Bürger sowie der Träger öffentlicher Belange vor. So wird im Bereich Oldendorf beim Bau einer Wildbrücke über die neu geplante E 233 der Abstand der Anlagen zur Wildbrücke vergrößert. Auch die Rotoren dürfen nicht die Wildbrücke überragen. In der nur kurzen Diskussion – erneut fehlten in der Sitzung die Vertreter der Oppositionsparteien SPD und FDP – betonte Hammels Rats Herr Lukas Bohmann: „Man kann nicht nur Vorteile erwarten. Die Gemeinde ist dem Mehrgenerationenprojekt am Anfang sehr entgegengekommen. Es ist anderen Anwohnern schwer vermittelbar, wenn sie dann nicht den gleichen Schutzanspruch haben sollen.“ Der Rat beschloss dann einstimmig durch die Änderung des Flächennutzungsplanes die weitere Entwicklung der Windenergie.

83 PRIVATE EINWENDUNGEN

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung möchte die Kommune ein Wärmenetz in der Gemeinde aufbauen. „Dieses erfolgt im ersten Schritt durch die Kapazitätserweiterung der Biogasablage HK Bioenergie GmbH“, so Bürgermeister Michael Kramer in der Ratsvorlage. Welche Sorgen die Erweiterung den Bürgern macht, zeigt sich in den – neben sieben öffentlichen – gleich 83 privaten Einwendungen. Nähe zur Wohnbebauung, Sorge um Geruch und Geräuschimmissionen, Angst vor Unfällen in der und

durch die Anlage, verstärkter Verkehrslärm auf der Molberger Straße und im Ort Lastrup oder Einschränkungen und Nachteile beim Betrieb einer Pferdeklinik oder eines Reitstalles wurden angeführt.

Planerin Annika gr. Austing vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach erläuterte, dass eine Linksabiegespur auf der Molberger Straße vorgeschrieben sei. Der Verkehr werde innerorts um 20 Lkw-Fahrten und vier Pkw-Fahrten zunehmen. „Wir haben in

den letzten Monaten intensiv diskutiert. Aber wir müssen die Energiesicherheit der Bürger im Auge behalten. In Neubausiedlungen werden schon keine Gasleitungen mehr verlegt. Außerdem ist diese Anlage nicht überdimensioniert und bietet anderen Anlegern Raum“, machte CDU-Fraktionssprecher Felix Klugmann deutlich. Der Rat fasste bei einer Gegenstimme den Beschluss, den Flächennutzungsplan im vorgelegten Sinn zu ändern und einen Bebauungsplan für die Biogasanlage aufzustellen.

Verfahren gegen Dealer ans Landgericht abgegeben

AMTSGERICHT Löniger sollen mit Betäubungsmitteln gehandelt haben

VON OTTO HÖFFMANN

LÖNINGEN – Einen unerwarteten Verlauf nahm eine Hauptverhandlung vor dem Jugendschöffengericht des Amtsgerichts Cloppenburg gegen zwei Angeklagte aus Lönigen. Gegen den einen trennte das Gericht das Verfahren ab, weil er ohne Grund und Entschuldigung nicht erschienen war. Bei dem anderen verwies das Gericht die Sache an die große Strafkammer des Landgerichts, weil mehr als fünf Jahre Freiheitsstrafe drohten. Soweit reicht die Strafgewalt des Amtsgerichts nicht.

Drogen- und Waffendelikte werden den beiden Angeklagten vorgeworfen. Der

eine war zur Tatzeit im Sommer vergangenen Jahres 44 Jahre alt und ist lettischer Staatsangehöriger. Der andere war zu dem Zeitpunkt mit 20 Jahren noch Heranwachsender.

Mit Drogen gehandelt

In der Anklageschrift heißt es, die beiden Angeklagten hätten in dem Zeitraum gemeinschaftlich mit Betäubungsmitteln (Amphetamin und Ecstasy) gehandelt. Sie haben – so der Staatsanwalt – mehr als 60 Gramm Cannabis besessen und damit Handel getrieben. Das sei mehr als „eine geringe Menge“.

Aufgeflogen war die Sache

durch die Strafanzeige der Betreuerin einer Person, die im weiteren Umfeld mit den Angeklagten zu tun hatte. Bei der daraufhin erfolgten Hausdurchsuchung stießen die Beamten bei dem Letten auf ein Waffenlager.

Wie der ermittelnde Polizeibeamte als Zeuge in der Hauptverhandlung erläuterte, fanden sich im Kleiderschrank des Schlafzimmers mehrere Waffen, und zwar eine Luftdruckpistole und zwei Springmesser, die „zur Verletzung von Personen geeignet“ waren, sagte der Beamte weiter aus. Die Waffen hätten „griffbereit und jederzeit benutzbar“ dort gelegen, betonte der Zeuge.

Der Angeklagte machte

von seinem Recht zum Schweigen Gebrauch, was jedoch nicht verhinderte, dass der Staatsanwalt beantragte, bei dieser Sachlage und der dadurch erhöhten Strafanforderung das Verfahren an die große Strafkammer des Landgerichts abzugeben.

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit eines Strafgerichts richtet sich nämlich nach der zu erwartenden Strafe. Bei einem Vergehen, bei dem eine Freiheitsstrafe von nicht mehr als zwei Jahren zu erwarten ist, entscheidet der Strafrichter oder die Strafrichterin beim Amtsgericht. Bei einer zu erwartenden Freiheitsstra-

fe von über zwei Jahren bis zu maximal vier Jahren – wie in diesem Fall – ist das Schöffengericht, bestehend aus drei Richtern, ebenfalls beim Amtsgericht angesiedelt, zuständig. Wenn bei einer Straftat mit Waffen wie hier möglicherweise mehr als fünf Jahre Freiheitsstrafe zu erwarten sind, wird das Verfahren vor der großen Strafkammer des Landgerichts durchgeführt.

Das Amtsgericht gab dem Antrag des Staatsanwalts statt und verwies die Sache nach Oldenburg. Möglicherweise wandert das abgetrennte Verfahren gegen den zur Tatzeit 20-Jährigen hinterher, sodass dann alles vor der Jugendstrafkammer in Oldenburg verhandelt wird.

24-Jährige bei Autounfall schwer verletzt

VISBEK/LR – Eine 24-jährige Autofahrerin aus Visbek ist am Mittwoch bei einem Unfall in Visbek schwer verletzt worden. Gegen 9.40 Uhr beabsichtigte ein derzeit unbekannter Verkehrsteilnehmer, mit seinem gelben Futtermittel-Lkw von der K 334 aus Vechta kommend nach rechts in Richtung Astrup abzubiegen. Hierbei kam er – nach übereinstimmenden Zeugenaussagen – über die Mittellinie. Die 24-Jährige musste mit ihrem Pkw ausweichen, kam in der Folge von der Fahrbahn ab und im Straßengraben zum Stehen. Der unbekannte Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt fort. Hinweise an die Polizei Visbek unter der Telefonnummer 04445/950470.

Wir haben die Tickets!



SA | 13.12.2025 | 20 Uhr

Helene Fischer Tribute Weihnachtsshow Mit Double Victoria & Band

Kulturzentrum Pumpwerk Wilhelmshaven

2,00 €
AboCard-Rabatt



Ausstellung bis SO | 27.4.2025

Duckomenta

Momente der Kulturgeschichte

Focke-Museum Bremen



SO | 23.3.2025 | 15 Uhr

Das Boot - Director's Cut

NWZonline Kino-Event Inklusive
Experten-Talk „U 96“

UCI Kino Wilhelmshaven



SO | 30.3.2025 | 19 Uhr

One Night of MJ

The Tribute to the King of Pop!

Metropol Theater Bremen



FR | 11.4.2025 | 20 Uhr

Alexander Stevens & Constantin Schreiber

Angeklagt LIVE

Nordseehalle Emden

4,00 €
AboCard-Rabatt



FR | 25.4.2025 | 20 Uhr

Massachusetts Bee Gees Musical

Metropol Theater Bremen



SO | 22.6.2025 | 19 Uhr

Howard Carpendale

Unser Sommer - Open Air 2025

Mehrzweckgelände
Tannenhausen Aurich

4,00 €
AboCard-Rabatt



DO | 25.9.2025 | 20 Uhr

Rymden

Jazz Fest Oldenburg 2025!

Kulturretage Oldenburg

4,00 €
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de
0441 - 99 88 77 66
Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ



Nordwest
TICKET



HARTMANN

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerechte Eingänge

Twisterlingsbogen 14
26160 Bad Zw'ahn / Petersfehn
Tel.: 0 44 86 / 9 15 95 00
hartmann-schlosserei.de

Haushaltsgeräte

Aufschnittmaschine
ca. 300,00 Euro zu verkaufen
☎ 04491-788293 @A50372



DAMIT ES FÜR IHN WIEDER RUNDLÄUFT

Der Igel ist das
Tier des Jahres.
Er braucht Hilfe.

040 970 78 69-0

www.DeutscheWildtierStiftung.de



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsgericht Cloppenburg

Cloppenburg, 05.03.2025

9 K 5/24, 05.03.2025

Im Wege der Zwangsvollstreckung zwecks Aufhebung der Gemein-
schaft soll am **21.03.2025, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661
Cloppenburg, Saal/Raum 101, versteigert werden:

Das im Grundbuch von **Barbel Blatt 8675** eingetragene Grundstück lfd.
Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Barbel, Flur 3, Flurstück
456/2, Landwirtschaftliche Fläche, Barbeler Moor I, Größe 1972 m².

Verkehrswert: 65.000,00 €; Objektbeschreibung: **Baugrundstück**

Mit der **sofortigen** Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von
mindestens 10% des Verkehrswertes im Termin muss gerechnet wer-
den. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die
Sicherheitsleistung kann unter anderem durch

- Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks,
wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum
Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder
der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche
frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin
ausgestellt worden sind
- eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft
eines vorgeannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der
Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
- rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse erbracht
werden.

Meyer, Rechtspfleger

LANDKREIS CLOPPENBURG

DER LANDRAT

10 – Amt für Zentrale Aufgaben und Finanzen



Cloppenburg, den 05.03.2025

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, dem 13.03.2025, 17:00 Uhr**, findet im **Sitzungs-
saal 1 des Kreishauses in Cloppenburg, Eschstraße 29, 49661
Cloppenburg**, eine **Sitzung des Kreistages** statt.

Die Bekanntmachung mit Tagesordnung ist im Amtsblatt des Landkrei-
ses Cloppenburg unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles&Presse/
Amtsblatt sowie in der Rubrik Kreis&Politik/Kreistags-Infosystem/
Bürgerinfo-Portal veröffentlicht.

Johann Wimberg
Landrat

Gemeinde Hatten
Der Bürgermeister



HATTEN

06.03.2025

Hinweis auf ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren

Die Gemeinde Hatten führt ein Interessenbekundungsverfahren zur
Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertagesstätte am Ei-
nemannsweg in Kirchhatten durch. Die ausführliche Bekanntmachung
kann unter www.hatten.de abgerufen werden.

Guido Heinisch
Bürgermeister

Ausschreibungen



STADT
CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung der Auftragsvergaben
für die Erweiterung einer Kindertagesstätte an dem Wallfahrtsweg in Cloppenburg,
die über die elektronische Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am
06.03.2025 erfolgt.

Die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der
elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ (siehe
nachfolgende Link-Liste) eingesehen werden.

Mietcontainer:

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0023>
Submission: 26.03.2025, 10:00 Uhr

Gartenbau/ Erdbau:

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0024>
Submission: 26.03.2025, 10:15 Uhr

Aufzugsanlage:

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0025>
Submission: 26.03.2025, 10:30 Uhr

Rohbau:

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2025-0026>
Submission: 26.03.2025, 10:45 Uhr

Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf
der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ eingereicht
werden.

In Vertretung
Wigbert Grotjan
Erster Stadtrat

Gemeinde Hatten
Der Bürgermeister



HATTEN

07.03.2025

Hinweis auf eine öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Hatten schreibt gem. UVgO die Schülerbeförderung zum
Sport- und Schwimmunterricht und zur nachschulischen Betreuung zur
Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor öffentlich aus. Die
ausführliche Bekanntmachung kann unter [https://abruf.bi-medien.de/
D457066023](https://abruf.bi-medien.de/D457066023) sowie www.hatten.de abgerufen werden.

Guido Heinisch

Klassenarbeit statt Kinderarbeit.

kinder
not
hilfe



Deine Spende wirkt. Wir ermöglichen Kindern in Not den Schulbesuch.
Zum Beispiel mit Stipendien. Und mit deiner Hilfe.

kindernothilfe.de/deinespendewirkt



INFOTHEK

Wichtige Dokumente für die Rechtliche Vorsorge



BILD: STIFTUNG WARENTEST

Die eigenen Wertvorstellungen zu Leben, Sterben und Tod formulieren – das ist nicht einfach. Die Erklärung einiger Begriffe gibt Hilfestellung.

■ **Patientenverfügung.** Eine Patientenverfügung gilt bei medizinischen Entscheidungen in der letzten Lebensphase, wenn ein Patient sich dauerhaft nicht mehr äußern kann und einwilligungsunfähig ist. Schriftliche, im Voraus festgelegte Behandlungswünsche helfen Ärzten dann, den Patientenwillen umzusetzen. Ab Volljährigkeit können Menschen eine Patientenverfügung erstellen. Sie muss schriftlich vorliegen, mit Datum und Unterschrift.

■ **Vorsorge- und Kontovollmacht.** Ab dem 18. Lebensjahr sollte sich jeder und jede um eine Vorsorgevollmacht kümmern und festlegen, wer für ihn oder sie persönliche Angelegenheiten regeln soll – im Fall von Krankheit, Unfall oder im Alter. Die Vertrauensperson ist Ansprechpartnerin für Ärzte, auch wenn es um die Umsetzung der Patientenverfügung geht. Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich vorliegen, mit Datum und Unterschrift. Soll eine Vertrauensperson auf das Konto zugreifen dürfen, ist eine Kontovollmacht nötig. Die Vollmacht gibt es bei der Bank.

■ **Betreuungsverfügung.** Wer keine Vertrauensperson hat, sollte eine Betreuungsverfügung erstellen. Er oder sie gibt in der Betreuungsverfügung eine Person an, die im Notfall handeln soll. Kommt es zum Betreuungsverfahren, prüft das Betreuungsgericht, ob die vorgeschlagene Person für die Betreuung geeignet ist. Sinnvoll ist es, weitere Wünsche aufzulisten, etwa ob Religion eine Rolle spielt oder ein bestimmtes Pflegeheim gewünscht ist. Die Betreuungsverfügung sollte schriftlich vorliegen.

■ **Ändern.** Sie können Ihre Patientenverfügung jederzeit ändern. Sie können sie noch im Krankenbett mündlich oder durch Kopfschütteln widerrufen. Es kommt auf Ihren aktuellen Willen an.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps.

Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

@ Mehr Infos unter: www.test.de

Spitzenreiter – Soja löffelt sich nach vorn

VEGANER JOGHURT Generell sind Produkte auf Soja-Basis die beste Alternative – Nährwerte sehr gut

BERLIN/DT – Eigentlich gibt es gar keinen veganen Joghurt. Denn Joghurt wird aus Milch gemacht, die per Definition tierisch ist. Milch und Milchprodukte wie Joghurt und Käse stehen in der EU sogar unter Bezeichnungsschutz. Das heißt: Anbieter veganer Joghurt-Alternativen dürfen ihre Produkte nicht vegane Joghurts nennen. Sie behelfen sich deshalb mit Wortschöpfungen wie „Sojagurt“ oder „Hafer Jogu“. Im Alltag hat sich die nicht ganz korrekte Bezeichnung aber etabliert – ebenso wie die Begriffe Veggie-Hack oder Veggie-Schnitzel. Jede und jeder weiß, was gemeint ist, deshalb überschreiben auch wir unseren Test mit „veganer Joghurt“. Und der macht im Ergebnis durchaus Appetit.

Steinfrucht oder Getreide

Von 18 Joghurt-Ersatzprodukten auf Basis von Soja, Kokos oder Hafer schneiden 7 gut ab, 9 sind befriedigend und 2 ausreichend. Sie unterscheiden sich vor allem geschmacklich und im Nährwertprofil.

Für den Test haben wir Produkte der Sorte Natur ausgewählt. Sie sind wie Naturjoghurt eher neutral im Geschmack, die Basis ist aber meist erkennbar.

Sojaerzeugnisse haben eine bohnlige Note, Kokosprodukte schmecken nach Kokos. Und solche mit Hafer erinnern an Getreidebrei.

Kokos mundet

Sensorisch insgesamt am besten schneiden die Alternativen mit Kokos ab. Auch viele mit Soja überzeugten in der Verkostung. Der Geschmacksverlierer kommt aus der Hafergruppe: O'gurt von Friendly viking's schmeckte etwa leicht metallisch und hatte eine sehr leicht stechende Note.

Aromatisch und fehlerlos präsentierte sich dafür der Ha-



Stiftung Warentest hat vegane Joghurt-Alternativen geprüft. Geschmacklich schneiden insgesamt die Kokos-Alternativen am besten ab.

DPA-BILD: ZACHARIE SCHEURER

JOGHURT-BECHER ENTSORGEN

Der 3K-Becher – bestehend aus Becher, Pappmantel, Deckel – ist im Joghurtregal angekommen. Er soll Kunststoff einsparen. Herstellern zufolge bis zu 30 Prozent. Wie gut er recycelt werden kann, hängt aber von uns Verbrauchern ab.

➔ **1. Banderole.** Der Mantel aus Pappkarton lässt sich durch eine perforierte Naht leicht aufreißen. Er muss ins Altpapier.

➔ **2. Deckelfolie.** Basiert auf Kunststoff oder Aluminium. Muss ganz abgezogen

werden; gehört in den gelben Sack oder die Wertstofftonne.

➔ **3. Becher.** Ist unbedruckt und besteht aus Kunststoff. Kommt wie der Deckel in den gelben Sack oder in die Wertstofftonne.

fer Jogu von The vegan cow. Den höchsten Kokosgenuss bot Harvest Moon, er fällt aber mit dem höchsten Fettgehalt und Deklarationsmängeln negativ auf. Und der sensorisch sehr gute Sojagurt von Kaufland steht inzwischen ganz anders zusammengesetzt im Kühlregal.

Soja trumpft auf

Was die Nährwerte betrifft,

sind die Sojas die beste Wahl. Durch ihre eiweißreiche Hülsenfruchtbasis liefern sie ähnlich viel Protein wie Joghurt, punkten zudem mit weniger Fett und daher auch mit weniger Kalorien. Kokos und Hafer liefern hingegen kaum Eiweiß, dafür im Schnitt aber etwas mehr Kalorien. Kokosprodukte sind ziemlich fettreich. Joghurt-Ersatz aus Hafer bringt überwiegend Kohlenhydrate mit, darunter auch Zucker, der

im Herstellungsprozess entsteht.

Zusätzlich Kalzium

Neben Eiweiß, Fett und Kalorien bewerten wir in der ernährungsphysiologischen Qualität den Kalziumgehalt. Joghurt kommt im Schnitt auf 143 Milligramm je 100 Gramm. Von Natur aus liefert keine der Alternativen den Nährstoff in nennenswerter

Menge. Jedem dritten Produkt wird er zugesetzt, meist zusammen mit Vitamin D und B12. So nähern sich diese dem Original an.

Unser Test zeigt: Pflanzliche Alternativen unterscheiden sich im Nährstoffprofil mitunter deutlich von Joghurt. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung zieht das Original daher dem Ersatz vor und empfiehlt generell zwei Portionen Milch oder Milchprodukte am Tag. Jene, die nur Alternativen und keine Milchprodukte essen, sollten angereicherte Produkte wählen.

Wichtig zu wissen: Bio-Produkte dürfen nicht mit isolierten Nährstoffen angereichert werden. Ob Bio oder konventionell – ein Plus haben alle Pflanzenbasierten: Sie sind besser fürs Klima als Joghurt. Auch hier liegt Soja vor Hafer und Kokos.

Hier spielt die Musik – Zu jeder Zeit ansprechbar

KOPFHÖRER Open-Ears klingen überraschen gut, sind schick, angesagt und außergewöhnlich

BERLIN/DT – Die Shootingstars unter den Kopfhörern sind handlich und leicht, stecken aber nicht wie In-Ears im Gehörgang, sondern sitzen davor. Eine tolle Sache für alle, die das dauerhafte Druckgefühl im Ohr nicht mögen, aber einen kleinen Kopfhörer wollen. Die Neuen haben noch weitere Vorteile, einige sehen obendrein richtig schmuck aus und gehen locker als modisches Accessoire durch.

Gutes Aussehen beeinflusst unsere Tester wenig, guter Klang schon eher. Wir haben 14 Open-Ears geprüft. Die Preise liegen zwischen rund 60 und 300 Euro.

Sechs klingen gut

Sechs Open-Ear-Kopfhörer klingen gut, auch beim Tragekomfort glänzen zwei Open-Ears am meisten: Huawei FreeClip und Shokz Openfit



Sieht aus wie Schmuck: Der Huawei FreeClip wird in die Ohrmuschel eingehängt und hinten mit einem bohnenförmigen Clip fixiert.

BILD: STIFTUNG WARENTEST

Air sitzen als einzige sowohl im Alltag als auch beim Sport sehr bequem und sicher. Für Sportler eignet sich auch der Sieger der Open-Ears: JBL Soundgear Sense für 132 Euro hält selbst bei stärkeren Bewegungen am Ohr, klingt gut

und lässt sich einfach bedienen.

Dass einige Open-Ears gut klingen, ist nicht selbstverständlich. Sie haben es schwerer als klassische Kopfhörer – ihr kleiner Lautsprecher liegt irgendwo in oder vor der Ohrmuschel und dichtet den Gehörgang nicht ab. Das führt eigentlich zu schwächeren Bässen und dünnerem Klang.

Alles mitbekommen

Dass die Ohren frei bleiben, eröffnet neue Hörwelten. Nutzende schotten sich nicht von Umgebungsgläuschen ab, sie nehmen alles wahr – ihre Umwelt und den Klang aus den Kopfhörern. Für alle, die Geräusche lieber ausblenden möchten, sind die Geräte weniger hilfreich. Das liegt in der Natur der Sache: Über Active Noise Cancelling (ANC) verfügen sie aufgrund ihrer Bauform nicht.

Kaum zu spüren

Die meisten Testkandidaten halten selbst beim Sport zuverlässig. Wie gut Open-Ears sitzen, hängt von der Größe und Form des Ohrs ab. Die Geräte vor dem Kauf im Handel auszuprobieren, lohnt sich. Passt der Kopfhörer perfekt, macht das Tragen richtig Freude. Viele Halterungen sind aus weichem Silikon und sehr bequem – manche spürt man kaum.

Zum Bedienen antippen

Die meisten Open-Ears sind berührungsempfindlich, durch Antippen lässt sich ein Titel pausieren, überspringen oder die Lautstärke regeln.

Akkus halten lange

Die kürzeste Akkulaufzeit hat Philips mit rund 6 Stunden. Mehr als doppelt so lang

SPITZENREITER

➔ **Testsieger:** Bester Open-Ear ist JBL Soundgear Sense für 132 Euro. Er klingt gut und sitzt top beim Sport.

➔ **Preistipp:** Viel preiswerter als andere Open-Ears ist Creative Outlier Go für 60 Euro. Das Modell schrammt knapp am guten Qualitätsurteil vorbei. Sein Klang ist passabel, Tragekomfort und Akku überzeugen

hält der Soundcore AeroFit Pro durch – über 13 Stunden. Bis auf den Libratone Up lassen sich alle Open-Ears über ihr Etui aufladen, das auch als Powerbank dient. Viele Etuis sind recht groß und passen nicht in die Hosentasche. Einige ähneln tatsächlich Schmuckschachteln für Ohr- ringe.

ENNEA

I	E	A
F	G	S
E	A	L

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Sieg = 4, Feige = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BE - DIF - EID - ER - FE - GA - GE - GE - GE - GEN - IN - ITA - LER - LO - NEUT - NOE - NOS - O - RA - REN - REN - RIE - RIE - SE - SE - TI - TIEF - ZO

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste und sechste Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ein Sprichwort nennen.

1. abweichen
2. eine Anzeige aufgeben
3. Schweizer
4. Tierforscher
5. nochmals
6. Bewohner d. antiken Italien
7. Parkraum
8. brauchen

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

ABHIN		AAGOR		EL	LM
EEG	ILR		LMO		
AER					
ABO					

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

Rätsellösung
VOR
REI
WIT
TO
NE
GE
HE
W
H

IHR TAGESHOROSKOP

**WIDDER** 21.03. - 20.04.
Muten Sie sich unter Mars nicht zu viel zu. Sie können besser einige Arbeiten delegieren. Ihre Lieben verwöhnen Sie gerne. Sprechen Sie auch offen Ihre sehnlichsten Wünsche aus.

**STIER** 21.04. - 20.05.
Dies ist jetzt eine gute Zeit für finanzielle Vorhaben, aber auch für organisatorische und mittelfristige Aufgaben. Erfolg ist nahezu automatisch garantiert. Etwas Charme dazu: perfekt!

**ZWILLINGE** 21.05. - 21.06.
Eine Diskussion im Kollegenkreis und sei es noch so leidenschaftlich geführt, bringt Sie nicht voran. Die Gemüter sind zu erhitzt. Warten Sie ab, bis wieder Ruhe eingekehrt ist.

**KREBS** 22.06. - 22.07.
Die Umstände spielen Ihnen Vorteile zu, die Sie in dieser Form nicht erträumt hätten. Gut lassen sich Ihre Ideen jetzt verwirklichen, wenn Sie es geschickt anfangen. Blitzfolge? Vielleicht!

**LÖWE** 23.07. - 23.08.
Ein unerwartetes Ereignis wirft Ihre Pläne ziemlich über den Haufen, und es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als umzudisponieren. Wenigstens entgehen Sie jetzt langweiliger Routine!

**JUNGFRAU** 24.08. - 23.09.
In der Tagesmitte gibt Ihnen jemand, von dem Sie es nie erwartet hätten, einen wirklich guten Rat. Auf diese Weise kommt ein wenig Licht in eine dunkle Sache, und Sie sehen klarer.

**WAAGE** 24.09. - 23.10.
Anstatt einen Aufstand gegen Bewährtes zu initiieren, sollten Sie besser nachdenken, ob Ihre Widerstände nicht vielleicht bloß pure Energieverschwendung sind. Seien Sie bereit für Gespräche.

**SKORPION** 24.10. - 22.11.
Vielleicht begeistert Sie ein brandneuer Plan sogar schon zu sehr. Tipp: Auf dem Teppich bleiben und maßvoll handeln! Dann ließe sich die gegebene Chance gewiss noch leicht ausbauen.

**SCHÜTZE** 23.11. - 21.12.
Die unterschiedlichen Entwicklungen der vergangenen Tage sollten Sie jetzt gründlich überdenken. Sie haben einige Fehler begangen, doch bis jetzt lassen die sich noch gut ausbügeln.

**STEINBOCK** 22.12. - 20.01.
Einige interessante Angebote werden Ihnen an diesem Tag gemacht. Allerdings sollten Sie Vorsicht walten lassen: Vertrackte Klauseln sind darunter! Regeln Sie unbedingt Ihre Finanzen.


**WASSERMANN** 21.01. - 19.02.
Mit Ihrem ausgeprägten Selbstvertrauen sind Sie Vorbild und Hilfe für Ihre Mitmenschen. Geben Sie jedoch kein Versprechen, das Sie aus zeitlichen Gründen kaum einhalten könnten!

**FISCHE** 20.02. - 20.03.
Leider ist Ihre Gesundheit momentan ein wenig angeschlagen. Falsch wäre es jetzt, wenn Sie sich abhetzen und unter Termindruck setzen lassen würden. Lernen Sie, einmal Nein zu sagen.

Müll-behälter	Staats-diener		mathe-matisch: oftmals	inhalts-los	Düsen-flug-zeug		Abk.: im Hause	rote Filz-kappe			Bewoh-ner der „Grünen Insel“		lang-schwän-ziger Papagei	Beruf im Baufach		ge-bündigt, füglich	betrübt sein
→	↓			↓			↓				auf-fallend schnell	→		↓			↓
dt. Univer-sitäts-stadt			alter Name des Juli		Behaup-tung	→					früh. Narkose-mittel	→					
→			↓										kurz für: an dem	→		Erfinder des Laufrads	
→					aus einem Edel-metall	↓							wilde Acker-pflanze		vertraute Anrede	↓	
im ganzen Umkreis			unwahre Behaup-tung		Zitrus-frucht								→				
tropi-sches Harz	→		↓		↓								Staat in West-afrika		antiker griechi-scher Kultort	↓	
→													→				
roh, gewalt-tätig	altes Kodier-gerät		chem. Zeichen: Niob	→									latei-nisch: Sache	→			engl. Kompo-nist (A. Lloyd)
Apostel der Grün-länder	→												Verbun-denheit, Vertraut-heit	Truppen-verband		Sport-spiel-raum	↓
→			wendig, flink, regsam	↓									→	↓			
englisch: eins		Männer-name	→				↓	Stadt an der Lahn	↓	Stadt im Bergi-schen Land	Ge-treide-groß-speicher	↓	wichtige Person (Abk.)	↓	Donau-Zufluss in Ungarn		
Roman von Colette	→				Kfz.-Z.: Senegal			tätig	→					↓	Fremd-wortteil: zwei	Kfz.-Z.: Ludwigs-burg	→
arbeits-scheu sein		Zeitu-ngs-anzeige	→								Raub-insekt	→					
→										Büro-gerät	→						

W-3808

Bis zu **50 %** auf Vorjahresmodelle!



Jetzt Scannen! Online stöbern! Vor Ort Probe fahren!

Eva-Lessing-Straße 8 • 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 / 60 27 190

e-motion
E-BIKE WELT & DREIRAD-ZENTRUM

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



2	4	5	7	3	6	1	8	9	6	8	7	4	9	2	5	1	3
9	6	7	8	1	5	4	3	2	3	4	2	7	5	1	9	8	6
1	3	8	2	9	4	7	5	6	1	9	5	8	6	3	7	2	4
5	7	1	4	2	8	6	9	3	7	5	8	6	3	4	2	9	1
8	2	4	3	6	9	5	1	7	4	3	1	2	8	9	6	7	5
3	9	6	5	7	1	8	2	4	9	2	6	1	7	5	3	4	8
7	5	2	6	8	3	9	4	1	8	7	4	3	2	6	1	5	9
6	8	9	1	4	2	3	7	5	2	6	9	5	1	8	4	3	7
4	1	3	9	5	7	2	6	8	5	1	3	9	4	7	8	6	2

Silbenrätsel:
1. EXPRESSBRIEF, 2. GIFT-SCHLANGE, 3. GERICHTSSAAL, 4. WASSERVOGEL, 5. UNBELEHR-BAR, 6. ELASTIZITÄT, 7. EIN-GEBILDET, 8. HANDRUECKEN. – Schreibunterlage.
Ennea:
TAFTHLUSE.
Frage des Tages:
a) mit Textilien.

A	S	T	R	O	N	M	I	E	S	T	A	D	I	O	N		
P	A	N	E		T	H	R	O	N		S	P	R	O	E	D	
H	A	N	T	E	L												
B	R	O	T		A												
S	R	N	P	S													
W	A	G	N	I	S												
M	E	M	L	E													
V	O	N															
U	B	O	O	T													
A	G	E	F														
S	C	H	E	M	A												
P	A	U	L	U	S												
L	P	S	T	E	I	G											
L	E	S	S	I	N	G											
G	O	O	D														

Kundenservice rund um die Uhr auf NWZonline.de

Nutzen Sie **ohne Wartezeit** viele Serviceleistungen rund um Ihr Abonnement.

- Urlaubsservice
- Reklamationen
- Kundendaten
- Abonnement

NWZonline.de/kundenkonto

**Nordwest Zeitung**

TAGESTIPPS 7.MÄRZ



20.15 Das Erste
Die Drei von der Müllabfuhr: Der Neue: Regie: Christiane Balthasar, D, 2025 TV-Komödie. Ein studierter Theologe kommt in das Team von „Käpt'n“ Werner Träsch. Zur Überraschung von Werner und seinen Leuten kann der frühere Pfarrer Matthias Krüger (Marc Oliver Schulze) ordentlich anpacken. Auch im Kiez kommt er gut an. Doch der Quereinsteiger steckt in einem Kleinkrieg um das Sorgerecht für seine fünfjährige Tochter Lotte. Natürlich schalten sich der „Käpt'n“ und Tarik ein. **90 Min.**

20.15 Arte
Sisi & ich: Regie: Frauke Finsterwalder, D/CH/A, 2023 Drama. Gräfin Irma von Sztáray träumt von einer Anstellung als Hofdame bei Sisi, der Kaiserin von Österreich und Ungarn. Dann darf sie die begehrteste Frau ihres Jahrhunderts treffen. Die Kaiserin lebt längst fern des Hofes auf Korfu. Sie fordert die gesamte Welt heraus, und Irma lässt sich von ihr mitreißen, verliebt sich Hals über Kopf in die unkonventionelle Frau. **120 Min.** ★★★



22.15 RTL 2
Inception: Regie: Christopher Nolan, USA/GB, 2010 Actionthriller. Dom Cobb (Leonardo DiCaprio) ist Spezialist für Gedankenmanipulation. Er dringt in die Träume von Geschäftsleuten ein, besorgt sich wichtige Informationen und verkauft diese weiter. Viele US-Konzerne sind darüber verärgert und verhindern, dass er in seine Heimat zurückkehren kann. Um seine Kinder einmal wiederzusehen, nimmt Cobb den Auftrag des japanischen Geschäftsmannes Saito an. **175 Min.** ★★★



22.25 3sat
Black Hawk Down: Regie: Ridley Scott, USA/GB, 2001 Kriegsfilm. Mogadischu, 1993: Eine Spezialeinheit der US-Armee unter Major General Garrison (Sam Shepard) soll Somalias Diktator Aidid festnehmen. Die Einheit soll mit Hubschraubern und nachrückenden Bodentruppen ins Quartier des Diktators vordringen. Doch der Kampf in den Straßen Mogadischus gerät außer Kontrolle. 16 Stunden eines verlustreichen Kampfes enden für die US-Truppen in einem blutigen Desaster. **135 Min.** ★★★



22.20 Das Erste
Polizeiruf 110: Seine Familie kann man sich nicht aussuchen: Regie: Stefan Krohmer, D, 2022 TV-Krimi. Eine alleinerziehende Mutter und ihr Sohn werden in ihrem Haus tot aufgefunden. Sie wurde mit mehreren Stichen ermordet. Ihr vom Hals abwärts gelähmter Sohn starb, weil niemand mehr seine Infusion wechseln konnte. Kommissarin König (Anneke Kim Sarnau) nimmt den Ex-Mann und Vater Jens Sommer unter die Lupe. Auch das Ehepaar Genth gerät in Verdacht. **90 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa 9.00 Tagess. **9.05 WaPo** Berlin. Krimiserie. Die 23 mit Korian-der. Mit Sesede Terziyan **9.50 Meister** des Alltags. Show **10.20 Tagess.** **10.25 Sportschau.** Ski-Weltcup, Abfahrt, Herren, aus Kvitfjell (N) / ca. 11.45 Skeleton: WM, Damen u. Herren, 1. u. 2. Lauf, Zsfg. aus Lake Placid (USA) **12.00 Tagesschau** **12.10** Mitagsmagazin **14.00 Tagesschau** **14.10** **HD Sportschau** Ski nordisch: WM, Langlauf, 4x7,5 km Staffel Damen, aus Trondheim (N) / ca. 15.30 Ski nordisch: WM, Skispringen, Herren Quali, Zsfg. / ca. 16.00 Ski nordisch: WM, Skispringen, Damen, aus Trondheim (N) / ca. 18.15 Biathlon: Weltcup, 7,5 km Sprint Damen, aus Nove Mesto (CZ) / ca. 19.35 Bob und Skeleton: WM, Skeleton, Herren, 3. und 4. Lauf, aus Lake Placid (USA) **19.45** **Sportschau vor acht** **19.50** **HD Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Kommissar Wallander: Lektionen der Liebe
Wallander (Kenneth Branagh, r.) und sein Kollege Eliasson (Joe Claflin) finden in einem Straßengraben eine Frauenleiche.
TV-Krimi 23.50 Das Erste

20.15 **Die Drei von der Müllabfuhr: Der Neue** TV-Komödie, D 2025 Mit Uwe Ochsenknecht Regie: Christiane Balthasar **21.45** **HD Tagesthemen** Moderation: Jessy Wellmer **22.20** **Polizeiruf 110: Seine Familie kann man sich nicht aussuchen** TV-Krimin, D 2022. Mit Anneke Kim Sarnau, Lina Beckmann Regie: Stefan Krohmer **23.50** **Kommissar Wallander: Lektionen der Liebe** TV-Krimi, GB/S/USA/D 2015. Mit Kenneth Branagh, Kitty Peterkin Regie: Benjamin Caron Der Fund einer auf brutale Weise erstochenen Frau führt Wallander zu einer Motorrad-Rockerbande, mit der die Ermordete im Streit lag. **1.20** **Tagesschau** **1.25** **Die Drei von der Müllabfuhr: Der Neue** TV-Komödie, D 2025 **2.55** **Tagesschau** **3.00** **Kommissar Wallander: Lektionen der Liebe** TV-Kriminalfilm, GB/S/USA/D 2015

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.15** Wendy **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Die Piraten von nebenan **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point **15.50** Klincus – Die fantastische Welt von Fronrosa **16.10** Power Sisters **16.35** Josefine, Törtel und die Tiere **17.00** Garfield **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi **18.30** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie **19.25** logo! **19.30** ★ Coco Farm. Komödie, CDN 2023

SIXX SIXX

10.55 Gilmore Girls **14.40** Hart of Dixie. Dramaserie. Mit Rachel Bilson **15.35** Ghost Whisperer **17.25** Charmed. Fantasyserie **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum. Gäste: Ricco-Jarret Boateng, Lado Alexi. Oh là là! Sie ist die Grande Dame des französischen Films und eine echte Stilikone: Catherine Deneuve. Gemeinsam mit dem männlichen Supermodel David Gandy unterstützen sie Heidi Klum am Catwalk. **23.00** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum

SPORT 1 sport1

7.00 Die PS-Profis – Im Einsatz **8.45** My Style Rocks **11.00** MasterChef (2) **13.20** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Der Buchclub / Seniorenrabbatt / Selbstportrait / Beethovens 6. / Pawn Fiction **14.45** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Ein Ende mit Schrecken / Der Grizzly **16.45** My Style Rocks Show **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Dieter ist blind / Scheintot. Mit Tom Gerhardt **20.15** MasterChef (7) **1.25** SEK Ludwig – Das Schrott-Einsatz-Kommando

ZDF ZDF

5.30 MoMa 9.00 heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Kontaktabbruch: Warum er auch Familien betreffen kann. Zu Gast: Andreas Pietschmann (Schauspieler) **10.30** Notruf Hafenkante. Domröschen **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Zurück in die Wirklichkeit **12.00** heute **12.10** ARD-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **HD heute Xpress** **15.05** **Bares für Rares** Moderation: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Aumanns letzte Stunde **17.00** **16:9 HD heute** **17.10** **hallo deutschland** **18.00** **SOKO Wien** Krimiserie. Kinderwunsch **19.00** **16:9 HD heute** **19.20** **16:9 HD Wetter** **19.25** **Betty's Diagnose** Krankenhausserie. Es ist kompliziert. Markus' Bemühungen um Wiedergutmachung bei Mia führen zu einem Streit mit Zoe, der eine unerwartete Wendung nimmt.



Der Staatsanwalt
Ein Winzersohn wird auf dem Familiengut ermordet – mit einer Rebenschere. Reuther (Rainer Hurnold), Schröder und Witte durchleuchten die Familie.
Krimiserie 20.15 ZDF

20.15 **16:9 HD** **Der Staatsanwalt** Krimiserie. Verfeindet. Mit Astrid Posner **21.15** **SOKO Leipzig** Krimiserie. Gas, Wasser, Lügen. Nach einer Hassnachricht verschwindet Jans Tochter Lotte. Der Vater von Lottes Freundin Lindsay ist tot. Am Tatort sind Spuren von Lotte. **22.00** **heute journal** Mit Politbarometer und Wetter. Moderation: Marietta Slomka **22.30** **16:9 HD heute-show** Mit Oliver Welke **23.00** **ZDF Magazin Royale** **23.30** **HD aspekte** Zwischen Rollback und Selbstermächtigung – Welchen Feminismus brauchen wir? Moderation: Katty Salié **0.15** **heute journal update** **0.30** **16:9 HD 13 Fragen** Nach der Bundestagswahl – Wird jetzt alles besser? **1.05** **16:9 HD Putins Blutspur – Chronik eines Krieges** Dokumentation **1.50** **Der Bergdoktor** Arztserie. Ein letztes Lied / Ein letztes Lied / Zehn Jahre Ewigkeit / Zehn Jahre Ewigkeit

PRO 7

12.50 How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. 33 Leben in Gefahr: Fabian Hambüchen erlebt das Grubenunglück von San José! **20.15** ★ Baywatch. Actionkomödie, USA/GB/CHN 2017. Mit Dwayne Johnson. Regie: Seth Gordon **22.40** ★ Gunpowder Milkshake. Actionthriller, USA/F/D 2021. Mit Karen Gillan **1.00** ★ War Dogs. Tragikomödie, USA/KPU/RUM 2016

TELE 5

15.05 Star Trek – Das nächste Jahrhundert **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Skorpion Trek **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Das nächste Jahrhundert **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Die Gabe **20.15** ★ Blitzschlag – Gefangen im Gewittersturm. Drama, CDN 2015. Mit Mike Dopud **22.00** ★ 10.0 – Das Erdbeben-Inferno. Katastrophenfilm, USA 2014. Mit Henry Ian Cusick. Regie: David Gidali **23.50** ★ The Knocking. Horrorthriller, FIN 2022. Mit Inka Kallén

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

6.00 Snooker: World Grand Prix. Viertelfinale. Live **9.00** Ski nordisch: WM, Langlauf: 4x7,5 km Staffel H. Live **10.15** Ski alpin: Weltcup. Abfahrt H. Live **12.00** Ski nordisch: WM, Skispringen: H. Quali. Live **13.30** Ski nordisch: WM, Langlauf: 4x7,5 km Staffel D. Live **16.00** Ski nordisch: WM, Skispringen: D. Live **18.20** Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint D. Live **19.35** Ski nordisch: WM **20.00** Snooker: World Grand Prix. Viertelfinale. Aus Hongkong **22.00** Ski nordisch: WM **23.00** Ski alpin: Weltcup **0.00** Snooker

RTL RTL

6.00 Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht (3) Hebamme verletzt – war es der überforderte Zwillingssvater? **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Trecker rammt Wohnwagen! Wollte verlassene Ehefrau das Schäferstündchen ihres Ehemanns verhindern? **12.00** Punkt 12 **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Grundverschiedene Bauernbrüder im Konkurrenzkampf – wer fackelte den Hof ab? **16.00** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** (7) Doku-Soap. Brand im Ausbildungsbetrieb – Steckt die Auszubildende dahinter? **17.00** **Verklagt mich doch!** **17.30** **Unter uns** Daily Soap Verräterin wider Willen **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **Exclusiv – Star-Magazin** **18.45** **16:9 RTL Aktuell** **19.05** **16:9 Alles was zählt** Am seidenen Faden **19.40** **GZSZ** Hör auf dein Herz



Let's Dance
Promis (mit dabei: Musikerin Jeannette Biederman) stürmen das Tanzparkett. Nun wird sich zeigen, wer Talent hat oder auch talentfrei gut unterhalten kann.
Show 20.15 RTL

20.15 **16:9** **Let's Dance** (3) Show 2. Jury: Joachim Llambi, Motsi Mabuse, Jorge González. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Musikerin Jeannette Biedermann schwingt dieses Jahr u.a. das Tanzbein: „Ich freue mich auf „Let's Dance“, weil es seit Jahren eine meiner Lieblingsschows im TV ist. In diesem Jahr klappt es auch zeitlich bei mir. Gleichwohl habe ich einen Riesenrespekt vor der Leistung, die dort erbracht wird...“ **0.00** **16:9 Exclusiv spezial** Magazin. Let's Dance (3/13) Moderation: Frauke Ludowig **0.30** **RTL Nachtjournal** **1.05** **16:9 CSI: Miami** Krimiserie. Würgeschlange / In Flammen. Eine Frau ist von einer Riesenschlange gefressen und anschließend wieder herausgewürgt worden. **2.35** **16:9 CSI: New York** Abschied für immer / Zersplittert / Schwarze Liste Mac Taylor und Team untersuchen die Entführung eines jungen Kronzeugen und den Mord an Det. Jessica Angel.

RTL ZWEI RTLZWEI

12.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Tag Rostock **14.55** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz Baracken **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **19.05** Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Vorsicht! optimistisch **20.15** ★ Samaritan. Actionfilm, USA 2022. Mit Sylvester Stallone. Regie: Julius Avery **22.15** ★ Inception. Actionthriller, USA/GB 2010. Mit Leonardo DiCaprio. Regie: Christopher Nolan **1.10** ★ Robot Overlords – Herrschaft der Maschinen. Sci-Fi, GB/CDN 2014. Mit Ben Kingsley

KABEL 1

10.15 The Mentalist **14.55** Castle. Unsichtbare Gefahr **15.50** newstime **16.00** Castle. Der einzige Zeuge **16.55** Abenteuer Leben täglich. Food aus 1001 Nacht mit Dirk Hoffmann **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Achtung Kontrolle! Wasserschaden-Experten Berlin: Wände nass – Schimmelgefahr in der Wohnung! **20.15** Navy CIS. Krimiserie. Was auch immer wir sind / Das Berliner Geheimnis / Der Kopf der Schlange / Ein Millimeter **0.10** Navy CIS: L.A. Krimiserie. Russisch Roulette **1.05** newstime

PHOENIX phoenix

12.45 plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** maybeit illner **17.05** Ukraine Krieg nachgehakt **17.15** Aktuelle Reportage **17.30** der tag **18.00** Stunt-frauen – Spiel mit dem Risiko **18.30** Donald Trump: Rückkehr an die Macht **19.15** USA extrem: Das große Geschäft mit den XXL-Farmen **20.00** Tagess. **20.15** Heimatleuchten. Kleinalwalsertal **21.00** Meisterwerke, Urwälder und Prachtbauten – Österreichs Erbe für die Welt **22.30** Rettung für die Alpen: Was hilft gegen den Klimawandel? **23.00** der tag **0.00** persönlich

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Marion Kiechle, Dominique Boniecki. Moderation: Karen Heinrichs, Christian Wackert **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Das unbekannte Mädchen **11.00** Klinik am Südring. Doku-Soap **12.00** Klinik am Südring **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **15.00** **16:9 HD Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Andere Seiten. Eine Band wird während eines Livestreams von Unbekannten angegriffen. **16.00** **Lebensretter hautnah** Reportagerihe **17.00** **Notruf** Reportagerihe Thomas ist ein schöner Mann / Drei Wochen zu spät **18.00** **16:9 Lenßen hilft** Doku-Soap. Das Kind des Toten / Ans Messer geliefert Ingo Lenßen **19.00** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Ein mutiger Schritt Mit Caroline Frier **19.45** **16:9 HD SAT.1: newstime**



The Voice Kids
In den Blind Auditions können die jungen Gesangstalente die Coaches nur mit ihrer Stimme überzeugen. Melissa Khalaj und Thore Schölermann (beide o.) moderieren.
Show 20.15 Sat.1

20.15 **16:9 HD The Voice Kids** Show. Blind Audition (3/5) Moderation: Melissa Khalaj, Thore Schölermann. Jetzt kommt es auf das genaue Hören, Fühlen und Buzzern an: In den „Blind Auditions“ nehmen Ayilva, Stefanie Kloß von der Gruppe Silbermond, Wincent Weiss und Clueso auf den berühmtesten Drehstühlen Deutschlands Platz. **22.50** **Unsere Lieblinge** Show. Die unvergesslichsten Augenblicke im neuen Jahrtausend. Mit Hugo Egon Balder, Jeannette Biedermann, Uwe Ochsenknecht, Janine Kunze, Heiner Lauterbach. Oliver Geissen feiert die unvergesslichsten Augenblicke im neuen Jahrtausend sowie Deutschlands größte Bands, spektakulärste Fernseh-Momente und legendärste Fernsehserien. **0.40** **16:9 HD The Voice Kids** Show. Blind Audition (3/5) **2.30** **Die dreisten drei** Wenn sich drei Menschen eine Wohnung teilen, dann geht es oft chaotisch zu. Auch in der Comedy-WG ist das der Fall.

VOX VOX

11.15 CSI: Miami **15.00** Shopping Queen. **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. Tag 5: Max, Freiburg **20.15** Goodbye Deutschland! (7) Doku-Soap. Los Angeles in Flammen. Chris Töpperwien / Familie Brendel / Nadine und Jayson Rindisbacher / Familie Bonaventura **22.15** ★ James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug. Agentenfilm, GB/USA/E 1999. Mit Pierce Brosnan. Regie: Michael Apted **0.55** nachrichten

SRTL SUPER RTL

12.40 Ninjago **13.05** Willkommen bei den Louds **13.30** Voll zu spät! **14.05** ALVINNN!!! und die Chipmunks **14.35** Jade Armor **15.05** Bo, Flo & Co. **15.40** Tom und Jerry in New York **16.05** TOGGO GG **16.30** Willkommen bei den Louds **17.00** Rubble und Crew **17.40** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.30** Grizzy **19.20** Voll zu spät! **20.15** ★ Snow White & the Huntsman. Fantasy, USA/GB 2012 **22.15** Jack Hunter und die Suche nach dem Grab des Pharaos. TV-Abenteuerfilm, USA 2008 **0.45** Teleshop

3SAT 3 sat

13.05 Hält meine Beziehung das aus? Mein Partner ist krank **13.30** Im Flug über Luxemburg und Belgien **13.50** Strände Europas (1/6) **18.15** Arten retten! Wie wild kann Deutschland werden? **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Otilie von Faber-Castell – Eine mutige Frau (1/2) TV-Historienfilm, D 2019. Mit Kristin Suckow **21.45** Spanien – Gran Canaria: Der ruhige Norden **22.00** ZIB 2 **22.25** ★ Black Hawk Down. Kriegsfilm, USA/GB 2001. Mit Josh Hartnett **0.40** 10vor10

NDR NDR

9.30 H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Sri Lanka – Polhena Beach **11.40** Seehund, Puma & Co. **12.25** In aller Freundschaft **13.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **14.00** Auf zwei Rädern zum Einsatz – Die Motorradfrauen der Johanniter **14.30** Frauen in Orange – Die Vieren von der Stadtreinigung **15.00** **HD NDR Info** **15.15** **HD Preiswert, nützlich, gut?** Dokureihe Saugwischroboter & Co. **16.00** **HD NDR Info** **16.15** **HD Gefragt – Gejagt** **17.00** **HD NDR Info** **17.10** **Seehund & Co.** Reihe **18.00** **Niedersachsen** **18.15** **Hofgeschichten** Reportagerihe. Die Kälberzeit ist da / Nach einer frostigen Nacht / Führung auf dem Blumenhof in Altengamme / Ein neues Kartoffelprojekt **18.45** **DAS!** Magazin. Zu Gast: Uwe Ochsenknecht **19.30** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**



Landleben mit Stadtfeeling
Der Bernitter Tante-Emma-Laden (o.) in Mecklenburg bietet hausgemachtes Essen und Kuchen an. Der Laden hat sich zum beliebten Treffpunkt des Dorfes entwickelt.
Reportage 20.15 NDR

20.15 **Landleben mit Stadtfeeling – Wie ein Dorf laden einen Landstrich zusammen-schweißt** Reportage **21.15** **HD Traumhäuser von innen** Reihe. Fachwerkhaus oder alte Eisdiele? Bewohner außergewöhnlicher Häuser, von der umgebauten Eisdiele bis zum Fachwerkhaus, präsentieren ihre individuellen Wohnräume. Sie berichten über Umbauarbeiten, Einrichtungskonzepte und ihre persönliche Wohnphilosophie. **21.45** **HD NDR Info** **22.00** **HD NDR Talk Show** Zu Gast: Yael Adler (Fachärztin für Hautkrankheiten und Ernährungsmedizin), Tahsim Durgun (Autor und Influencer), Salut Salon (Musikerinnen), Max Giermann (Schauspieler und Parodist), Hans Sigl (Schauspieler), Klara Lange (Schauspielerin), Theresia Balzer (Feuerwehrfrau) **0.00** **HD NDR Talk Show** Momente mit Katja Exstein **0.30** **Musikladen** Manfred Sexauer präsentiert Hits der 70er **1.20** **HD NDR Talk Show**

WDR WDR

13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere **13.50** Neues aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn **14.20** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Der Vorkoster **18.45** Akt. Stunde. Magazin **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Geheimnis Colonia – Ein Turm wird zum Kultsymbol **21.00** Discografie **21.45** aktuell **22.00** Kölner Treff. Talkshow. Moderation: Susan Link, Micky Beisenherz **0.00** 1Live 99 Problems. Talkshow **0.45** Felix Lobrecht live – all you can eat

MDR mdr

11.00 In aller Freundschaft. Arztserie **12.30** Unterwegs mit Elsa. TV-Drama, D 2014 **14.00** um 2 **14.25** Elefant & Co **15.15** Gefragt – Gejagt **16.00** um 4 **16.30** um 4 **17.00** um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant Classica. Magazin **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Elefant & Co. **20.15** Wiedersehen macht Freude. Gäste: Mary Roos, Nicole, Rudy Giovannini, Kristina Bach, Gerd Christian. Moderation: Axel Bulthaupt **21.45** aktuell **22.00** Riverboat **0.00** Babylon Berlin

ARTE arte

14.00 Dorkrimi – Die tote Braut. TV-Krimi, A/D 2024 **15.35** Leben mit Vulkanen **16.00** Kenia – Land der Kontraste (1/3) **17.50** Die türkische Schwarzmeerküste **19.20** Journal **19.40** Wege aus der Einsamkeit **20.15** ★ Sisi & ich. Drama, D/CH/A **20.23** Mit Susanne Wolff, Sandra Hüller, Stefan Kurt. Regie: Frauke Finsterwalder **22.15** Sandra Hüllers Geheimnis. Dokumentation **23.10** Akua Naru – Hamburg Sessions. Konzert **0.20** ★ Nachbarn. Drama, CH/F/D 2021. Mit Tuna Dwek. Regie: Mano Khalil

KALENDERBLATT

2024 Schweden ist nach einer fast zweijährigen Hängepartie Mitglied der Nato.

1965 Ein Protestmarsch von Bürgerrechtlern, die sich für das Wahlrecht von Schwarzen einsetzen, wird auf dem Weg von Selma zur Hauptstadt des US-Bundesstaates Alabama, Montgomery, von der Polizei niedergeknüppelt. Dutzende werden verletzt.

1945 Im Zweiten Weltkrieg gelingt es der US-Armee, die Rheinbrücke von Remagen bei Bonn unzerstört einzunehmen.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Florian Langenscheidt (1955/Bild), deutscher Verleger und Autor („Wörterbuch des Optimisten“); Rudi Dutschke, deutscher Studentenführer und Soziologe (1940-1979), Vordenker des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes (SDS)

Todestag: Walter Arendt (1925-2005), deutscher Politiker (SPD)

Namenstag: Felizitas, Thomas

„Rock am Ring“ schon ausverkauft

NÜRNBERG/NÜRBURGRING/DPA – Rund drei Monate vor dem Festival ist „Rock am Ring“ ausverkauft. „Noch nie zuvor waren so früh 90.000 Tickets für das Mega-Event am Nürburgring vergriffen“, teilte der Veranstalter mit. Beim Zwillingsfestival „Rock im Park“ in Nürnberg sind demnach bislang rund 70.000 Tickets verkauft worden. Die Festivals feiern in diesem Jahr Jubiläum – „Rock am Ring“ fand vor 40 Jahren zum ersten Mal statt, „Rock im Park“ geht nun zum 30. Mal über die Bühne. Als Headliner sind dieses Jahr Bring Me The Horizon, Slipknot und KoRn bei den Festivals. Sie finden vom 6. bis zum 8. Juni am Nürburgring in der Eifel und in Nürnberg auf dem Zeppelfeld statt. Zum Jubiläum soll es dieses Jahr eine vierte Bühne und insgesamt 100 Acts geben.

Baustart am Pergamonmuseum

BERLIN/EPD – Im Berliner Pergamonmuseum ist am Donnerstag der Startschuss für die Grundsanierung im Südturm des Gebäudekomplexes gegeben worden. Die Fertigstellung ist bis 2036 geplant. Geplant ist unter anderem auch ein vierter Gebäudeflügel entlang des Kupfergrabens als Verbindungsbau zwischen Nord- und Südflügel. Am Wochenende ist noch einmal Gelegenheit, die weitgehend leeren Räume zu besichtigen.

Moderne Frauen treffen auf alte Meister

AUSSTELLUNG Julia Krahn inszeniert im Landesmuseum Hannover besonderen Dialog mit ihren Fotos

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Das Rezept scheint einfach: Zeitgenössische Bilder treffen auf Klassiker. Im Landesmuseum Hannover hat das 2023 schon mit dem britischen Künstler Glenn Brown erfolgreich geklappt. Warum also die Idee nicht erneut aufgreifen, fragte sich Museumsdirektorin Dr. Katja Lembke; zumal der Fundus ihres Hauses riesig ist. Entstanden ist die Ausstellung „Frauenbilder“ mit Werken der renommierten Künstlerin Julia Krahn (47). Die Schau wird passend zum Weltfrauentag an diesem Samstag, 8. März, eröffnet. Sie läuft bis zum 17. August.

Eva kämpft mit Schlange

Krahn stellt ihre Arbeiten, meist Fotografien, in einen spannungsvollen Dialog mit ausgewählten Meisterwerken aus der Sammlung des Museums. Da thront das Rubens-Gemälde „Madonna mit stehendem Kind“ neben Krahns Mittelformatfoto „Mutter“. Es zeigt die unbekleidete Künstlerin mit einem weißen Tuch über Kopf und Schultern. Ob sie wirklich ein Baby in den Armen hält, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. An anderer Stelle steht Auguste Rodins 173 Zentimeter hohe Statue „Eva“ einem großen Foto gleichen Namens gegenüber. Doch Krahns „Eva“ drückt die Schlange mit einem Fuß zu Boden. Das sieht eher nach Spiel als nach Kampf aus.



Bilderzyklus von starken Frauen: Fotografien von Julia Krahn (links) sind im Landesmuseum Hannover zu sehen. Direktorin Dr. Katja Lembke glaubt an den Erfolg.

BILD: STEFAN IDEL

Krahn, die seit mehr als 20 Jahren in Mailand lebt, ist Authentizität wichtig: Ihre Frauen sind keine Models oder Influencerinnen. Es sind Menschen wie du und ich, meist aus dem Familien- und Freundeskreis, selbstbewusst und schön, aber auch verletzlich. Zu sehen ist ihr verstorbener Vater, in den Armen der Tochter – daneben das Ölgemälde „Kloster Walkenried“. Auf der anderen Seite des Raums hängen vier schwarz-weiße Kinderfotos ihrer Mutter Angela.

Sie spielt mit Tierpuppen – und ihr Unwohlsein spiegelt sich im Gesicht wider. „Das Leben ist nicht rosa“, sagt Krahn bei einer Führung.

Die Herausforderungen des Menschseins, die Hindernisse und die Stärken, sind seit Jahren Krahns Thema. Darum geht es auch in dieser Ausstellung weniger um die Darstellung von Frauen – als vielmehr um die Bilder, die wir in unseren Köpfen von ihnen erzeugen. Objektifizierung, Rollenverteilung und Machtver-

hältnisse stehen im Mittelpunkt. Wohl auch deshalb hat Krahn auch Werke wie „Susanna und die beiden Alten“, das sexuelle Gewalt thematisiert, oder die Enthauptung Johannes des Täufers ausgewählt.

Die Ausstellung lädt ein zur Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und gesellschaftlichen Rollenbildern. Wie verändern sich Vorstellungen im Laufe der Zeit? Welche neuen Perspektiven ergeben sich aus dem Dialog zwischen Vergangenheit und

Gegenwart? In ihrer Arbeit geht sie mit den Menschen immer eine emotionale Bindung ein, erzählt Julia Krahn. „Mich interessiert vor allem Empathie.“ Sie sei eine Superkraft. Wunderbar zu sehen ist das in dem Bilderzyklus „33 MM“: Auf den Fotos, gruppiert um Trübners „Zwei Hände“, erzählen Frauen ihre Lebensgeschichte – sei es der Kampf gegen den Krebs oder der Verlust des Nächsten.

Die wirkliche Schönheit

Die Bilder sind gelegentlich provokativ, aber immer ästhetisch. Auch wenn die Künstlerin ikonografische Muster wie Eva oder Madonna in neuer Form dekliniert, gibt sie doch sehr viel Biografisches preis. Das geht so weit, dass sie den Bildern – nach dem Setzkasten-Prinzip – kleine Figuren zuordnet. Julia Krahn regt dazu an, gelernte Sehgewohnheiten zu hinterfragen. Vor allem schafft es die Künstlerin, Sozialkritik mit universellen Fragen zu verbinden. „Das Sein ist die wirkliche Schönheit“, erklärt die Wahl-Mailänderin die Poesie der Gegenwart.

ZEITEN & PREISE

Das Landesmuseum in Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Montag geschlossen. Der Eintritt in die Sonderausstellung kostet 10 Euro (ermäßigt 8 Euro).

Spielfilme gehen diesmal leer aus

GRIMME-PREISE Serien ausgezeichnet – Besondere Ehrung für RTL-Moderatoren

VON ROLF SCHRAA

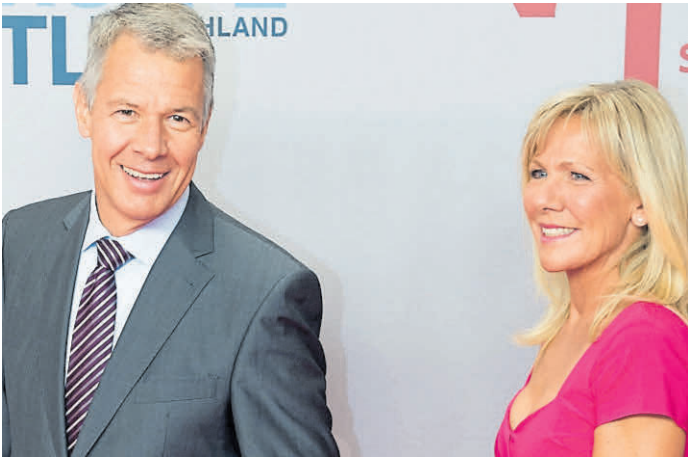
MARL – Beim Grimme-Preis für Qualitätsfernsehen gehen Spielfilme dieses Jahr erstmals leer aus. Die zuständige Jury wählte in der Kategorie Fiktion ausschließlich Serien für die begehrte Trophäe aus. „Damit setzt sich die Tendenz der vergangenen Preisjahre fort“, teilte das Grimme-Institut in Marl mit.

Doppelte Auszeichnung

Gleich doppelt ausgezeichnet wird die Miniserie „Angemessen Angry“ des Privatsenders RTL und seiner Streamingplattform RTL+. In dem Fünfteiler erlebt das Zimmermädchen Amelie eine Vergewaltigung und beginnt später einen Rachefeldzug gegen Sexualstraftäter, bei dem sie Superkräfte entwickelt. Manche Szenen rund um die Superheldin bewegten sich dicht am Klamauk, was die Serie trotz der Schwere des Themas zugleich auch unterhaltsam mache, befand die Jury.

Die fiktionale ARD-Serie „Herrhausen – Der Herr des Geldes“ (ARD Degeto/rbb/SWR/hr) bekommt in der Kategorie Fiktion ebenfalls einen Preis. Die Serie über Leben und Tod des ehemaligen Deutsche-Bank-Chefs Alfred Herrhausen, der im November

1989 ermordet wurde, wirft einen Blick in die Bundesrepublik der späten 1980er Jahre.



Ausgezeichnet: die RTL-Nachrichtengesichter Peter Kloepfel und Ulrike von der Groeben. Die beiden, die auch im Guinness-Buch der Rekorde stehen, hören jetzt allerdings auf.

DPA-BILD: VON JUTRCZENKA

1989 ermordet wurde, wirft einen Blick in die Bundesrepublik der späten 1980er Jahre.

Dritte Trophäe

Im Wettbewerb „Info & Kultur“ geht ein Preis an eine WDR-Produktion: die Reportage „Deutschland am Limit? Abschiebung, Abschottung, Asyl“. Damit erhält Isabel Schayani zum dritten Mal eine Grimme-Trophäe. Sie wird gemeinsam mit Mareike Wilms ausgezeichnet.

Der Preis für die „Besondere Journalistische Leistung“ geht in diesem Jahr an Isabell Beer und Isabel Ströh für ihre

intensiven digitalen Recherchen zu sexueller Gewalt für die Filme „StrgF Epic – Pädokriminelle im Stream: So sicher fühlen sich Täter“ und „StrgF – Das Vergewaltigernetzwerk auf Telegram“ (NDR/funk).

Öffentlich-rechtlich vorn

Die meisten Auszeichnungen in den Stammkategorien gingen an das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Neben RTL wurde auch das Streamingportal Prime Video geehrt – für „Die Teddy Teclebrhan Show“. Sie sei „nicht nur eine Unterhaltungsshow, sondern eine Neuverhandlung

dessen, was Unterhaltung im deutschen Fernsehen beziehungsweise Streaming sein kann“.

4.580 Sendungen

Die besondere Ehrung des Grimme-Preisstifters Deutscher Volkshochschulverband erhalten zwei Stars von RTL: Das Moderatorenteam Peter Kloepfel und Ulrike von der Groeben werde damit für die „langjährige journalistische Arbeit“ bei der Präsentation der Hauptnachrichtensendung „RTL-Aktuell“ gewürdigt. Die zwei hätten gezeigt, wie hochwertiger Journalismus aussieht – seriös und nah an den Menschen. Kloepfel und von der Groeben, die zwischen 1992 und 2024 insgesamt 4.580 Sendungen gemeinsam moderierten, sind bereits im Guinness-Buch der Rekorde als „Longest Serving National News Anchor Duo“ eingetragen.

„Die ausgezeichneten Produktionen dieses Jahrgangs zeigen, was Fernsehen leisten kann: informieren, reflektieren und immer wieder aufklären. Es ist ein toller 61. Jahrgang für Grimme und ein spannender und vielfältiger erster Einstieg für mich“, so Çiğdem Uzunoğlu, die seit Anfang Januar das Grimme-Institut leitet.

Jazzfunk-Legende Roy Ayers gestorben



84-jährig verstorben: Roy Ayers

DPA-BILD: COELHO

NEW YORK/DPA – Der US-Jazzmusiker Roy Ayers ist tot. Der Vibrafonist, Komponist und Produzent sei am Dienstag nach langer Krankheit in New York gestorben, hieß es in einer Mitteilung der Familie auf der Facebook-Seite des Musikers. „Er wurde 84 Jahre alt und wird schmerzlich vermisst werden“, teilte die Familie mit. Sie bat um Privatsphäre, eine Feier „zu Roys Leben“ werde in Kürze stattfinden.

Ayers wurde 1940 in Los Angeles geboren. Im Alter von fünf Jahren schenkte ihm Jazz-Legende Lionel Hampton bei einem Konzert seinen ersten Satz Schlägel, wie Ayers der „Los Angeles Times“ 2011 in einem Interview erzählte. Im Alter von 17 Jahren begann er demnach, Vibrafon zu spielen. 1963 erschien sein erstes Album. Es folgten Dutzende weiterer Alben.

SWO-Asse
starten bei
World Cup

OLDENBURG/RIESA/JZB – Es ist der erste World Cup des Jahres und die Chance, sich noch einmal für die EM zu empfehlen: Nach dem internationalen Sachsenpokal in Riesa geht's für die Sportakrobatinnen von SW Oldenburg an diesem Wochenende zum „FIG Acro World Cup“ in Puurs (Belgien). „Direkt im Anschluss wird die Nominierung für die Europameisterschaften durch Bundestrainer Igor Blinstov und Sportdirektor Hannes Schenk vorgenommen“, erklärt SWO-Trainerin Christiane Karczmarzyk: „Die Leistungen in Riesa waren ein wichtiger Test für uns. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Sportlerinnen in Puurs ihr Können auf internationaler Bühne unter Beweis stellen werden.“ In Sachsen überzeugten Laura Karczmarzyk und Leni Ohlsen als Damenpaar in der Meisterklasse mit präzisen Auftritten in allen drei Übungen. Sie sicherten sich mit fünf Punkten Vorsprung vor Rivalinnen aus Polen Platz eins. Das Damentrio mit Gina Sperling, Beeke Damaschke und Mia Ohlsen knüpfte an dem Wochenende noch nicht an ihre guten Trainingsleistungen an und wurde Fünfter.

VfB will nächsten großen Schritt gehen

REGIONALLIGA NORD Oldenburger erwarten an diesem Samstag den SV Todesfelde zum Abstiegsduell

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Unterschiedlicher könnten die ersten drei Regionalliga-Gegner des VfB Oldenburg in diesem Jahr von ihrer Spielanlage wohl kaum sein. Erst das große Nordwest-Derby beim zu diesem Zeitpunkt noch in Richtung Tabellenspitze schießenden SV Meppen, bei dem viele lange Bälle und Zweikämpfe gefragt waren – und das der VfB vor fast 10 000 Zuschauern mit 2:0 gewann. Dann das Gastspiel bei den pfeilschnellen und technisch starken Talenten von Werder Bremen II, in dem der VfB vor nicht mal 1000 Zuschauern mit 2:1 siegte. Und nun geht es an diesem Samstag (18 Uhr) mit dem SV Todesfelde gegen eine sehr erfahrene, defensiv gute, aber offensiv schwache Mannschaft, die im Abstiegskampf um jeden Grashalm kämpfen wird.

Nachlegen für die Birne

„Wenn wir gegen den direkten Konkurrenten Todesfelde auch gewinnen, sieht es schon ganz gut aus“, frohlockte VfB-Innenverteidiger Marc Schröder nach dem achten Spiel in Serie ohne Niederlage. Der Traumstart in das neue Jahr



Zeigt er hier, dass die Punkte am Samstag in Oldenburg bleiben? Außenstürmer Rafael Brand kehrt nach seiner Gelbsperre voraussichtlich in die Startelf zurück. BILD: ANDRE VAN ELTEN

sowie die gute Serie bereits vor der langen Winterpause haben nicht nur die Stimmung rund um den Marschweg aufgeheitert. Auch der ganz große Druck, der wochenlang merklich auf den Schultern der Spieler lastete, ist aktuell nicht mehr auf dem Platz zu

erkennen. „Für die Birne ist es sehr wichtig, dass wir uns schnell da unten herauskämpfen und weiter Punkte holen“, meinte der aktuelle VfB-Kapitän Leon Deichmann, der den weiter fehlenden etatmäßigen Kapitän Patrick Möschl (Probleme mit Hüftbeuger) vertritt.

Mit nun 27 Punkten haben sich die Oldenburger zwar längst noch nicht aus dem Abstiegskampf verabschiedet, die Ausgangslage ist durch die beiden Auswärtserfolge im Emsland und an der Weser jedoch ungleich besser geworden. Zum Vergleich taugt der Blick auf den Gegner aus Schleswig-Holstein: Genau wie der VfB überwinterte Todesfelde mit 21 Punkten knapp über den Regel-Abstiegsplätzen. Weil in 2025 aber ein 0:1 gegen Phönix Lübeck, ein 0:1 bei Kickers Emden und ein 0:1 gegen BW Lohne folgten, ist der Regionalliga-Debitant vorerst auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht.

Schwächste Offensive

Diese drei Ergebnisse sagen auch einiges über die Stärken und Schwächen der Gäste aus. Mit nur 16 geschossenen Toren stellt Todesfelde die mit Abstand schwächste Offensive der Regionalliga Nord – Eintracht Norderstedt hat mit dem zweitschwächsten Angriff bereits acht Treffer mehr erzielt. Allerdings hat das Team, in dem die beiden Ex-Profis Mirko Boland (37, u.a. Eintracht Braunschweig, VfB Lübeck) und Janek Sternberg

(32., u.a. Werder Bremen, 1. FC Kaiserslautern) zentrale Rollen einnehmen, auch erst 35 Gegentore und damit drei weniger als der VfB kassiert.

Das 0:0 im Hinspiel zwischen beiden Mannschaften sowie die beiden torlosen Remis gegen den SV Meppen und VfB Lübeck und der 1:0-Erfolg gegen den Tabellenzweiten SV Drochtersen/Assel zeigen zum einen, dass Todesfelde gegen jeden Gegner mithalten kann. Und zum anderen, dass die Zuschauer im Marschwegstadion nicht nur aufgrund der kniffligen Tabellensituation kein Fußball-Spektakel erwarten sollten.

Brand nach Sperre zurück

Zumal auch der VfB, der in den vergangenen acht Partien nur einmal mehr als ein Gegentor geschluckt hat, unter Trainer Dario Fossi seine defensive Stabilität zurückgefunden hat. Offensiv dürfte der zuletzt gelbgesperrte Rafael Brand auf die rechte Seite zurückkehren und Drilon Demaj verdrängen. Bleiben alle anderen Spieler bis zum Anpfiff fit, dürfte Fossi ansonsten keine Notwendigkeit sehen, an seiner Sieger-Elf aus 2025 etwas zu verändern.

Er formt Brot und Box-Talente

KAMPFSPORT VfB Oldenburg feiert Jubiläum mit Turnier

VON BERND TEUBER
UND MATHIAS FREESE

OLDENBURG – Morgens Teig schwingen und Brezeln backen, abends Schwinger verteilen und Pratzten halten: Das ist der Alltag von Alexej Schmidt. Der Trainer vom Oldenburger Verein Für Boxsport (VfB), der an diesem Samstag mit einem großen Boxturnier sein 25-jähriges Bestehen feiert, ist hauptberuflich Bäcker und formt ehrenamtlich Box-Talente zu eisenharten Kämpfern und Kämpferinnen. Seit 19 Jahren ist der gebürtige Russe Coach bei den Oldenburgern und mit dafür verantwortlich, dass die Huntestadt ihre bereits in den 1920er Jahren begründete Tradition hochhält und eine Box-Hochburg im Nordwesten ist.

■ **Der Trainer:** Schmidt kam 1994 nach Oldenburg, nachdem er in seiner Heimat in einem auf die Sportart ausgerichteten Sport-Internat das ABC der Boxens erlernt hatte. Als Amateur bestritt er zahlreiche Kämpfe. Der Gewinn von Meisterschaften war ihm nicht vergönnt. „Mein Jahrgang war sehr stark besetzt, aus ihm sind im Laufe der Jahre sogar Weltmeister und Olympiasieger hervorgegangen“, erzählt Schmidt. Als er nach Oldenburg kam, schaute der heute 54-Jährige beim Training der VfB-Boxer (damals noch mit kleinem „f“) vorbei, da aber Trainerlegende Heinrich Hamann mit dem schlagstarken Russen nicht so recht etwas anfangen konnte, wechselte dieser zum SV Moslesfehn und sammelte erste



Erfolgreicher VfB-Trainer: Alexej Schmidt BILD: VfB

Erfahrungen im Trainer-Geschäft. Im Jahr 2006 kehrte er zum VfB zurück, der sich sechs Jahre zuvor wegen der Insolvenz-Turbulenzen aus dem VfB Oldenburg gelöst hatte, und wurde Nachfolger von Hamann als Trainer. Bei seinen Boxern achtet Schmidt an erster Stelle auf Disziplin: „Die ist das A und O. Sie muss auf jeden Fall stimmen, sonst kann kein Kämpfer erfolgreich sein.“ Die Techniken erlernen die Boxer im „harten Training“, sagt Schmidt und erklärt, wie er den Spagat zwischen Bäckerberuf, Trainerjob und dazu auch seit einiger Zeit dem Vereinsvorsitz wuppt: „Gute Organisation ist alles: Ich bekomme alles noch unter einen Hut.“

■ **Der Verein:** Der VfB ist zwar erst 25 Jahre alt, blickt aber als frühere Boxsparte im Verein für Bewegungssport (VfB) auf eine viel längere Tradition zurück. Auch seit VfB-Gründung feierten nicht nur seine Boxer und Boxerinnen,

sondern auch der Verein viele Erfolge. So war Oldenburg Austragungsort großer Kämpfe im Olympischen Boxen und im Profi-Boxsport sowie Deutscher Meisterschaften in den Jahren 2010, 2012 und 2013. Namhafte Amateur-Boxer und Profis wie Hein Ten Hoff fanden den Weg in die Stadt. Der einstige Europameister der Berufsboxer stieg zwar nie für den VfB in den Ring, trainierte aber in Oldenburg und fühlte sich dank seines Trainers Theo Schmitz als VfBer.

■ **Die Entwicklung:** Auch dank Schmidts Engagement erhöhte sich die Anzahl der Kämpfer von 20 auf 50. Die Mitgliederzahl wuchs indes von 30 in den 1980er Jahren auf 250 – davon sind die meisten Freizeit- und Fitnessboxer. Es könnten noch mehr sein, dafür braucht der VfB aber eine größere Trainingsstätte. Die Sporthalle der Wallschule platzt aus allen Nähten.

■ **Das Jubiläumsturnier:** Sein Jubiläum feiert der Verein natürlich im Ring. An diesem Samstag richtet er ab 15 Uhr in der Sporthalle am Flötenteich die Vorrunde der Jugend-Niedersachsen-Meisterschaft aus. Unter anderem treten hier die VfB-Talente Ahmad Al-Azzawi (U13, 38 kg), Amin Ataev (U19, 60 kg) und Naser Krasniqi (U19, 75 kg) an. Auch das erste weibliche Aushängeschild des VfB, die deutsche Spitzenboxerin Fiona Wohlers, wird in den Ring steigen. Sie kämpft außerhalb der Meisterschaftswertung gegen die rumänische Vizemeisterin Adelina Canjeu (FuS Cloppenburg).



08.03.

SAMSTAG 18:00 UHR
REGIONALLIGA NORD | MARSCHWEGSTADION



HUNTESTADT

NAMEN



BILD: IMAGO

Hamburg-Zusage

Top-Ten-Spieler **STEFANOS TSITSIPAS** (26) hat seine Zusage für die Hamburg Open gegeben. Der griechische Tennisprofi wird vom 17. bis 24. Mai zum dritten Mal am Rothenbaum dabei sein. 2020 hatte die aktuelle Nummer acht der Weltrangliste das Finale erreicht, dort aber verloren. Außer Tsitsipas haben nach Veranstalter-Angaben bislang der Sauerländer Jan-Lennard Struff (34), der Franzose Gael Monfils (38) und der Russe Andrej Rubljow (27) ihren Start beim ATP-500er-Turnier angekündigt. Im Doppel wird das Topduo Kevin Krawietz (33)/Tim Pütz (37) aufschlagen. Die Zusage von Lokalmatador Alexander Zverev (27) steht noch aus.

Skirennfahrer **SIMON JOCHER** beendet die Saison vorzeitig und unterzieht sich einer Bandscheibenoperation. Entsprechende Medienberichte bestätigte der Deutsche Skiverband (DSV). Für den 28-Jährigen war es ein schwieriger Winter, in dem er insgesamt nur fünf Weltcup-Rennen bestreiten konnte. Vergangenen August hatte Jocher einen Bandscheibenvorfall erlitten, seit Ende Dezember kämpfte er zudem mit den Folgen einer Fersenverletzung. Bei der WM in Saalbach-Hinterglemm blieb er zuletzt hinter den Erwartungen. Für die Speedfahrer stehen in dieser Saison noch fünf Rennen an.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG SNOOKER 6 Uhr, Eurosport, World Grand Prix in Hongkong, Viertelfinale
SKI ALPIN 10.15 Uhr, Eurosport und ARD, Männer, Weltcup in Kvitfjell/Norwegen, Abfahrt
SKI NORDISCH 12 Uhr, Eurosport, WM in Trondheim/Norwegen, Skispringen, Männer; 13.30 Uhr, Eurosport und ARD, Langlauf, 4x7,5 km Staffel, Frauen; 16 Uhr, Skispringen, Frauen
BIATHLON 18.15 Uhr, Eurosport und ARD, Frauen, Weltcup in Nove Mesto/Tschechien, 7,5 km Sprint

ZITAT

„Manu wollte losrennen – und dann ist es ihm in die Wade gefahren. Er hat schon gesagt, er wird langsam alt.“

Joshua Kimmich

Bayern-Profi, zur Wadenverletzung von Torwart Manuel Neuer, die sich dieser beim 3:0 im Champions-League-Spiel gegen Bayer Leverkusen beim Jubel nach dem zweiten Tor zuzog.

Werder sucht den Ausweg

BUNDESLIGA Wie Bremen ausgerechnet bei Meister Leverkusen aus Krise finden will

VON DANIEL COTTÄUS

BREMEN – Tor Harry Kane, Tor Jamal Musiala und wieder Tor Harry Kane. Ole Werner hat sich all das am Mittwochabend sehr aufmerksam im TV angesehen. Natürlich hat er das. Schließlich zählt es für den Cheftrainer des SV Werder Bremen zur professionellen Vorbereitung auf die kommende Aufgabe in der Bundesliga. Und die heißt am Samstag ab 15.30 Uhr nun mal: Auswärtsspiel bei Bayer Leverkusen. Jene Mannschaft also, die am Mittwochabend vom FC Bayern um Kane und Musiala im Achtelfinalhinspiel der Champions League mächtig auf die Mütze bekommen



Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

und überraschend deutlich mit 0:3 verloren hatte.

Als Werner tags darauf von einem Journalisten gefragt wurde, ob dieses Ergebnis eine Art Mutmacher für seine Bremer sein könnte, winkte der 36-Jährige ab: „Der Ansatz, den Leverkusen in der Champions League gespielt hat, wird uns am Samstag nicht erwarten. Das war eine ganz andere Situation als in der Liga.“ Das Wort „Mutmacher“ gefiel dem Trainer aber durchaus. Fündig wurde er schließlich bei Werders 2:2 aus dem Hinspiel. „Daraus versuchen wir eher Mut zu schöpfen, weil wir eine sehr gute Leistung gezeigt haben“, sagte Werner.

In der Tat hatte sich Grün-Weiß Ende Oktober gegen den amtierenden Deutschen Meister und DFB-Pokalsieger teuer verkauft, hatte einen zweima-



Begrüßung vor dem Hinspiel: Werders Ole Werner (links) und Leverkusens Xabi Alonso

BILD: IMAGO

ligen Rückstand ausgeglichen und am Ende das zweite Spiel am Stück ohne Niederlage jubelt. Aus heutiger Sicht war die Partie sogar so etwas wie der Anlauf für ein insgesamt starkes Jahresfinale, denn von den folgenden acht Pflichtspielen bis Ende Dezember gewannen die Bremer fünf, spielten eines remis und verloren zwei. Zahlen, die Anfang März 2025 so weit weg wirken, dass man sie mit dem Wörtchen „damals“ versehen möchte.

Aktuell hat Werder fünf Pleiten aneinandergereiht und binnen weniger Wochen das stabil wirkende Grundge-

rüst der ersten 15 Spieltage niedergerissen. Mit Wucht. Dringend sind Trainer, Spieler und Verantwortliche auf der Suche nach einem Ausgang aus der Krise. Ihn ausgerechnet am Samstag zu finden, wird definitiv ein ambitioniertes Unterfangen. Zumal in Stürmer Marvin Ducksch sowie den Innenverteidigern Marco Friedl und Niklas Stark drei zentrale Köpfe des Kaders verletzungsbedingt fehlen. Vor dem Duell lässt Werner derlei Fakten aber nicht als mögliche Ausreden zu.

„Wir wollen alles in die Waagschale werfen, um dem

Favoriten das Leben schwer zu machen und unsere Chance zu suchen“, betonte er. Die Eindrücke aus der am Freitag endenden Trainingswoche bestärken den Trainer darin, dass seine Mannschaft genau das umsetzen kann. „Unsere Aufgabe ist es, uns so auf den Platz zu stellen, dass wir als Mannschaft agieren, und ich habe während der Woche gesehen, dass wir das tun“, sagte Werner. Im Training sei es „intensiv“ und „konzentriert“ zugegangen. Des Trainers Credo dabei: „Wir befinden uns in einer Situation, aus der wir uns nur herausarbeiten können, mit der Betonung auf das Wort arbeiten. Das haben wir diese Woche getan, und so wird es weitergehen müssen.“

Aussagen, die angesichts der ungleichen Kräfteverhältnisse zwischen Bremen und Leverkusen durchaus als Pfeifen im Walde gelesen werden könnten. Denn auch Werner dürfte wissen, dass auf dem Papier wenig bis gar nichts für seine Mannschaft spricht. Andererseits hat es der Trainer mit der Mannschaft in der Vergangenheit mehrfach nachgewiesen, dass er auch gegen überlegene Gegner Erfolge verbuchen kann. Wenn niemand damit rechnet. Zur richtigen Zeit käme es allemal.

Dass Werder für die Werkselt so etwas wie der Sandwich-Gegner zwischen den beiden Bayern-Duellen in der Champions League ist – das Rückspiel findet am kommenden Dienstag statt – ist für Werner nicht wichtig. Weder Vor- noch Nachteil sieht er darin. „Wir haben es ja nicht in der Hand, wie der Gegner mit dem Hinspiel-Ergebnis umgeht oder mit der Tatsache, dass er drei, vier Tage später das wichtige Rückspiel hat“, sagte der Coach. „Das ist nicht unsere Aufgabe.“ Die hatte er zuvor ja auch schon mehrfach klar benannt: Arbeit, harte Arbeit.

Baskets: Brooks fällt lange aus

OLDENBURG/NBE – Die EWE Baskets Oldenburg müssen im Kampf um die Playoff-Plätze eine Hiobsbotschaft wegstecken. Wie der Basketball-Bundesligist am Donnerstag mitteilte, fällt Eli Brooks mehrere Wochen aus. Der angeschlagene Daumen des Aufbauspielers mache dermaßen Probleme, dass der 26-jährige US-Amerikaner nicht um eine Operation herumkäme. Laut der Oldenburger bestehe die Hoffnung, dass Brooks in den letzten Partien der Hauptrunde wieder zurückkehre.

Derweil treibt auch Spielmacher Geno Crandall dem Baskets-Coach Mladen Drijenic Sorgenfalten ins Gesicht. Der Kapitän, der aufgrund von Knieschmerzen wie Brooks bei der 79:95-Niederlage bei den Academics Heidelberg fehlte, ist für das Heimspiel an diesem Samstag (20 Uhr, große Arena) gegen die Löwen Braunschweig fraglich.

Glatzel steht vor HSV-Rückkehr

HAMBURG/DPA – Torjäger Robert Glatzel steht vor seinem Comeback beim Fußball-Zweitligisten Hamburger SV. Fast fünf Monate nach seiner Operation wegen eines Sehnenabrisses im Hüftbereich wird der 31-Jährige für das Spiel an diesem Samstag (20.30 Uhr/Sport1) wieder bereit für den Kader sein.

Für Trainer Merlin Polzin wird das Spiel gegen Fortuna Düsseldorf ein besonderes sein. Erstmals trifft der 34-Jährige als Cheftrainer auf seinen langjährigen Begleiter und Förderer Daniel Thioune (50). Polzin hatte unter dem heutigen Fortuna-Trainer über lange Zeit beim VfL Osnabrück und beim Hamburger SV (Saison 2020/2021) gearbeitet.

Junges Löwen-Rudel mischt die Bundesliga auf

BASKETBALL Braunschweiger sind auf Playoff-Kurs – Am Samstag geht's zu den Baskets Oldenburg

VON NIKLAS BENTER

BRAUNSCHWEIG/OLDENBURG – Jung, wild und hungrig: Das ist das Motto der Löwen Braunschweig – und diesem wird der Basketball-Bundesligist in dieser Saison mehr als gerecht. Die Braunschweiger gehören neben den Academics Heidelberg zu den Überraschungsteams dieser Spielzeit.

Aus der grauen Maus der vergangenen Jahre ist ein echter Playoff-Anwärter geworden. Die Löwen sind nach RP Ulm aktuell Bayern-Jäger Nummer zwei.

Schröder gibt Tipps

Diese Entwicklung freut auch Dennis Schröder. Der deutsche Nationalmannschaftskapitän und gebürtige Braunschweiger, der momentan bei den Detroit Pistons in der nordamerikanischen Profiliga NBA unter Vertrag steht, ist seit 2020 Hauptgesellschafter des Clubs. „Ich glaube, ich



Haben aktuell viel Grund zur Freude: die Bundesliga-Basketballer der Löwen Braunschweig

BILD: IMAGO/STEGEMANN

habe ein Spiel wegen Trainings verpasst – sonst konnte ich alle Spiele sehen“, sagte der 31-Jährige in der NDR-Sendung Sportclub. Schröder schaut sich aber nicht nur die Partien seiner Löwen aus den USA an, er gibt auch direkt Feedback: „Ich gebe dem Coach Bescheid, was ich gesehen habe und was vielleicht noch gefehlt hat.“

Momentan hat der NBA-Profi allerdings nicht viel zu

meckern. Seine Braunschweiger holten in dieser Saison 14 Siege und kassierten bisher nur sieben Niederlagen – zuletzt am vergangenen Freitag gegen Ulm. Diese fiel mit 75:111 heftig aus. Zum Vergleich: Die EWE Baskets Oldenburg, bei denen die Löwen an diesem Samstag (20 Uhr, große Arena) zu Gast sind, finden sich mit einer Bilanz von 9:11 Siegen auf Platz 14 wieder –

keineswegs der Anspruch der Oldenburger um Trainer Mladen Drijenic.

Jugend im Fokus

Bei den Braunschweigern greifen die Rädchen in dieser Saison optimal ineinander. Schon länger setzt der Club auf junge Spieler – nun erntet er die Früchte seiner Arbeit. Mit einem Altersschnitt von 23 Jahren bieten die Löwen den jüngsten Kader der Bundesliga auf. Die Oldenburger weisen einen Schnitt von 25,6 Jahren auf.

Schröder wolle in Braunschweig „junge, deutsche Spieler ausbilden, die irgendwann gestandene Spieler sind. Die dann zu Real Madrid gehen können oder auch direkt in die NBA. Das ist das Ziel“, erklärte der 31-Jährige, der selbst aus der Braunschweiger Jugendabteilung stammt, anschließend den Sprung in den Bundesliga-Kader schaffte (2011 bis 2013) und von dort in die NBA zu

den Atlanta Hawks wechselte.

Dazu konnte der Schröder-Club wichtige Leistungsträger halten oder auch zurückholen. So sind TJ Crockett Jr. (12,3 Punkte im Schnitt), Barra Njie (11,8), Sananda Fru (11,4) und Ferdinand Zylka (9,1) dem Löwen-Rudel erhalten geblieben. Arnas Velicka (13,1) holten die Braunschweiger aus Chemnitz. Der Litauer spielte bereits in der Saison 2020/21 für die Löwen. Insgesamt verteilt sich das Scoring bei den Braunschweigern sehr ausgeglichen. Sechs Spieler punkten in dieser Saison im Schnitt zweistellig. Bei den Oldenburgern sind es Justin Jaworski (19,9), Geno Crandall (14,3) und Artur Konontsuk (14) hingegen nur drei Profis.

Auf die Baskets, die das Hinspiel knapp mit 82:83 verloren hatten, wartet also ein harter Brocken. In Braunschweig hofft man indes, erstmals seit 2018/19 den Sprung in die Playoffs zu schaffen – damals als Tabellenachter.

Fußball

Bundesliga Männer

M'gladbach - FSV Mainz		Fr 20:30
Holstein Kiel - VfB Stuttgart		Sa 15:30
Bayer Leverkusen - Werder Bremen		Sa 15:30
Borussia Dortmund - FC Augsburg		Sa 15:30
Bayern München - VfL Bochum		Sa 15:30
VfL Wolfsburg - FC St. Pauli		Sa 15:30
SC Freiburg - RB Leipzig		Sa 18:30
Eintracht Frankfurt - Berlin		So 15:30
1899 Hoffenheim - 1. FC Heidenheim		So 17:30
1. Bayern München	24	72:20 61
2. Bayer Leverkusen	24	55:28 53
3. Eintracht Frankfurt	24	50:37 42
4. FSV Mainz	24	39:25 41
5. SC Freiburg	24	34:36 40
6. RB Leipzig	24	39:33 38
7. VfL Wolfsburg	24	48:38 37
8. M'gladbach	24	38:35 37
9. VfB Stuttgart	24	42:37 36
10. Borussia Dortmund	24	45:38 35
11. FC Augsburg	24	27:35 32
12. Werder Bremen	24	36:49 30
13. 1899 Hoffenheim	24	31:46 25
14. Union Berlin	24	20:37 23
15. FC St. Pauli	24	18:29 21
16. VfL Bochum	24	23:47 17
17. Holstein Kiel	24	35:59 16
18. 1. FC Heidenheim	24	27:50 15
Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger		

2. Bundesliga Männer

Darmstadt 98 - Karlsruher SC			Fr 18:30
1. FC Kaiserslautern - SV 07 Elversberg			Fr 18:30
SSV Ulm - 1. FC Köln			Sa 13:00
Hertha BSC - Schalke 04			Sa 13:00
Greuther Fürth - 1. FC Magdeburg			Sa 13:00
Hamburger SV - F. Düsseldorf			Sa 20:30
Jahn Regensburg - Paderborn 07			So 13:30
Preußen Münster - 1. FC Nürnberg			So 13:30
Hannover 96 - Braunschweig			So 13:30
1. Hamburger SV	24	51:31	42
2. 1. FC Kaiserslautern	24	42:34	42
3. 1. FC Magdeburg	24	52:37	41
4. Paderborn 07	24	39:29	41
5. 1. FC Köln	24	37:30	41
6. SV 07 Elversberg	24	44:30	39
7. F. Düsseldorf	24	41:34	38
8. Hannover 96	24	31:24	38
9. Karlsruher SC	24	44:43	36
10. 1. FC Nürnberg	24	42:39	35
11. Greuther Fürth	24	36:44	32
12. Schalke 04	24	40:43	30
13. Darmstadt 98	24	41:41	28
14. Hertha BSC	24	32:40	26
15. Preußen Münster	24	26:33	23
16. Braunschweig	24	22:43	22
17. SSV Ulm	24	25:31	19
18. Jahn Regensburg	24	14:53	15
Aufsteiger	Relegation	Absteiger	

Regionalliga Nord Männer

SSV Jeddelloh - Weiche Flensburg	1:1
Kickers Emden - Hamburger SV II	Fr 19:00
VfB Lübeck - SSV Jeddelloh	Sa 14:00
TSV Havelse - Bremer SV	Sa 14:00
SV Meppen - Werder Bremen II	Sa 15:00
BW Lohne - FC St. Pauli II	Sa 18:00
VfB Oldenburg - SV Todesfelde	Sa 18:00
Teutonia Ottensen - Weiche Flensburg	So 13:30
1. FC Phönix Lübeck - Holstein Kiel II	So 14:00
Eintracht Norderstedt - Drochtersen/Assel	So 14:00
1. TSV Havelse	23 49:24 54
2. Drochtersen/Assel	23 27:16 44
3. Kickers Emden	24 41:30 39
4. Werder Bremen II	24 58:43 38
5. Hamburger SV II	24 42:46 35
6. SV Meppen	23 41:24 34
7. 1. FC Phönix Lübeck	22 42:31 34
8. BW Lohne	23 36:37 34
9. Weiche Flensburg	22 38:35 32
10. VfB Lübeck	22 31:31 32
11. SSV Jeddelloh	23 31:36 30
12. FC St. Pauli II	21 34:39 28
13. VfB Oldenburg	23 31:38 27
14. Teutonia Ottensen	23 35:53 26
15. Eintracht Norderstedt	23 24:43 23
16. Bremer SV	21 36:41 21
17. SV Todesfelde	23 16:35 21
18. Holstein Kiel II	23 30:40 18
Relegation	Absteiger

Bundesliga Frauen

FC Carl Zeiss Jena - SC Freiburg			0:2
Eintracht Frankfurt - SGS Essen			Fr 18:30
Turbine Potsdam - SC Freiburg			Sa 12:00
RB Leipzig - VfL Wolfsburg			Sa 14:00
1. FC Köln - Bayern München			So 14:00
FC Carl Zeiss Jena - Bayer Leverkusen			So 18:30
W. Bremen - 1899 Hoffenheim			Mo 18:00
1. Bayern München	15	38:11	38
2. Eintracht Frankfurt	15	51:13	35
3. VfL Wolfsburg	15	39:11	35
4. Bayer Leverkusen	15	24:14	30
5. SC Freiburg	15	24:22	26
6. RB Leipzig	15	26:25	25
7. 1899 Hoffenheim	15	26:21	24
8. W. Bremen	15	19:24	20
9. SGS Essen	15	14:18	13
10. 1. FC Köln	15	10:36	7
11. FC Carl Zeiss Jena	15	4:32	3
12. Turbine Potsdam	15	3:51	1
■ Champions League ■ Champions League			
Qualifikation ■ Absteiger			

Ergebnisse

Fußball
Champions League, Männer, Achtelfinale, Hinspiele
Bayern München - Bayer Leverkusen 3:0, Feyenoord Rotterdam - Inter Mailand 0:2, Paris St. Germain - FC Liverpool 0:1, Benfica Lissabon - FC Barcelona 0:1
Rückspiele 11./12 März.

SKI NORDISCH
WM in Trondheim/Norwegen, Langlauf, Staffel 4 x 7,5 km, Männer
1. Norwegen 1:08:13,7 Stunden; 2. Schweiz +21,6 Sekunden, 3. Schweden +21,8 – 8. Deutschland (Florian Notz/Römerstein, Albert Kuchler/Lam, Friedrich Moch/Isny, Janosch Brugger/Schluchsee) +1:12,2.



DPA-BILD: TOM WELLER

Bayern setzen starkes Zeichen

CHAMPIONS LEAGUE Münchner dominieren Leverkusen – Kimmich-Entscheidung naht

Stark in Form – und weitere vier Jahre im Münchner Trikot? Joshua Kimmich

VON KLAUS BERGMANN

MÜNCHEN – Nach dem größten und eindrucksvollsten Sieg der Saison verkniffen sich die stolzen Bayern-Stars um den imposanten Anführer Harry Kane überzogenes Triumphgehebe. Trotzdem war nach dem mächtigen 3:0-Statement gegen den nationalen Rivalen Bayer Leverkusen in der Champions League nicht zu übersehen und zu überhören, wie sehr die Münchner gerade auch für ihr Ego diesen Fußball-Abend gebraucht haben.

Frei nach dem Vereinsmotto: Mia san wieder da! 87 Tage vor dem Endspiel in der eigenen Arena unterfütterte Trainer Vincent Kompany mit seinem Team um Doppelpacker Kane und den 2:0-Torschützen Jamal Musiala, dass der ausgerufenen „Titel dahoam“ nicht nur Wunschdenken ist, sondern 13 Jahre nach der bitteren Finalniederlage in der Allianz Arena gegen den FC Chelsea in Erfüllung gehen könnte.

Negativserie beendet

„Der Druck war da – und wir sind rausgekommen mit der richtigen Intensität, mit dem richtigen Fokus“, frohlockte Kane: „Die Hälfte des Jobs ist erledigt.“ Aber auch nicht mehr, wie der 31-jährige

Engländer wissen ließ. Sechsmal nacheinander hatten die Bayern nicht gegen Bayer gewonnen. „Das hatten wir alle im Kopf“, sagte Joshua Kimmich: „Es ging viel um die Du-elle – und da hat man schon gemerkt, dass wir da waren, dass wir griffig waren.“ Der verflixte Fluch gegen Leverkusens Meister-Coach Xabi Alonso ist beendet. Und ein Viertelfinale, wahrscheinlich gegen Inter Mailand, ist vorgezeichnet.

Nicht überziehen

Erstmals zerschellten Alonsos Taktik-Kniffe und Personalentscheidungen komplett an Kompanys galligem Ensemble. „Ruhig bleiben“, verordnete der Belgier trotzdem. „Wir reden nicht vom technischen K.o.“, sagte Sportvorstand Max Eberl: „Wir wollen nicht überziehen und sagen, wir haben alles zurechtgerückt. Es war ein wichtiger Schritt. Aber den zweiten müssen wir am Dienstag gehen. Es wird nochmal ein heißer Ritt.“ Mentalität, Intensität, Aggressivität, zweite Bälle, Schlüsselmomente und Fehlervermeidung – in allen Punkten waren die Bayern besser. Kapitulieren aber mochte beim abgewatschten Double-Gewinner weder

Coach Alonso („Es ist nicht vorbei, bis es nicht vorbei ist“) noch der mächtig angefressene Anführer Granit Xhaka: „Wir werden nicht aufgeben. Wenn wir in Führung gehen im Rückspiel, kann alles passieren.“

Direkt nach dem Schlusspfiff war Bayern-Strategie Kimmich darum „ein bisschen sauer, dass wir nicht noch ein Tor mehr gemacht haben“. Nach der Gelb-Roten Karte für den 62 Minuten lang irrlichternden Bayer-Verteidiger Nordi Mukiele war das in Überzahl drin, zuletzt in der Nachspielzeit beim Lattenschuss von João Palhinha.

Kimmich verblüfft

„Mit einem vierten Tor wäre es nahezu entschieden gewesen. Drei Tore kann man schon aufholen“, meinte Kimmich. Der 30-jährige stand nach dem Spiel im Fokus. Er demonstrierte seinen Wert als Führungskraft und empfahl sich für einen neuen Millionen-Vertrag, den ihm Sportvorstand Eberl auch geben will. „Der Ball liegt nicht bei mir“, sagte Kimmich zur allgemeinen Verblüffung nach dem jüngst zurückgezogenen Vertragsangebot durch den Verein. Er scheint weiter gewillt zu bleiben. „Es wird auf

jeden Fall zeitnah zu einer Entscheidung kommen“, sagte der DFB-Kapitän: „Spätestens vor der Länderspielpause.“

Diese beginnt Mitte des Monats. Laut „Bild“ sollten Vorstand und Aufsichtsrat am Donnerstag eine „Kimmich-Entscheidung“ treffen. Es geht um viel Geld für womöglich vier weitere Kimmich-Jahre in München. Eberl betonte, Kimmich sei „nicht gierig“. Und der Großverdiener sekundierte: „Es geht nicht darum, den letzten Euro rauszupressen.“

Neuer fällt aus

Er lobte vielmehr die sehr ehrlichen Gespräche mit den Verhandlern um Eberl, der um ihn kämpfte. Der Rekordmeister wollte Kimmichs Entscheidung früher haben. „Das ist auch legitim“, sagte der Profi: „Der Verein wollte gerne jetzt vor den beiden Spielen eine Entscheidung haben.“ Die gab es nicht – und die Reaktion des Aufsichtsrates war das zurückgezogene Angebot. Jetzt könnte die Kimmich-Entscheidung noch vor dem Rückspiel fallen. Ein Handicap ist dann der Ausfall von Manuel Neuer, der sich beim Torjubiläum einen Faserriss in der rechten Wade zuzog. Für Neuer kam der 21-jährige Jonas Urbig zu seinem Bayern-Debüt.

Lösung im 96-Streit gefunden

HANNOVER/DPA – Bei Hannover 96 zeichnet sich ein Ende des Lizenz-gefährdenden Streits um die Besetzung des Geschäftsführer-Postens ab. Die Vereinsspitze bestätigte am Donnerstag, dass Sportdirektor Marcus Mann vor einer Beförderung steht und danach noch rechtzeitig bis zum Fristende am 17. März den Lizenzantrag für die kommende Saison in der 2. Bundesliga oder der Fußball-Bundesliga unterschreiben könnte.

Der Mutterverein Hannover 96 e.V. unterstütze „die Bestellung von Marcus Mann zu einem von zwei gemeinsamen Geschäftsführern“, heißt es in einer Mitteilung. Beim Aufstiegs-kandidaten der 2. Bundesliga sind die Führung des e.V. und die Gesellschafter des ausgelagerten Profifußball-Bereichs Hannover 96 GmbH & Co. KGaA seit Jahren zerstritten. Seit der Absetzung des langjährigen Profi-Geschäftsführers Martin Kind im vergangenen Jahr haben sich beide Seiten nicht auf einen Nachfolger einigen können. Der Club braucht jedoch laut Lizenzierungsordnung der Deutschen Fußball Liga (DFL) einen Geschäftsführer, der den Lizenzantrag unterschreibt.

Langläufer Kläbo schreibt Geschichte

TRONDHEIM/DPA – Norwegens Langlauf-Star Johannes Kläbo hat seine makellose Bilanz bei den Titelkämpfen von Trondheim gewahrt und WM-Geschichte geschrieben. Der 28-jährige führte seine Staffel über 4x7,5 Kilometer als Schlussläufer zu Gold und sicherte sich damit als erster männlicher Langläufer den fünften WM-Titel. Das deutsche Quartett um Florian Notz, Albert Kuchler, Friedrich Moch und Janosch Brugger lief auf Rang acht.

Bei Schröder und den Pistons funkt es auf Anhieb

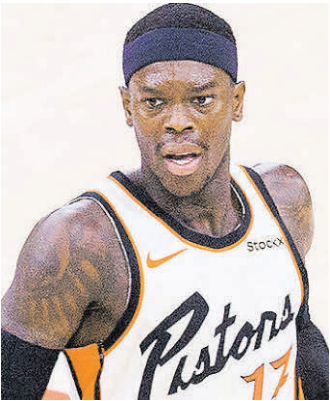
BASKETBALL Weltmeister-Kapitän ist in Detroit angekommen – Drittes Team in der NBA-Saison

VON MAXIMILIAN HAUPT

LOS ANGELES – Mit der frustrierenden Vergangenheit dieser Saison will sich Dennis Schröder gar nicht beschäftigen – auch wenn er ihr am Wochenende in San Francisco direkt noch einmal begegnet. Mit den Detroit Pistons spielt der formstarke Weltmeister-Kapitän in der Nacht zum Sonntag gegen die Golden State Warriors in der nordamerikanischen Profiligen NBA. Das Basketball-Team, das ihn erst unerwartet geholt und dann nach nicht mal acht Wochen schon wieder fortgeschickt hat.

Wohlfühlloose Detroit

„Im Endeffekt ist es ein Business. Wie sie die Sache angegangen sind, das hätte man besser machen können in meinen Augen. Aber ich habe



Fühlt sich in Detroit wohl: Dennis Schröder
BILD: IMAGO

weder positive noch negative Gefühle. Wir wollen einfach da raus gehen und ein Spiel gewinnen“, sagte Schröder der Nachrichtenagentur dpa in Los Angeles.

In Detroit fühlt sich Schröder wohl, trotz des 115:123 zeigte er gegen die Los Angeles Clippers seine bislang beste Leistung im neuen Team. Ge-

ärgert hat ihn der Umgang der Mannschaft von Superstar Stephen Curry mit ihm aber schon: „Ich will das jetzt nicht in Details bearbeiten, sonst wird es wieder eine große Story.“

Mitte Dezember holten ihn die Warriors völlig unerwartet ins Team. Von Curry, Draymond Green und Trainer Steve Kerr gab es viele nette Worte für den 31-jährigen Braunschweiger, der bis dahin eine ganz starke Saison bei den Brooklyn Nets spielte und sich in New York wohlfühlte. Green sagte sogar, dass sich die Warriors Schröder anpassen müssten – und nicht umgekehrt.

In der Realität aber wirkte der Kapitän der deutschen Basketball-Nationalmannschaft und wertvollste Spieler der WM vor zwei Jahren im System meist wie ein Fremdkörper. Die Warriors konnten

ihren Abwärtstrend auch mit Schröder nicht stoppen. Dennoch rechnete er mit einem Verbleib, holte die Familie nach San Francisco und unterzeichnete einen Mietvertrag – nur um dann nach 52 Tagen schon wieder weggeschickt zu werden, weil die Warriors Jimmy Butler an die Seite von Curry stellen wollten. Für Schröder begannen damit wilde Stunden. Erst war er kurzzeitig ein Spieler der Miami Heat, die ihn aber umgehend weiter zu den Utah Jazz schickten. Doch auch dort kam er nie an, erst die Detroit Pistons wollten Schröder bei sich haben und seine Erfahrung aus fast elf Jahren NBA in ihrer jungen Mannschaft nutzen.

„Ich bin jetzt in einem besseren Team, meiner Meinung nach, das besser zu mir passt“, sagte Schröder. Seit seinem Wechsel holten die Pistons

zehn Siege aus zwölf Spielen. Gegen die Clippers überzeugte Schröder vor Ex-US-Präsident Barack Obama im Publikum mit 21 Punkten.

Auf Playoff-Kurs

Insbesondere in der ersten Halbzeit spielte er ganz starke Pässe auf seine Teamkollegen, Pistons-Star Cade Cunningham lobte aber vor allem seinen Einfluss in der Defensive: „Davon können sich die jungen Spieler bei uns im Team, mich eingeschlossen, viel abschauen. Dennis ist ein Biest und nervt seine Gegner.“

Auf Rang sechs der Eastern Conference stehen die Pistons auf einem Playoff-Platz – und das nur eine Saison, nachdem Detroit das schlechteste Team der Liga stellte. „Im Team kennt jeder seine Rolle und ich glaube, das ist immer so die halbe Miete“, sagte Schröder.

Entdecken Sie die besten Angebote für Gartenmöbel – *Ihr Lieblingsplatz wartet auf Sie!*

Mit Möbelrollen &
Schutzhaube!

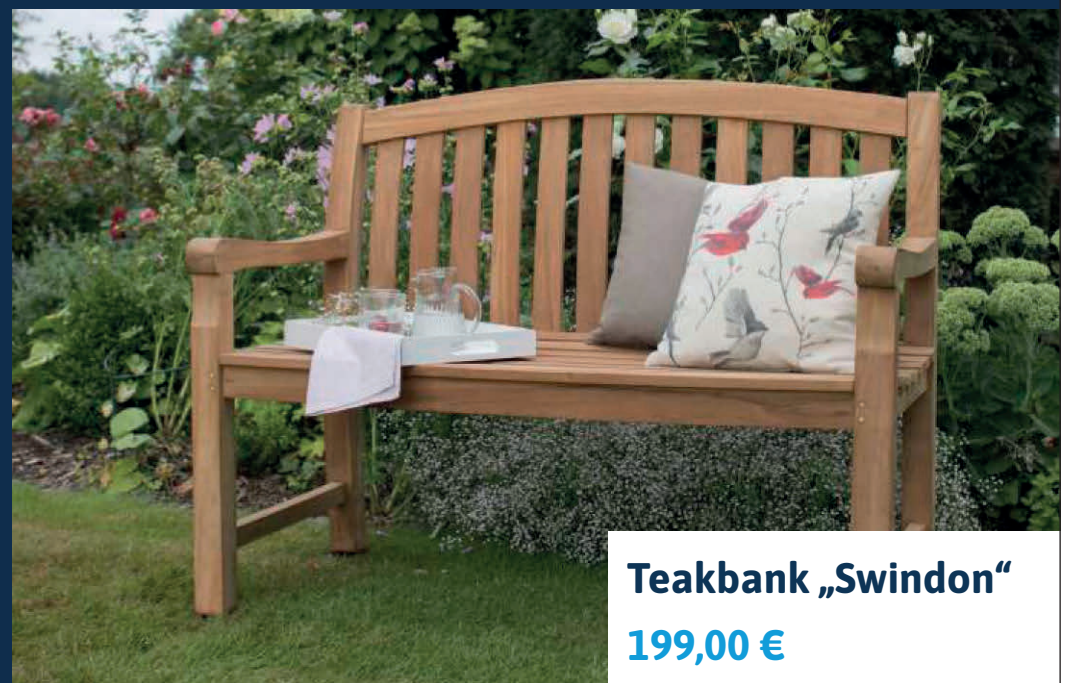
TOP-Angebot!

**Strandkorb Amrum - Sondermodel
Summeredition 2024**

~~2.699,00 €~~ **1.999,00 €**



Bank LIEBLINGSPLATZ
~~249,00 €~~



Teakbank „Swindon“
~~199,00 €~~



Angebot!

**Balkonmöbelgruppe Watford -
Teaktisch und Teakstühle**
~~799,00 €~~ **399,00 €**



Angebot!

**Teaksessel Adirondack
Montreal**
~~279,00 €~~ **229,00 €**

Einscannen &
STAUNEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: **0441/9988-3310**

UV-Schutz essenziell für Krebsprävention

SONNE Warum auch in Deutschland immer mehr Frauen und Männer von Hautkrebs betroffen sind

VON MIA BUCHER

BERLIN – Viel Sonnenschein und Temperaturen bis zu 20 Grad: Menschen in Deutschland können sich in den kommenden Tagen auf ausgezeichnetes Frühlingswetter freuen. Wichtig ist, dabei an den Sonnenschutz zu denken, sagt Hautarzt Jochen Utikal. „Die UV-Strahlung nimmt jetzt mehr und mehr zu.“ Damit steigt auch das Risiko für Hautkrebs. In Deutschland gibt es immer mehr Menschen mit Hautkrebs-Diagnose, wie ein neuer Bericht der Barmer Krankenkasse zeigt.

Im Jahr 2023 wurde laut den Hochrechnungen der Krankenkasse bei rund 417.400 Menschen eine Diagnose für ein malignes Melanom, auch schwarzer Hautkrebs genannt, gestellt. 2005 waren es noch etwa 188.600. Eine Diagnose für einen nicht-melanotischen Hautkrebs, auch als weißer Hautkrebs bekannt, erhielten laut Barmer im Jahr 2023 etwa 1,8 Millionen Menschen. Im Jahr 2005 waren es noch knapp 638.500. Es handelt sich nicht nur



Sonne, mehr braucht es für viele nicht zum Urlaubsglück. Doch ein UV-Schutz ist elementar. DPA-BILD: WARNECKE

um Neuerkrankungen, sondern auch um Fälle, die nach einer Neuerkrankung noch in den Folgejahren dokumentiert werden. Für die Untersuchung hat die Krankenkasse Daten von rund 8 Millionen

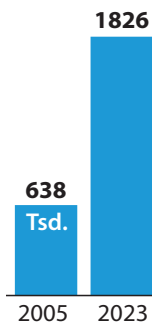
Barmer-Versicherten auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Ein wesentlicher Teil des Anstiegs ist auf demografische Veränderungen in der Gesellschaft zurückzuführen. „Wir

Hautkrebs

Zahl der Menschen in Deutschland mit der Diagnose ...

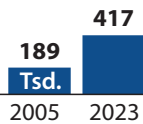
weißer Hautkrebs



Hochrechnung, basierend auf Daten zu ca. 10 % der Bevölkerung

dpa • 108627

schwarzer Hautkrebs



Quelle: Barmer

haben eine älter werdende Bevölkerung und Hautkrebs tritt vorwiegend bei älteren Menschen auf“, erklärte Utikal, der die Hautkrebseinheit am deutschen Krebsforschungszentrum und an der Universitätsmedizin Mannheim leitet. Bei schwarzem Hautkrebs gebe es aber auch viele jüngere Patienten.

Eine Rolle für den Anstieg spielt dem Bericht zufolge

auch, dass Versicherte seit 2008 ab einem Alter von 35 Jahren Anspruch auf eine Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs haben. Die Krankheit wird also seltener übersehen als früher. „Es ist gut, wenn die Diagnose gestellt wird, vielleicht erwischt man dadurch auch viele in frühen Stadien“, sagte Utikal.

Die Hautschäden, die man heute sehe, stünden häufig im Zusammenhang mit Schäden in den 70er und 80er Jahren. Damals habe man noch weniger auf Sonnenschutz geachtet.

Außerdem seien die Lichtschutzfilter der Sonnencremes noch nicht so gut gewesen. Schwere Sonnenbrände von Kindern und Jugendlichen in dieser Zeit könnten daher der Grund dafür sein, dass Menschen, die heute 50

oder 60 Jahre alt sind, besonders von schwarzem Hautkrebs betroffen sind.

Das zeigen auch die Ergebnisse der Barmer. Demnach ist das Hautkrebsrisiko im Vergleich von Geburtskohorten von 1957 und 1968 gestiegen. Übermäßige UV-Expositionen in der Kindheit dürften nach Angaben von Studienautor Joachim Szecsenyi in den Kriegs- sowie ersten Nachkriegsgenerationen eher selten gewesen sein.

Utikal erklärte, schwarzer Hautkrebs sei gefährlicher als weißer, weil er sehr früh streuen könne. Wenn man den Krebs frühzeitig entdecke, seien die Prognosen aber gut, sagte Utikal. Es sei daher wichtig, auf Hautveränderungen zu achten. Hinweise könnten ungleichmäßig geformte Hautflecken, unterschiedliche Färbungen oder verwaschene Ränder bei Leberflecken sein.

Nach Angaben des Zentrums für Krebsregisterdaten starben 3.169 Menschen im Jahr 2023 an einem malignen Melanom der Haut. An hellem Hautkrebs starben den Angaben nach 1.048 Menschen.

Familienanzeigen

Herzlichen Glückwunsch!

*Zu wissen, wie man altert,
ist das Meisterwerk der Weisheit
und eines der schwierigsten Kapitel
aus der großen Kunst des Lebens.*

Hanna Greve

aus Oldenburg

wird heute 100 Jahre

Im Namen der Familie wünsche ich Dir alles Gute,
Freude, Gesundheit und weiter nette Freunde und Bekannte.

Dein Bruder Hans-Ludwig Greve



Ihr,
die ihr mich
so geliebt habt,
seht nicht auf
das Leben,
das ich
beendet habe,
sondern auf
das, welches
ich beginne.

Aurelius Augustinus

Wir trauern um

Artur Jansen

Herr Jansen war viele Jahre bis zu seinem Eintritt in den
Ruhestand als Kassierer in unserer Hauptstelle in Varel tätig.

Wir haben seine freundliche, hilfsbereite und
zuverlässige Art sehr geschätzt und werden ihm ein
ehrendes Andenken bewahren.

**Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitende
der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG**

Straßenbauermeister

Manfred Lehde

Zum Tode unseres Innungskollegen sprechen wir seiner
Ehefrau Helga sowie seiner Familie unser tiefstes
Mitgefühl aus.

Wir haben einen aufrichtigen Kollegen verloren und
werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

**Familie und Firma
Wübbenhorst Straßenbau GmbH**

Wilhelm Berding

* 21. 10. 1940 † 27. 2. 2025

In liebevoller Erinnerung:

**Anneliese
Michael und Steffi
Enkel
sowie alle Angehörigen**

27798 Hude

Traueranschrift: c/o Beerdigungsinstitut Backhus
Parkstraße 14, 27798 Hude

Die Trauerandacht mit Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Käthe Bruns

geb. Lühken

* 29.8.1935 † 1.3.2025

In Dankbarkeit für ein erfülltes Leben nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

**Monika und Stephan
Matthias und Tanja mit Jenna und Jan
Christine und Hergen mit Kea
Florian und Jaqueline**

**Gunda und Gerold
Jana und Mathias mit Max**

Karin und Enno

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Traueranschrift: Familie Bruns,
c/o Bestattungshaus Fred Janßen,
Wilhelmshavener Straße 224, 26180 Rastede

Fred Janßen

*Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt. Was bleibt ist deine
Liebe und deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den
Augen aller, die von dir erzählen.*

Frank Przytulski

Wir vermissen dich

Corinna und Matthias

Regina (Ina) Schwarting

geb. Lange
* 13.03.1959 † 16.02.2025



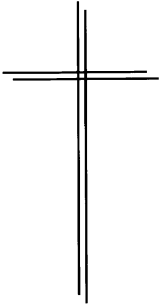
*Traurig, sie zu verlieren,
erleichtert, sie erlöst zu wissen,
dankbar, mit ihr gelebt zu haben.*

*Wir sind so lang gegangen,
durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen,
wir waren stets zu zweit.*

*In Liebe bewahren wir dich im Herzen
und danken dir für alles, was du warst.*

Dein Dieter und Angehörige

Danke auch an den Onkologen Dr. med. Abbasov & den Palliativstützpunkt Ammerland



*Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe, Erinnerung und Dankbarkeit.*

HANS DIERS

* 15. 4. 1938 † 20. 2. 2025

Du bleibst in unseren Herzen.
Antje Diers
Jens und Sigrid Harms

Traueranschrift:
Antje Diers, c/o Bestattungshaus Tapken, Hauptstr. 42, 26215 Wiefelstede
Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, 12. März 2025, um 14 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche zu Wiefelstede; anschließend erfolgt
die Urnenbeisetzung.

TRAUER-
BEGLEITUNG



Professionelle Hilfe
finden Sie in unserem
Branchenbuch auf
nordwest-trauer.de



*Lieber Dieter,
Wir gingen in Wind und Sonnenschein,
wir gingen in Sturm und Regen,
doch nie ging einer von uns allein
die Wege in unserem Leben.*

*Vielen Dank für fast 45 Ehejahre.
Du hast mich aufopferungsvoll und über
deine Kraft hinaus gepflegt und mir die
Möglichkeit gegeben, so zu gehen,
wie ich es mir gewünscht habe.*

*Ich liebe Dich von ganzem Herzen,
Deine Ina*

*Ganz lieben Dank für die Hilfe und Unterstützung
an Rouven & Petra mit Marc & Katharina*



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht
vom Tod unserer ehemaligen Ratsfrau

Regina Schwarting

aus Augustfehn II

Regina Schwarting gehörte dem Rat der Gemeinde Apen in der Zeit vom 01.11.2001 bis zum 31.10.2016 an. Während dieser Zeit war sie Mitglied im Verwaltungsausschuss, Schulausschuss, Straßen- und Wegeausschuss, Sportausschuss, Feuerwehrausschuss und dem Sozialausschuss.

Regina Schwarting hat sich während ihrer Ratstätigkeit sehr engagiert und aktiv für die Belange der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Apen eingesetzt. Ihr Einsatz war vielfältig, wobei Regina Schwarting sich besonders verdient um den Kindergartenverein Augustfehn II, die Bildungslandschaft der Gemeinde und die Friedhofangelegenheiten gemacht hat. Eine fundierte Ratsarbeit zur guten wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde war ihr wichtig. Soziale Gerechtigkeit, der Ausgleich im Gemeindeleben und die Chancengleichheit war ihr immer eine Herzensangelegenheit.

Für ihren uneigennütigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung danken wir ihr. Die Gemeinde Apen wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.
Apen, den 19.02.2025

Gemeinde Apen
Matthias Huber
Bürgermeister

*Und immer sind da Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Sprüche und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und
traurig machen
und dich nie
vergessen lassen.*

**In ewiger Liebe
Dein Rainer
Irene und Matthias**



*„Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.“*

- Victor Hugo -



Almuth Hitzegrad

* 11. September 1952 † 27. Februar 2025

Wir sind dankbar für die Zeit mit dir
und lassen dich in Liebe gehen.

**Verena und Stefan mit Greta
Frido und Gisela mit Familie
Waltraut und Heiko mit Familie
Günter und Ingrid
und alle, die dich lieb haben**

Traueranschrift: Verena Hanneken und Stefan Brunsing,
Kuthstraße 92, 51107 Köln

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, den 12. März 2025,
um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt;
anschließend erfolgt die Beisetzung.

27798 Wüsting
Traueranschrift: c/o Beerdigungsinstitut Backhus,
Parkstraße 14 in 27798 Hude

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, den 19. März
2025, um 13.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Krone“ in
Wüsting-Oberhausen statt; anschließend Beisetzung
auf dem Friedhof zu Holle.

Statt Karten

Du warst unser Zuhause, unser Herz, unsere Liebe.
Wir lassen Dich los –
aber niemals aus unseren Herzen.

Edith Finke

geb. Freese
* 28. 1. 1944 † 3. 3. 2025



Du wirst uns unendlich fehlen:
**Mareike und Matthias
Maja und Dirk mit Lotte
Matthias und Selma**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 11. März
2025, um 14.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche zu
Wiefelstede; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Begleitet durch Wiefelsteder Bestattungen Tapken & Söhne

Korinna

war 25 Jahre ein strahlendes Licht in unserem Kindergarten.
Ihre fröhliche Art und ihr unermüdlicher
Ideenreichtum haben nicht nur die Kinder begeistert,
sondern auch uns alle inspiriert.

Sie hatte die besondere Gabe, mit ihrer Kreativität und
ihrer Fröhlichkeit, Freude in unseren Alltag zu bringen.
Ihre Leidenschaft für die Arbeit und ihre positive Energie
werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Korinna, wir werden dich sehr vermissen und dein Andenken
in unseren Herzen bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Frank und den Kindern, Korinnas
Eltern u. Schwiegereltern und allen Angehörigen.

**Das Team des Kindergartens
„Heilige Familie“ Barßel**



*Trauerbegleitung finden Sie auf
nordwest-trauer.de*

*In unserem Ratgeber finden Sie
weitere Informationen und
Unterstützung zu Themen wie
Bestattungen, Vorsorge
und vieles mehr.*



Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Nach einem glücklichen und erfüllten Leben ist unser Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel von uns gegangen.

Alfred Lohmüller


* 22.10.1935 † 04.03.2025

In tiefer Dankbarkeit für alles, nehmen wir Abschied.

**Uwe und Anke
Sandra und Jan
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 25.03.2025 um 11 Uhr in der St.-Anna-Kirche zu Bardenfleth statt.

Traueranschrift: Uwe Lohmüller, Erlenteich 53, 26931 Elsfleth



Sigrid Neumann

geb. Kampen
* 2. Oktober 1958 † 29. Januar 2025


DANKE

sagen wir, auch im Namen aller Angehörigen, für Eure liebevolle Anteilnahme. Jede Umarmung, jedes tröstende Wort oder ein schweisgsamer Blick half uns, den tiefen Schmerz ein wenig zu lindern. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Recksiedler für seine kompetente, ruhige und freundliche Betreuung. Unser Dank geht auch an Frau Silvia Fehners für ihre einfühlsamen Worte bei der Trauer- bzw. Lebensrede, die die Fröhlichkeit und Lebensfreude von Sigrid hervorhob.

Ein Dankeschön geht auch an Floristik Anke Michalski für den tollen Urnenkranz aus weißen Nelken mit den zwei Schleifen, den Kerzen und den Streublumen. Einfach wunderschön.

Liebe Sigrid, Dir danke ich dafür, dass ich 47 wundervolle Jahre mit Dir gemeinsam verbringen durfte. Ich vermisse Dich.

Dein Peter



Betroffen und zugleich traurig nehmen wir Abschied von unserer langjährigen ehemaligen Mitarbeiterin und Kollegin

Laura Macke

Mit Frau Macke verlieren wir einen lieben und geschätzten Menschen, der über 45 Jahre in unserer Kanzlei tätig war. Durch ihre freundliche, zuvorkommende Art war die Zusammenarbeit eine große Freude.

Wir werden sie als lebensfrohen und zuverlässigen Menschen in Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Klaus.

**Rechtsanwälte und Notare
Gerwing/Nonnenmacher/Göken**

Dipl.-Ing.

Heinz Georg Elsner

* 10. Juli 1940 † 29. Januar 2025



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme und Wertschätzung auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

**Axel und Ursula Danne, geb. Elsner
im Namen der Familie**

Berne, im März 2025

Heinz Tapken

* 12.6.1940 † 13.1.2025



Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch die vielen liebevoll geschriebenen Karten, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten und ein Dankeschön an Katja Rogg für die gute Betreuung.

Etta Tapken und Kinder
Südbollenhagen

Fried Janssen



Agnes Müller

* 21. 3. 1938 † 3. 1. 2025

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Röker für die tröstenden Worte, dem Harrier Hof für die sehr gute Kaffeetafel und dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle Bestattung.

Im Namen aller Angehörigen:
Werner Rohde
Brake, im März 2025

Geliebt und unvergessen

Manfred Tapken

* 3. 7. 1941 † 13. 1. 2025

Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der Feuerwehr, die gemeinsam mit uns in unserer Trauer von Manfred Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte und liebevolle Karten zum Ausdruck brachten.

Vielen Dank an Frau Pastorin Heike-Regina Albrecht und dem Bestattungshaus Sascha Behrens für die einfühlsame Begleitung.

**Lisa Tapken
mit Kindern und Familien**

Nichts stirbt, was in Erinnerung weiterlebt.



Hans-Georg Bolte

* 10. Juni 1956 † 21. Januar 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Verbundenheit und Trauer über den Tod unseres Vaters auf so liebevolle Art und Weise zum Ausdruck brachten und uns in der schweren Zeit zur Seite standen.

**Maik und Christin
Timo und Aileen
Sven und Nicola
Katrin und Vitali**

Ovelgönne, Brake, im März 2025

Gertrud Geißler

† 24. Januar 2025

Danke

...für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben.
...für eine stumme Umarmung.
...für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Karin, Hergen und Jana Caspers

Glückliche Tage,
nicht weinen,
wenn sie vorüber,
dankbar,
dass sie gewesen.

Dante Alighieri



Statt Karten

Wir sagen allen von Herzen **Danke**, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Es tut gut zu wissen, wie viele Heini mochten und schätzten.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin Frau Möllmann für die einfühlsame Trauerandacht und dem Bestattungshaus Tapken für die würdevolle Betreuung.

Heinrich Backhaus

* 17. 10. 1948 † 31. 1. 2025

**Martha Lüschen
Insa und Daniel Hesse
mit Alina und Tom**

Nuttel, im März 2025



Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke sagen wir allen für die überaus großen Spenden für den Malteser Hilfsdienst Friesoythe.

Ein besonderes Dankeschön richten wir auch an Herrn Pastor Bahlmann für die schöne Trauerfeier, an Nicole Anneken für die wunderschöne Lichterandacht, an Elisabeth Lübbers für den Blumen- und Kranzschmuck, an den Pflegedienst Kaminski, an Dr. Kellermann, an die Kolpingfamilie Friesoythe, der Belegschaft und an das Bestattungshaus Mucker.

**Elisabeth Landwehr
Hans-Joachim und Karin
mit Christina und Christoph**

Friesoythe, im März 2025

Die Sechswochenmesse ist am Samstag, dem 15. März 2025, um 17.00 Uhr in der St. Marien-Kirche zu Friesoythe.

Franz-Josef Landwehr

* 30. August 1934
† 17. Januar 2025



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonders bedanken wir uns für die großzügigen Spenden für die Deutsche Demenzhilfe.

**Gertrud Nordbrock
Uta Oetken und Familie
Jörn Nordbrock und Familie**

Dötlingen, im März 2025

Jonny Nordbrock

* 3. 5. 1935 † 13. 1. 2025

